Feurige Rose



Samael Aun Weor

Feurige Rose

Samael Aun Weor

Originaltitel: Rosa Ígnea, 1953, Kolumbien

Deutsche Auflage: Vollständige Neuübersetzung, 30.04.2026

GNOSIS
SAMAEL LAKHSMI
DEUTSCHLAND • SCHWEIZ

Hinweise des Übersetzers

Die Vorlage für diese Übersetzung

Wie bei einigen Werken von Samael Aun Weor gibt es mehrere spanische Vorlagen, die sich als Original ausgeben, aber gelegentlich voneinander abweichen. Die Vorlage dieser Übersetzung stammt von 1953 aus Kolumbien, welche die E.M. Sofia zur Verfügung gestellt hat.

Das Selbst und das tierische Ego

In diesem Werk verwendet Samael den Begriff „Ego“ nicht durchgehend in der später klar ausgearbeiteten gnostischen Bedeutung, als die Gesamtheit der psychologischen Defekte (Aggregate). An einigen Stellen meint er damit ein „höheres Ich“ oder ein „eigentliches Selbst“, als das Göttliche Wesen, das sich entwickeln und in eine Person inkarnieren soll. Der Begriff hat somit eine Unschärfe.

Was Samael später mit „Ego“ oder „Ich“ bezeichnet, nennt er hier das „tierische Ego“, so in Kapitel 12 Satz 46, Kapitel 15 Satz 396 und Kapitel 36 Satz 35 dieses Buches.

Der vorliegende Text gehört offenkundig zu einer Phase der Lehre, in der diese terminologischen Unterscheidungen noch nicht vollständig systematisiert sind.

Gleichwohl ist es erforderlich, zwischen Ego, Essenz, Persönlichkeit und Wesen klar zu unterscheiden, so wie Samael später sagen wird: Es gibt kein höheres Ich. Das Ich oder Ego sind unsere Fehler. Die Essenz ist der göttliche Funke in uns. Die Persönlichkeit nur ein Vehikel, über das

sich Ego, Essenz oder Wesen ausdrücken. Das Wesen ist das einzig wahre Göttliche in uns.

Der Leser möge dies bei der Lektüre entsprechend berücksichtigen.

Die Ansprache des Lesers als Du und Ihr

Die Anrede in diesem Buch wechselt im spanischen Original wiederholt zwischen der zweiten Person Einzahl („du“) und der zweiten Person Mehrzahl („ihr“), teilweise sogar innerhalb ein und desselben Satzes.

Dies ist kein sprachlicher Fehler, sondern Ausdruck einer doppelten Ansprache: Einerseits richtet sich der Text direkt an den einzelnen Leser (du), andererseits spricht er zugleich das kollektive Bewusstsein der Schüler an (ihr).

Auf eine Vereinheitlichung dieser Anredeformen wurde verzichtet, um den ursprünglichen Ton des Werkes zu bewahren.

Die zitierten Bibelstellen

Bei den zitierten Bibelstellen weichen einzelne Kapitel- und Verszählungen sowie Buchzuordnungen von den heute gebräuchlichen Bibelausgaben ab. Diese Abweichungen wurden anhand der Luther Bibel angepasst, sodass die Stellen für den Leser eindeutig auffindbar sind. Der Inhalt wurde aber von der original Vorlage übersetzt und nicht aus der Lutherbibel übernommen.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise des Übersetzers.....5

Inhaltsverzeichnis.....7

Die Vorhalle der Weisheit.....11

Vorwort.....17

Einführung.....21

Kapitel 1
Eine Königin des Feuers.....25

Kapitel 2
Die sieben Leuchter des Arhat.....29

Kapitel 3
Der Kürbis (Cucurbita pepo).....34

Kapitel 4
Der dritte Hüter.....39

Kapitel 5
Der Kelch.....43

Kapitel 6
Der Apfelbaum (Pyrus Malus).....45

Kapitel 7
Der Körper der Befreiung.....51

Kapitel 8
Die Göttliche Mutter der Welt.....54

Kapitel 9
Die Zeder (Cedrus Libani).....56

Kapitel 10
Das Bambusrohr.....59

Kapitel 11
Elia der Prophet....71
Kapitel 12
Die Kiefer und der Verstand (Pinus Silvestris)....76
Kapitel 13
Der Herr Jehova....84
Kapitel 14
Das Wort....88
Kapitel 15
Magie verschiedener Pflanzen Elementale....92
Der Granatapfelbaum....92
Das Elemental Reich der Orangenbäume 95
Elemental Magie der Narde (Nardus)....97
Elemental Magie des Safrans (Crocus Sativus)....98
Elemental Magie des Zimts 101
Elemental Magie des Weihrauchs....103
Elemental Magie der Myrrhe 106
Elemental Magie der Aloe (Aloe soccotorina)....112
Elemental Magie des Storaxbaums....121
Elemental Magie der Minze (Mentha Piperita)....122
Elemental Magie des Feigenbaums 131
Kapitel 16
Der Verstand und die Sexualität....143
Kapitel 17
Esoterische Disziplin des Verstandes....152
Kapitel 18
Das Kreuz des Arhat....173

Kapitel 19
Die Frau....176
Kapitel 20
Der Löwe des Gesetzes....185
Kapitel 21
Der Tisch der Jezabel....189
Kapitel 22
Das Kronen Chakra....197
Kapitel 23
Die sieben Feurigen Rosen des Rohres....200
Kapitel 24
Das Rohr deines Mentalen Körpers....208
Kapitel 25
Wahrsager und Propheten....213
Kapitel 26
Der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse....217
Kapitel 27
Die Hellsichtigkeit....221
Kapitel 28
Das Magnetfeld der Nasenwurzel....225
Kapitel 29
Die Erste Heilige Kammer der Nasenwurzel....237
Kapitel 30
Der feurige Weg....242
Kapitel 31
Der schöpferische Kehlkopf....244
Kapitel 32
Die Vierte Kammer....255
Kapitel 33
Die Fünfte Kammer....257

Kapitel 34
Die Sechste Kammer....260
Kapitel 35
Die Siebte Kammer....262
Kapitel 36
Die Achte Kammer....264
Kapitel 37
Die sieben Zentren des Herzens....270
Kapitel 38
Träume und Astrale Erfahrungen....277

Die Vorhalle der Weisheit

Teurer Leser,

lies dieses Werk ohne Leidenschaft. Dies ist ein Buch des reinen Okkultismus, ganz besonders gewidmet allen jenen, die den Pfad der DEVAS anstreben.

Wenn dich Zweifel überfallen, mein Bruder, lies dieses Buch. Wenn du das Pochen der Sehnsucht nach dem Spirituellen fühlst, lies dieses Buch.

Wenn die pseudo-spiritualisten dich beleidigen und verwunden, erinnere dich, mein Bruder, dass dieses Buch ein treuer und aufrichtiger Freund ist, der stets bereit ist, dein schmerzerfülltes Herz zu trösten.

Die GNOSIS hat nichts zu tun mit der negativen und finsteren Sexualmagie, die von abgewichenen Spiritualisten gelehrt wird.

Hüte dich, mein Bruder, vor jenen „Wölfen im Schafspelz“. Sei klug, sei vorsichtig, und halte dich fern von all diesen spiritualistischen „Käfigen“, die wahre Zentren der Ausbeutung und moralischen Verderbnis sind.

Die Träger all dieser Logen sind jetzt äußerst eifersüchtig auf ihre Geschäfte, sie betrachten den Meister SAMAEL AUN WEOR als ein gefährliches Element.

Diese schwarzen Magier haben recht, ich bin ein gefährliches Element für sie, denn ich nehme ihnen die

Maske ab und entblöße ihre Schande vor dem feierlichen Urteil des öffentlichen Bewusstseins.

Diese Bösartigen kämpfen für das Geschäft und beeilen sich, es zu verteidigen.

Ich sage allen diesen Trägern von Logen, sie sollen nicht so viel Angst vor mir haben, denn ich brauche das Geld von niemandem, noch stelle ich Zertifikate aus, noch versende ich Kurse per Korrespondenz, noch gründe ich „Schulen", noch vergebe ich Diplome.

Jetzt vertreiben wir die Händler aus dem Tempel mit der schrecklichen Peitsche des Willens.

Der Kurs der Sexualmagie von Parsival Krumm-Heller ist eine feierliche Apologie des unreinen Koitus.

Cherenzi, der Sänger der angenehmen Laster, hatte hier in Kolumbien zuvor die Kunst gelehrt, „mystisch" Unzucht zu treiben.

Was all diese Magier der Finsternis am meisten stört ist, dass AUN WEOR sein Schwert gegen die angenehmen Laster der Unzucht und des Ehebruchs erhoben hat. Der Unzüchtige erfüllt sich mit Hass gegen denjenigen, der ihm seine Schande aufdeckt.

Wenn ihr denkt, dass ich, AUN WEOR, alle Schulen angegriffen habe, um ihnen ihre Kundschaft zu nehmen, dann irrt ihr euch, denn AUN WEOR hat keine Schulen und braucht keine Kunden.

Ich will keine Gefolgsleute noch Anhänger, sondern nur Nachahmer meines Beispiels. Ich folge niemandem, noch

will ich, dass mir jemand folgt; was ich will, ist, dass jeder sich selbst folgt. Ich bin lediglich ein Leuchtturm der Orientierung in diesem Meer der Existenz und brauche keine Kundschaft, um leben zu können.

Da ich gegen die Versklaver der Seelen bin, will ich niemanden versklaven, noch stimme ich mit den Henkern der Ideale überein.

Meister gibt es viele, ich bin nur einer von so vielen, und wer die Meister suchen will, der suche sie im Inneren, in den Tiefen seines inneren Bewusstseins.

Lange Zeit haben alle spiritualistischen Brüder der Welt auf den großen Avatar des WASSERMANNZEITALTERS gewartet. Ich bin der große AVATAR des neuen Wassermannzeitalters. Ich bin der INITIATOR des neuen Zeitalters. Erwartet keinen anderen AVATAR, denn ich bin der AVATAR, den ihr erwartet habt. Doch wenn ihr glaubt, dass ich in dieser Weise spreche, um Gefolgsleute zu suchen und Schulen zu gründen, dann irrt ihr euch völlig, denn AUN WEOR will keine neuen „Käfige“, noch braucht er Gefolgsleute oder Anhänger, sondern nur Nachahmer meines Beispiels.

Den Baum erkennt man an seinen Früchten. Ich bin ein Baum, meine Früchte sind meine Werke; studiert sie, praktiziert sie, und vergesst nicht, wenn der Schüler bereit ist, dann erscheint der Meister.

FEURIGE ROSE ist das Buch für alle, die bereits durch die Schulen der Baale gegangen sind.

FEURIGE ROSE ist das Buch für alle, die bereits aus dem bitteren Kelch aller spiritualistischen Schulen getrunken haben.

Ich, AUN WEOR, Meister der Höheren Mysterien der Großen Universalen Weißen Bruderschaft, schwöre feierlich im Namen des ewigen lebendigen Gottes, dass jener, der alle in diesem Buch gegebenen Lehren praktiziert, sich in eine fürchterliche Majestät des Unendlichen verwandeln wird.

Ich habe mich bereits befreit, nun befreit euch, meine Brüder; hier gebe ich euch den Schlüssel, damit ihr in EDEN durch dieselbe Tür eintretet, durch die ich eingetreten bin.

Ich entdeckte die Tür und trat ein; jetzt zeige ich dir ebenfalls die Tür, damit du eintrittst, so wie ich eingetreten bin.

Ich bin dein Älterer Bruder, mein Bruder, und ich will, dass auch du dich befreist, so wie ich mich befreit habe.

Ich badete in allen heiligen Flüssen, übte Bußen, und die Portale aller Tempel aller Religionen der Welt gaben mir nur den Trost eines einzigen Tages.

Ich trug Sack und Zilien auf meinem Körper und verteidigte verschiedene spiritualistische Schulen, doch keine von ihnen konnte mein schmerzerfülltes Herz trösten.

Die Priester aller Religionen der Welt machten mir strenge Vorwürfe, und keiner von ihnen konnte mich trösten.

Das Einzige, was meiner Seele Balsam gab, war der INNERSTE. Der Einzige, der meinem Herzen inneres Glück geben konnte, war der INNERSTE. Die einzige Tür, durch die ich in Eden eintreten konnte, war jene, durch die ich hinausging und die ich bereits vergessen, entweiht und prostituiert hatte. Diese Tür ist der SEX.

AUN WEOR

Sumum Supremum, Gnostisches Heiligtum der Sierra Nevada de Santa Marta (Kolumbien),

10. April 1953.

Vorwort

Mitten im Strudel der dichten Urwälder der Sierra Nevada de Santa Marta (Kolumbien) habe ich dieses Buch für die Demütigen, für die Einfachen, für die Verständigen geschrieben.

Dieses Buch ist das Ergebnis meiner eigenen Forschungen, mit großer Geduld durchgeführt in diesem großen Laboratorium der gesegneten Göttlichen Mutter der Welt.

Dieses Buch ist für die schönen und einfachen Blumen der reinsten Spiritualität.

Die makellose Essenz dieses Buches ist die Liebe. Der köstliche Duft dieses Buches ist die Weisheit. Die brennende Flamme dieses Buches ist der Geist.

Dieses Buch ist nicht für die Gelehrten, nicht für die Stolzen, nicht für die Intellektuellen, nicht für die Unzüchtigen, nicht für die Ehebrecher.

Dieses Buch ist einzig für die demütigsten und einfachsten Blumen, für die reinsten, für die vollkommenen Blumen der Spiritualität.

Jede einzelne der Pflanzen, die in diesem Werk erscheinen, habe ich selbst mit meinen Fähigkeiten als Meister der Höheren Mysterien der Großen Universalen Weißen Bruderschaft, der ich angehöre, untersucht.

Ich lebe mitten im Strudel der Berge und entreiße der Natur ihre Geheimnisse, um sie dem Menschen zu übergeben.

Ich, AUN WEOR, bin der Initiator des neuen Wassermann-Zeitalters, ich bin der große Avatar, auf den alle spiritualistischen Brüder der Welt gewartet haben.

Ich muss euch sagen, Brüder meiner Seele, dass ich euch innig liebe.

Die ganze Weisheit des Feuers war verborgen in den Höhlen der Erde und in der Tiefe des Strudels der Urwälder, doch hier habt ihr sie, meine Brüder. Ich übergebe sie euch, damit ihr den Weg der CHRISTIFIZIERUNG geht.

Ich bitte euch aus Liebe, meine Brüder, legt euren Stolz ab und studiert mit Geduld diese heiligen Lehren meiner Mutter (der Natur).

Ich bitte euch aus Liebe, Brüder meiner Seele, beendet die Eitelkeit des Intellekts und erweckt in euch die verborgene Majestät eurer inneren Schönheit. Seid demütig, seid einfach, seid gut, seid keusch, seid vollkommen, wie unser VATER im Himmel vollkommen ist.

Die Weisheit des Feuers ist für die Kinder, die Weisheit des Feuers ist für die einfachen, demütigen und schönen Blumen der Spiritualität.

Aus Liebe, meine Brüder, lade ich euch ein, in die Weisheit des Feuers einzutreten, aus Liebe, meine Brüder, lade ich euch ein, CHRISTUS in euch zu formen.

FEURIGE ROSE ist für die Verständigen, Feurige Rose ist für die demütigsten und einfachsten Blumen der Spiritualität.

Der Friede sei mit der ganzen Menschheit

Der Erzbischof der Heiligen Gnostischen Kirche
Sumum Supremun Santuarium
in der Sierra Nevada de Santa Marta (Kolumbien),
18. März 1953.

Einführung

Ich, AUN WEOR, der Große Avatar des Neuen Wassermannzeitalters, schreibe dieses brennende Buch inmitten des lodernden Feuers.

Lasst uns jetzt in die feurigen Eingeweide der Göttlichen Mutter der Welt eindringen.

AGNI! AGNI! AGNI! Gott des Feuers, hilf uns, inspiriere uns und führe uns durch diese feurigen Labyrinthe der großen Natur.

Lasst uns jetzt die zarten Blütenblätter dieser FEURIGEN ROSE des Universums studieren.

Lasst uns in die tiefsten Höhlen der Erde eindringen, um ihr ihre fürchterlichsten Geheimnisse zu entreißen.

Ein süßes und sanftes Zischen erhebt die glühenden Flammen unserer reinsten Gefühle.

Zwischen den brennenden Gluten des Universums knistert die Lohe der Söhne des Feuers.

Wir fühlen das Knistern der Flammen, und die Aura der Göttlichen Mutter der Welt umhüllt uns in der reinsten Anstrengung.

Unser Kelch ist aus Gold, ist aus Silber und ist brennend wie das feierliche Feuer des Universums.

KINDER DER ERDE! hört auf eure Instruktoren, die Söhne des Feuers.

Könige und Königinnen des Feuers, Geschöpfe der Wälder, ich beschwöre euch!

Es gibt keinen Wald, der nicht seinen Genius hat. Es gibt keinen Baum, der nicht sein Geschöpf, seine Kräfte und seine Intelligenz hat.

Es gibt keinen Baum ohne Seele. Jede Pflanze ist der physische Körper eines elementalen Wesens der Natur.

Die Pflanzen haben Seele, und die Seelen der Pflanzen bergen alle Kräfte der Göttlichen Mutter der Welt.

Die Seelen der Pflanzen sind die Elementale der Natur. Diese unschuldigen Geschöpfe sind noch nicht aus dem Eden hervorgegangen, und deshalb haben sie ihre feurigen Kräfte noch nicht verloren.

Die Elementale der Pflanzen spielen wie unschuldige Kinder zwischen den unaussprechlichen Melodien dieses großen Eden der Göttlichen Mutter der Welt.

Die Düfte des Feuers berauschen uns, und erfüllt von Ekstase erheben wir uns zur unaussprechlichen Glückseligkeit des NIRVANA.

Es gibt nichts, das in dieser brennenden Schöpfung keine Seele hat.

Wenn wir mit den Augen des Geistes den brennenden Grund eines tausendjährigen Felsens betrachten, sehen wir, dass jedes Atom der physische Körper eines mineralischen elementalen Wesens ist, das kämpft, liebt und arbeitet zwischen dem brennenden Knistern der universalen Flammen und intensiv danach verlangt, die feurigen Stufen

der Kohle und des Diamanten zu erklimmen, um die Glückseligkeit zu erlangen, in das erhabene Reich der Pflanzen einzutreten.

Dieses Buch riecht nach Wald, dieses Buch riecht nach Berg... dieses Buch haben wir den Flammen des Universums entrissen, und jedes seiner Worte ist mit brennenden Gluten geschrieben.

Jetzt wollen wir den Giganten der Wälder und den unschuldigen Kindern der Wasser, der Lüfte, der Felsen und der glühenden Flammen alle Geheimnisse der alten Weisheit entreißen, um die esoterische Weisheit auf dem Antlitz der Erde wiederherzustellen und das Zeitalter des MAITREYA im Knistern unserer flammenden Kräfte einzuleiten.

Die gesamte Elemental Magie der alten Hierophanten knistert glühend im heiligen Kelch der Blumen und in den Eingeweiden selbst der erhabenen Bäume der großen Natur.

Man muss die alte Weisheit der Hierophanten Ägyptens und Griechenlands zwischen den tausendjährigen Felsen suchen, die der Zeit trotzen, und in den unterirdischen Höhlen der Eingeweide der Erde, wo das brennende Feuer knistert und mit seinen Flammen die Schlacken verbrennt...

Lasst uns den Rauch von den Flammen trennen, lasst uns mit dem Duft des brennenden Antriebs den Körper der BEFREIUNG aus dem reinsten Moschus ausarbeiten.

Wir benötigen einen feurigen Verstand. Wir benötigen Gedanken, die flammen... Wir benötigen den Verstand-

Christus des ARHAT, um in das schreckliche Feuer dieser universalen Flammen einzudringen, wo die Geheimnisse der FEURIGEN ROSE der Natur schrecklich knistern.

Erheben wir unseren flammenden Kelch im brennenden Knistern der Göttlichen Mutter der Welt. AGNI, erleuchte uns, für dich erhebe ich meinen Kelch. Entzünden wir ein Feuer und singen wir die brennenden Hymnen des FEUERS inmitten der FEURIGEN ROSE des Universums. Erheben wir unseren erhabenen Kelch und stoßen wir an auf die Hierarchien der Flammen. AGNI! AGNI! AGNI!

Kapitel 1
Eine Königin des Feuers

[1] Wir sind jetzt in einen alten mittelalterlichen Palast eingedrungen. Ein Kind spielt in diesem alten Palast.

[2] Das Kind steigt eine Treppe hinauf. Wir müssen wieder Kinder werden, um die Treppe der Weisheit zu erklimmen.

[3] In diesem alten Palast lebt eine Königin des Feuers. Sie ist die Elemental Königin des Wacholders, in einem physischen Körper in einem alten mittelalterlichen Hof inkarniert.

[4] Sie ist eine nüchterne Magierin, sie ist eine strenge Magierin, im mittelalterlichen Stil gekleidet. Diese Elemental Königin hat ein schönes jugendliches Erscheinungsbild, sie lebt ein beispielhaftes Leben in diesem alten feudalen Palast.

[5] In tiefer innerer Meditation versunken, dringen wir in einen unterirdischen Saal dieses alten Anwesens ein, und vor unseren geistigen Augen erscheint ein bescheidenes Lager, eine erhabene Dame und einige heilige Meister, die dieser Elemental Königin des Wacholders beistehen, die im Mittelalter in einem physischen Körper inkarniert war.

[6] Dieses seltsame Gemach erscheint beleuchtet von einem alten Glaslüster, in dem der Staub der Jahrhunderte spürbar ist.

[7] Vor jenem Lager steigt aus einem rauchenden Eisengefäß ein vager und köstlicher Rauch auf.

[8] Das Feuer brennt intensiv unter diesem Gefäß.

[9] Eine Flüssigkeit kocht, und in der Flüssigkeit befindet sich die Pflanze des Wacholders.

[10] Die Flüssigkeit jenes Gefäßes ist das reine Wasser des Lebens, in dem der Baum des Wacholders erscheint.

[11] Dies ist die Pflanze der göttlichen Könige. Drei Zipas der Chibchas von Bacatá praktizierten den Kult des Wacholders. *(A.d.Ü.: Zipa bezeichnet die eingeweihten Herrscher innerhalb der indigenen Muisca- bzw. Chibcha-Kultur im heutigen Bogotá, Kolumbien)*

[12] Alle göttlichen Könige der Antike praktizierten die königliche Kunst des Wacholders.

[13] Das Mantra des Elementals des Wacholders ist: **KEM-LEM.**

[14] Das Elemental des Wacholders erscheint wie ein schönes Mädchen. Jeder Baum hat sein Elemental.

[15] Alle Elementale des Wacholders gehorchen dieser elementalen Königin, die in diesem alten mittelalterlichen Palast inkarniert ist.

[16] Die Königin fleht AGNI an, ihr zu helfen, und dieses Kind des Feuers schwebt in jenem seltsamen Gemach.

[17] Das Elemental des Wacholders gehorcht, und im Rauch des Gefäßes erscheinen einige Meister der Weisheit.

18 Der Rauch des Wacholders bildet einen gasförmigen Körper, damit der angerufene Engel sich mit ihm bekleiden und sich in der physischen Welt sichtbar und greifbar machen kann.

19 Alle göttlichen Könige der Antike praktizierten die königliche Kunst des Wacholders, um mit den Engeln zu sprechen.

20 Der Anrufende muss während des Ritus ein Glas Wacholder trinken.

21 Die Chakras treten mit dem Ritus des Wacholders in Aktivität.

22 Jeder Baum hat sein Elemental. Diese Elementale des Wacholders gehorchen dieser Königin des Feuers, die im Mittelalter in einem prächtigen Hof inkarniert war.

23 Jetzt pflegt die Königin des Wacholders ihre Mysterien in einem unterirdischen Tempel der Erde.

24 Die Beeren des Wacholders, in Form von Räucherungen verwendet, reinigen den Astralkörper von jeder Art von Larven.

25 Der INITIIERTE muss sich mit seinem priesterlichen Gewand bekleiden, um im Tempel mit dem Elemental des Wacholders zu wirken.

26 Während der Zeit, in der die heilige Handlung des Wacholders dauert, wird der Baum, von dem die Zweige und Beeren genommen wurden, mit schwarzen Tüchern bedeckt bleiben, und es werden einige Steine an ihn gehängt.

[27] Während der heiligen Anrufung des Elementals des Wacholders wird der INITIIERTE eine Trompete aus Widderhorn erklingen lassen.

[28] Das Elemental des Wacholders bildet mit dem Rauch einen gasförmigen Körper, der dem angerufenen Engel als Instrument dient.

[29] Wenn die Anrufung würdig ist, beantwortet zu werden, wird der angerufene Engel dem Ruf folgen und sich in der physischen Welt sichtbar und greifbar machen, um mit demjenigen zu sprechen, der ihn ruft.

[30] Tausendmal mag der Unwürdige rufen, und er wird nicht gehört werden, denn für den Unwürdigen sind alle Türen geschlossen, außer die der Reue.

Kapitel 2
Die sieben Leuchter des Arhat

1 Hört mich, Brüder der Dritten Einweihung der Höheren Mysterien, an euch richte ich mich.

2 Die Stunde ist gekommen, die sieben Leuchter des mentalen Körpers zu entzünden.

3 „Bevor die goldene Flamme mit ruhigem Licht brennen kann, muss die Lampe gut gepflegt sein, an einem Ort frei von jedem Wind."

4 Die irdischen Gedanken müssen tot vor den Toren des Tempels niederfallen.

5 „Der Verstand, der Sklave der Sinne ist, macht die Seele ebenso unfähig wie das Boot, das der Wind über die Wasser trägt."

6 So sprechen zu uns die Vorschriften der östlichen Weisheit.

7 Hört mich, oh Meister der Dritten Einweihung der Höheren Mysterien, an euch richte ich mich.

8 Ihr benötigt jetzt die reinste feurige Anstrengung.

9 Ihr müsst jetzt eure feurige Schlange des mentalen Körpers erheben.

10 Es leuchtet der fünfzackige Stern über den Leuchtern des Tempels des Verstandes.

[11] Im Knistern der Flammen seid ihr jetzt in den feurigen Tempel des kosmischen Verstehens eingedrungen.

[12] Eure Gedanken flammen im Wirbel der Flammen.

[13] Dies ist der feurige Tempel des ARHAT.

[14] Euer Verstand muss im Knistern des Feuers vollständig glühend werden.

[15] Man muss sorgfältig den Rauch von den Flammen trennen.

[16] Der Rauch ist Finsternis. Die Flammen sind Licht.

[17] Man muss die Sexualmagie intensiv praktizieren, im flammenden Feuer.

[18] Man muss den Materie Verstand in den Christus Verstand verwandeln.

[19] Man muss jetzt den Dämonen der mentalen Welt das Feuer entreißen.

[20] Harre aus und ermatte nicht, mein Bruder.

[21] Die Sockel der Throne der Meister sind aus Monstern gemacht.

[22] Habe Glauben, mein Sohn, und bahne dir den Weg mit dem Schwert.

[23] Die Finsteren versperren dir den Weg.

[24] Stürze dich gegen die Finsteren mit der feurigen Schneide deines Schwertes. Besiege sie, und du wirst in die Kammern des heiligen Tempels des ARHAT eintreten.

25 Die Sonne leuchtet, und jetzt entzündet sich der Leuchter deines Solarplexus.

26 Empfange, mein Bruder, deine Belohnung.

27 Am Ringfinger deines mentalen Körpers knistert der solare Diamant und der feurige Ring.

28 In deinem Solarplexus brennt jetzt eine neue FEURIGE ROSE.

29 Die Dämonen des Verstandes lauern dir überall auf, oh ARHAT!

30 Die Schlange des mentalen Körpers steigt jetzt über den feinen Grat des Rückenmarks des mentalen Körpers empor.

31 Man muss den Verstand mittels des Willens beherrschen.

32 Der Verstand ist die Höhle des Begehrens.

33 Man muss die Dämonen der Versuchung aus unserem Tempel vertreiben, mit der schrecklichen Peitsche des Willens.

34 Man muss den Verstand von jeder Art von Schulen, Religionen, Sekten, politischen Parteien, Vorstellungen von Vaterland und Flagge, Vorurteilen, Begierden und Ängsten befreien.

35 Man muss den Verstand von den Prozessen des Denkens befreien.

36 Man muss den Prozess des Denkens durch Verständnis ersetzen.

37 Identifiziere dich nicht mit dem Verstand, oh ARHAT!

[38] Du bist nicht der Verstand. Du bist das Wesen, du bist der Innerste.

[39] Der Verstand ist ein wildes Pferd, zähme es mit der Peitsche des Willens, damit es deinen Wagen nicht in den Abgrund stürzt.

[40] Wehe dem Kutscher, der seinen Wagen verliert, er wird seinen Weg neu beginnen müssen.

[41] Die FEURIGE ROSE deines Herzens ist deine Sonne der Gerechtigkeit.

[42] Lerne, oh ARHAT!, dein Schwert zu führen.

[43] Lerne, den Rauch von den Flammen zu trennen.

[44] In allem Guten ist etwas vom Schlechten.

[45] In allem Schlechten ist etwas vom Guten.

[46] Jetzt bist du jenseits von Gut und Böse gegangen.

[47] Jetzt kennst du das Gute des Schlechten und das Schlechte des Guten.

[48] Im Weihrauch des Gebets verbirgt sich das Verbrechen.

[49] Harre aus, mein Sohn, die Schlange deines Verstandes steigt nach und nach über das Mark deines mentalen Körpers empor. Deine feurigen Flügel, deine ewigen Flügel öffnen sich.

[50] Dein Verstand erstrahlt mit dem heiligen Feuer.

[51] Harre aus und ermatte nicht, und entzünde deine sieben ewigen Leuchter.

[52] Erlange den Blick des Adlers und das feurige Gehör.

[53] Deine Gedanken flammen wellenförmig in der feurigen Aura des Universums.

Kapitel 3
Der Kürbis (Cucurbita pepo)

1 Lasst uns jetzt eintreten, oh ARHAT, um im Tempel mit dem Kürbis zu wirken.

2 Bekleide dich mit deiner Tunika und deinem weißen Mantel, und nähere dich dem Altar, oh ARHAT!

3 Mit den Kräften des Elementals des Kürbisses können wir mit den Menschenmengen arbeiten.

4 Das Elemental des Kürbisses hat fürchterliche Kräfte über die Menschenmengen.

5 Durch die Elemental Magie des Kürbisses ließ Jonas Ninive seine Sünden bereuen.

6 Das Elemental des Kürbisses trägt über seiner Zirbeldrüse eine winzige Krone, die ihm eine schreckliche Macht über die menschlichen Massen verleiht.

7 Lerne, oh ARHAT, gegen die Abscheulichkeiten der Menschen zu kämpfen, durch den Kürbis. So wirst du den Menschenmengen helfen, und indem du den Menschen hilfst, hilfst du dir selbst. Du weißt es.

8 Erinnere dich, dass das Elemental des Kürbisses eine rosafarbene Tunika trägt, wie die selbstlose Liebe. Es erscheint wie ein schönes Mädchen, gekleidet in diese Tunika der Liebe.

9 Jonas war drei Tage im Bauch eines Fisches, und am dritten Tag wurde er vom Fisch auf den Plätzen von Ninive ausgespien.

10 Und Jonas setzte sich unter einen Kürbis, und die Bewohner von Ninive bereuten, und sie zerrissen ihre Gewänder und fasteten, und sie trugen Sack und Bußgewänder auf ihren Körpern.

11 Ich will, dass du jetzt verstehst, oh ARHAT, die innige Beziehung, die zwischen den Fischen des Meeres und dem Kürbis besteht.

12 Es gibt einen mächtigen Engel, der die Fische des Meeres und die Elementale des Kürbisses regiert.

13 Der Lebensstrom, der durch die Fische des Meeres fließt, ist derselbe, der durch die Pflanzenfamilie des Kürbisses fließt.

14 Der feurige Engel, der den Kürbis regiert, ist dieselbe brennende Flamme, die alle Fische des unermesslichen Meeres regiert.

15 Der Offizierende wird den Kürbis in ein Gefäß mit Wasser geben, das über den Flammen einer Feuerstelle kochen muss.

16 Die Frucht muss in Stücke geschnitten werden, bevor sie in das Gefäß mit Wasser gegeben wird.

17 Jenes Gefäß muss vor dem Altar kochen.

18 Der Offizierende wird das rauchende Gefäß segnen und dem Elemental des Kürbisses befehlen, über die

Menschenmengen zu wirken, um sie ihre Sünden bereuen zu lassen.

[19] Die große Weiße Hierarchie wird dich während des Ritus unterstützen.

[20] Das Kollegium der Eingeweihten wird mit dir in diesem großen Werk des VATERS zusammenarbeiten.

[21] Die feurigen Kräfte dieses elementalen Wesens flammen intensiv im brennenden Knistern der universalen Flammen.

[22] Während dieser Zeremonie der elementalen Magie wird die weiße Taube des Heiligen Geistes in dich eintreten, oh ARHAT!

[23] Jetzt, in tiefer Meditation versunken, kannst du das Wort Jehovas hören, oh ARHAT!

[24] Vergiss nicht, mein Bruder, vergiss nicht, oh ARHAT!, dass jeder einzelnen Wirbel des mentalen Körpers eine heilige Höhle entspricht, verborgen in den Eingeweiden der Erde.

[25] Während deine feurige Schlange über das glühende Rückenmark deines mentalen Körpers emporsteigt, dringst du in jede der Höhlen ein, die jedem Wirbel entsprechen.

[26] Jene Höhlen, erleuchtet durch das Feuer deines Leuchters, erstrahlen glühend.

[27] Jene Höhlen, in denen deine entzündete Fackel noch nicht flammen, sind voller Finsternis, voller Rauch, und nur du, oh ARHAT, kannst diese Finsternis mit dem heiligen Feuer deines Leuchters vertreiben.

[28] In jeder der dreiunddreißig Höhlen des ARHAT knistert das glühende Feuer des kosmischen Verstandes der Natur.

[29] In jeder der dreiunddreißig Höhlen des ARHAT, gelegen in den Eingeweiden der Erde, werden die heiligen Mysterien des Feuers gepflegt.

[30] Während der ARHAT seine Höhlen mit der Fackel seines Leuchters erleuchtet, verwandeln Licht und Feuer seinen Materie Verstand in den Christus Verstand.

[31] Nachdem Jonas von einem Fisch ausgespien worden war, predigte er in Ninive und setzte sich unter einen Kürbis, um mit den Kräften des Verstandes zu arbeiten, der im Knistern der brennenden Gluten des Kosmischen Verstandes flammte.

[32] Die Menschen verstehen das Symbol des Jonas nicht, obwohl der Christus nach drei Tagen auferstand.

[33] Die Menschen verlangten Zeichen vom Christus, aber er gab ihnen nur das Zeichen des Jonas.

[34] Entkleide dich deiner niederträchtigen Gewänder, denn sie sind voller Würmer aller Fäulnis.

[35] Der Wurm der Fäulnis trocknet den Kürbis aus und tötet ihn.

[36] Nur die ARHAT können mit dem Ritus des Kürbisses wirken.

[37] Das gesamte heilige Kollegium wird mit weißen Tuniken zum Tempel des heiligen Ritus kommen. Nur einige Helfer werden während des Ritus eine himmelblaue Tunika und einen Mantel tragen.

[38] Während einiger Augenblicke erlöschen die Lichter, und der Tempel bleibt im Dunkeln.

[39] Jetzt wirst du verstehen, dass die Pflanze des Kürbisses zur mentalen Ebene gehört.

[40] Jetzt wirst du das gesamte Symbol des Propheten Jonas verstehen, der unter einem Kürbis sitzt.

[41] Das momentane Erlöschen der Lichter während des Ritus symbolisiert den Übergang von der Finsternis zum Licht.

[42] Wir müssen all jene Niedrigkeiten tierischer Natur aus uns hinauswerfen.

[43] Das Mantra des Elementals des Kürbisses ist: „**KA**“.

[44] Während dieses Ritus muss der östliche Gong erklingen.

Kapitel 4
Der dritte Hüter

1 Der Verstand lebt, indem er auf die Eindrücke reagiert, die aus der äußeren Welt kommen. Du musst die Reaktionen des Verstandes mittels des Willens beherrschen.

2 Wenn ihr einen Stein in einen See werft, werdet ihr kristalline Wellen sehen, die vom Zentrum zur Peripherie gehen. Diese Wellen sind die Reaktion des Wassers auf den Stein.

3 Wenn uns jemand beleidigt, empfinden wir Zorn. Dieser Zorn ist die Reaktion unseres Verstandes auf die harten Worte des Beleidigenden.

4 Ein pornografisches Bild verletzt die äußeren Sinne und gelangt in den Verstand. Dann reagiert der Verstand wie der See in unserem Beispiel, mit Wellen tierischer Leidenschaft, die vom Zentrum zur Peripherie gehen.

5 Wir müssen die Sinne unterwerfen und den Verstand mit der schrecklichen Peitsche des Willens beherrschen.

6 Unser Verstand lebt, indem er auf die Eindrücke der äußeren Welt reagiert.

7 Die unaufhörlichen Reaktionen des Verstandes bringen uns Freude und Schmerz.

8 Gefallen und Missfallen sind nichts anderes als das Ergebnis der Reaktionen des Verstandes.

[9] Man muss die Reaktionen des Verstandes beherrschen, um über Freude und Schmerz hinauszugehen.

[10] Wir müssen gelassen werden, gleichgültig gegenüber Lob und Tadel, gegenüber Sieg und Niederlage.

[11] Alle Stürme unserer Existenz sind nichts anderes als das Ergebnis der Reaktionen des Verstandes auf die Eindrücke aus der äußeren Welt.

[12] Eine hellsichtige Prüfung erlaubt uns zu verstehen, dass die Reaktionen des Verstandes aus einem nuklearen Zentrum hervorgehen.

[13] Dieses nukleare Zentrum des Verstandes ist der Hüter der Schwelle des Verstandes.

[14] Der Hüter der Schwelle des Verstandes ist wie der Rauch der Flamme.

[15] Der Hüter der Schwelle des Verstandes ist ein schrecklich dämonisches Geschöpf, das ständig auf die äußere Welt reagiert mit Wellen von Freude und Schmerz, mit Wellen von Gefallen und Missfallen, mit Wellen von Hass, Neid, Gier, Verleumdung, Egoismus usw.

[16] Wir selbst haben diesen Hüter geschaffen, mit all den Bosheiten unseres Verstandes.

[17] Es ist notwendig, sorgfältig den Rauch von den Flammen zu trennen.

[18] Es ist dringend, uns des Hüters der Schwelle des Verstandes zu entledigen, um uns von unserer tierischen Vergangenheit zu befreien.

19 Jetzt wird der ARHAT, nachdem er seine feurigen Flügel geöffnet hat, die Prüfung des Hüters der Schwelle der mentalen Welt durchlaufen müssen.

20 Habe Mut, oh Krieger, oh Kämpfer! Dies ist ein höchster Augenblick.

21 Ziehe dein feuriges Schwert und stürze dich furchtlos auf den Hüter der Schwelle des Verstandes.

22 Jetzt wirst du frei sein, jetzt wird dein Verstand unter der vollständigen Kontrolle des Innersten stehen.

23 Als ihr nach dem Chelat strebtet, habt ihr die Prüfung des Hüters der Schwelle und die Prüfung des großen Hüters der Schwelle der Welt durchlaufen.

24 Jetzt, bereits Meister, tritt dir der dritte Hüter entgegen. Besiege ihn, und dein Verstand wird sich von den äußeren Sinnen befreien.

25 Deine ewigen Flügel öffnen sich im Feuer des Verstandes, das knistert. Im Knistern der Flammen greifen dich die Finsteren der Welt des Verstandes an. Besiege sie, oh ARHAT!

26 Beherrsche deinen Verstand mit der Peitsche des Willens.

27 Wenn der Verstand dich mit perversen Vorstellungen bedrängt, mit Hass oder Leidenschaft, mit Neid oder Egoismus usw., sprich so zum Verstand:

28 Mentaler Körper, ich akzeptiere diese Vorstellung nicht, hinweg mit ihr von mir, ich nehme sie nicht an, du musst mir gehorchen, denn ich bin dein Herr.

[29] Nur durch den Willen kann der Innerste den Verstand beherrschen, es gibt keinen anderen Weg.

[30] Bekräftigen wir unser Wesen.

[31] Ich bin nicht der Körper. Ich bin nicht das Begehren. Ich bin nicht der Verstand. Ich bin nicht der Wille. Ich bin nicht das Bewusstsein. Ich bin nicht die Intelligenz.

[32] Ich bin der Innerste.

[33] Ich werde alle Ketten der Welt zerbrechen. Ich bin der lebendige Gott. Ich bin das Wesen. Ich bin das Leben. Ich bin das Brot des Lebens. Ich bin der Wein.

[34] Im Knistern des universalen Feuers flammen die feurigen Rosen unseres Verstandes glühend, wenn wir die Majestät des WESENS bekräftigen.

[35] Wenn der Hüter der Schwelle des Verstandes besiegt ist und flieht, werden die drei Rätsel der Zeit zerbrochen und dann knistert unser Verstand glühend in den großen Rhythmen des Feuers.

Kapitel 5
Der Kelch

1 Erinnere dich, mein Bruder, dass der Kelch den Verstand des Menschen darstellt.

2 Der Heilige Gral, der im Tempel von Montserrat existiert, ist mit dem Blut des Erlösers der Welt gefüllt.

3 Dein Kelch ist dein Gehirn, und das Gehirn ist das Instrument des mentalen Körpers.

4 Fülle deinen Kelch, mein Bruder, mit dem Blut des Märtyrers von Golgatha, damit dein Verstand sich im brennenden Knistern der universalen Flammen christifiziert.

5 Das Blut des Lammes ist der Wein des Lichtes des Alchemisten. Das Blut des Lammes ist dein Samen.

6 Dein Samen ist das Öl aus reinem Gold, das durch seine zwei Oliven bis zum heiligen Kelch deines Gehirns aufsteigt, um deinen Verstand im glühenden Feuer des Universums zu christifizieren.

7 Wenn der Kelch leer ist, ist er der schwarze Gral, ist er der Gral des Schattens, ist er der Gral der Finsternis.

8 Fülle deinen Kelch, mein Bruder, mit dem Blut des Lammes, damit er sich in den Heiligen Gral verwandelt und dein Verstand sich christifiziert.

9 Kein Unzüchtiger, kein Ehebrecher wird jemals seinen Materie Verstand in den Christus Verstand verwandeln können.

10 Die Meister, die verheiratet sind, werden ihren Verstand durch die Sexualmagie christifizieren.

11 Die Meister, die unverheiratet sind, werden ihren Verstand durch die mentale Transmutation und durch das Opfer der sexuellen Enthaltsamkeit christifizieren.

12 So wird der vierte Grad der Macht des Feuers durch das Rückenmark des mentalen Körpers aufsteigen und den Materie Verstand in den Christus Verstand verwandeln.

13 Ihr müsst rein sein, rein, rein.

14 Euch ist es vollständig untersagt, auch nur einen einzigen Tropfen eures heiligen Weines zu vergießen.

15 Wenn ihr euren Verstand christifizieren wollt, Schüler des steinigen Pfades, müsst ihr ewige Keuschheit geloben.

16 Ihr müsst euren heiligen Kelch mit dem Wein des Lichtes füllen, damit das Feuer euren kosmischen Verstand im erhabenen Donnern des Gedankens erstrahlen lässt.

Kapitel 6
Der Apfelbaum (Pyrus Malus)

1 Dieser Apfelbaum symbolisiert die sexuelle Kraft von Eden. Als die Menschheit von der verbotenen Frucht aß, wurde sie aus dem Paradies vertrieben.

2 Der Engel, der alle Elementale dieses Baumes regiert, hat die Macht, unsere Wirbelsäulenkammern zu schließen, wenn wir von der verbotenen Frucht essen.

3 Als der Mensch die Gesetze des Herrn Jehova verletzte, schloss der Elemental Engel dieses Baumes die heiligen Kammern unserer Wirbelsäule und vertrieb uns aus Eden, wo die Flüsse des reinen Wassers des Lebens Milch und Honig hervorbrachten.

4 Das flammende Schwert des Elemental Engels des Apfelbaums bewegt sich entflammt zwischen Flammen, die das Tor des Paradieses bewachen.

5 Das Tor von Eden ist der Sex, und Eden ist ebenfalls Sex.

6 Für den Unwürdigen sind alle Türen geschlossen, außer der Tür der Reue.

7 Auch wenn der Mensch Buße täte und fastete und Sack und Bußgewänder auf seinem Körper trüge, würde er dennoch nicht in Eden eintreten.

8 Auch wenn der Mensch die gesamte Weisheit der Himmel und der Erde studierte, würde er dennoch nicht in Eden eintreten.

[9] In Eden kann man nur durch eine einzige Tür eintreten, durch die Tür, durch die man hinausging.

[10] Der Mensch ging durch die Tür der Sexualität aus dem Paradies hinaus, und nur durch diese Tür kann der Mensch in das Paradies eintreten.

[11] Das ganze Geheimnis liegt im Lingam-Yoni der griechischen Mysterien.

[12] In der Vereinigung des Phallus und des Uterus sind die großen Geheimnisse des universalen Feuers des Lebens eingeschlossen.

[13] Es kann eine sexuelle Verbindung geben, aber der Samen darf nicht ejakuliert werden.

[14] Das gezügelte Begehren wird den Samen in Licht und Feuer transmutieren.

[15] Das gezügelte Begehren wird unseren heiligen Kelch mit dem heiligen Wein des Lichtes füllen.

[16] So öffnen sich die heiligen Kammern, so erwacht das Feuer, so öffnen wir die Tore von Eden, so christifizieren wir den Verstand in der feurigen Rose des Universums.

[17] Die unverheirateten Meister werden ihre feurigen Kammern mit der schrecklichen Kraft des Opfers öffnen.

[18] Die sexuelle Enthaltsamkeit ist ein gewaltiges Opfer.

[19] In den inneren Welten existiert ein heiliger Tempel, in dem der Elemental Engel wirkt, der diesen wunderbaren Baum regiert.

[20] Dieser Tempel ist von drei ewigen Lampen erleuchtet.

21 Die erste Lampe ist rötlich rosa wie die feurige Kraft des Morgensterns. Die zweite Lampe ist wie das blaue Feuer des Vaters, und die dritte Lampe erstrahlt mit dem makellosen Weiß der vollkommenen Keuschheit.

22 Die großen Melodien des universalen Feuers erklingen in den unaussprechlichen Sphären dieses Tempels von Eden.

23 Das Elemental dieses wunderbaren Baumes besitzt fürchterlich feurige Kräfte.

24 Jede Pflanze, jeder Baum hat Körper, Seele und Geist wie die Menschen.

25 Jede Pflanze, jeder Baum hat seine eigene Seele und seinen eigenen Geist.

26 Die Seelen der Pflanzen sind die Elementale, die zwischen der feurigen Rose des Universums spielen.

27 Das Elemental des Apfelbaums hat feurige Kräfte, die in der Aura des Universums knistern.

28 Alle Brüder, die auf dem steinigen Pfad der brennenden Flammen wandeln, müssen die Elemental Magie dieses heiligen Baumes erlernen, um der leidenden Menschheit zu helfen.

29 Mit den Elemental Kräften dieses Baumes können wir Harmonie in den Häusern säen.

30 Mit den Elemental Kräften dieses Baumes können wir vielen Unglücklichen Gerechtigkeit verschaffen.

31 Eine Frau, die von einem schlechten Mann verlassen wurde, eine gefallene Jungfrau, eine Unglückliche, die von

einem Bösartigen gequält wird usw., sind Fälle, die wir mit den Elemental Kräften dieses wunderbaren Baumes beheben können, wenn das Gesetz des Karma es erlaubt.

32 Diejenigen, die glauben, dass sie allein mit der Kraft des Verstandes Wunder vollbringen können, irren sich vollständig, denn alles in der Natur ist dual.

33 Zu glauben, dass man allein mit der Kraft des Verstandes alle Arbeiten der praktischen Magie ausführen kann, ist so, als ob man glaubte, ein Mann könne ein Kind zeugen, ohne eine Frau zu berühren.

34 Zu glauben, dass man allein mit der mentalen Kraft jede Art von okkulter Arbeit ausführen kann, ist so, als ob man glaubte, man könne mit der bloßen Feder einen Brief schreiben, ohne Papier zu haben, oder sich allein mit Elektrizität beleuchten, ohne Glühbirnen zu benutzen.

35 Alles ist dual in dieser brennenden Schöpfung, jedem Gedanken entspricht eine Pflanze.

36 Das Elemental des Apfelbaums ist von außergewöhnlicher Schönheit, es erscheint wie eine Braut in Weiß gekleidet.

37 Mit dem Elemental des Apfelbaums können wir uns vor vielen Gefahren retten und viele Haushalte ordnen.

38 Man legt einen Teppich auf den Boden neben den Baum, um mit dem Elemental des Apfelbaums zu wirken.

39 „**EBNICO ABNICAR ON**“. Dies sind die Mantras des Elementals des Apfelbaums, so wie sie mir der Herr Jehova gelehrt hat.

40 Du wirst dem Elemental mit der Macht deines Willens und mit der Schneide des Schwertes befehlen, sich zu der Person oder den Personen zu begeben, auf die ihr Einfluss ausüben müsst.

41 Und der Herr Jehova zeigte mir die Esoterik des Apfelbaums.

42 Der Apfelbaum ist die rosafarbene Blüte, die das Tier verschlingt. Der Apfelbaum ist das Lamm und ist das Schwein der tierischen Leidenschaft.

43 Und der Herr zeigte mir den Apfelbaum, und in seinen Wurzeln das Gift des Skorpions.

44 Und der Herr Jehova zeigte mir eine Säule aus reinem und makellosem weißen Licht, die sich auf einer Schale mit Gluten zum Himmel erhob.

45 Der Apfelbaum ist der GLORIAN, und um ihn herum knistern die sieben Grade der Macht des Feuers.

46 Und der Herr Jehova zeigte mir einen großen Berg und viele Meister der WEISSEN LOGE, jeder Meister am Fuß seines Apfelbaums.

47 Und der Herr Jehova sprach zu mir: „Nur du weißt, was wir Meister vollenden konnten."

48 Und der Herr Jehova zeigte mir ein unschuldiges Kind, nackt und voller Schönheit, und er sprach zu mir: „So werden wir wieder, wenn wir den vierten Grad der Macht des Feuers erreichen."

49 Dann verstand ich die Lehren des Herrn Jehova, voller Licht und Weisheit.

[50] Dies sind die heiligen Lehren des Erlösers der Welt.

[51] Dies sind die heiligen Lehren Jehovas und des Messias, des Fürsten, den wir Gnostiker lieben.

[52] Der ARHAT wird zu einem Kind, so habe ich es vom Herrn Jehova gelernt.

[53] Oh Jehova! mein Gott! stärke mich mit Äpfeln.

[54] Eines Tages, als ich, AUN WEOR, in tiefer Meditation versunken war, sprach ich zum Herrn Jehova: Oh Jehova, hilf mir. Und der Herr Jehova antwortete:

[55] „Ich habe dir immer geholfen, ich werde immer allen helfen, die bereits durch die Schulen der Baale *(siehe Kap. 11 dieses Buches)* gegangen sind."

[56] Und der Herr Jehova trug eine dreieckige Krone auf seinem Haupt. Und sein Gesicht war wie ein Blitz, und seine Augen wie Fackeln aus brennendem Feuer, und seine Arme und seine Beine wie glühendes Metall.

[57] Verlasst alle jene Schulen der Baale und setzt euch unter eure Apfelbäume.

Kapitel 7
Der Körper der Befreiung

1 Es gibt zwei Arten von Fleisch, eines, das von Adam kommt, und ein anderes, das nicht von Adam kommt. Das Fleisch, das von Adam kommt, ist grob und vergänglich, und das Fleisch, das nicht von Adam kommt, ist ewig und unvergänglich.

2 Wenn die feurige Schlange des mentalen Körpers einen bestimmten Abschnitt unserer Wirbelsäule erreicht, dann stirbt der Meister und wird im Leben geboren.

3 Der göttliche Rabbi von Galiläa, auf einem Eselfohlen reitend, tritt mit dem neu Befreiten in das himmlische Jerusalem ein.

4 Und der neu Befreite tritt ebenfalls auf einem Esel reitend in die triumphierende und siegreiche Stadt ein, wo er mit Palmzweigen und Lobpreisungen empfangen wird.

5 Der Meister betrachtet seinen Körper aus Lehm, der in Stücke zerfallen ist, und der göttliche Rabbi von Galiläa sagt zum neu Befreiten: „Du brauchst das nicht mehr."

6 Von diesen Augenblicken an hat sich der Meister vom Rad der Geburten und Tode befreit.

7 Mit den besten Atomen des physischen Körpers hat sich ein neuer ultrasensibler physischer Körper gebildet, voller Schönheit und uralter Vollkommenheiten. Er hat das

majestätische Antlitz des kosmischen Christus und ist ewig und unvergänglich.

8 Dieses Vehikel, das den physischen Körper aus Lehm ersetzt, hat sich im lebendigen Inneren unseres Lehmkörpers gebildet, in derselben Weise, wie sich das Küken im Ei bildet.

9 Als Franz Hartmann den Tempel von Böhmen besuchte, traf er auf Paracelsus, Johanna von Orléans und viele andere Adepten, die in Fleisch und Blut in jenem heiligen Kloster lebten.

10 Er aß mit den Höheren Brüdern im Refektorium der Brüder, und Paracelsus unterwies ihn in seinem Labor und verwandelte in seiner Gegenwart Blei in Gold.

11 Das Buch mit dem Titel „Ein Abenteuer unter Rosenkreuzern“ von Franz Hartmann erzählt all diese Dinge.

12 Als Johanna von Orléans auf dem Scheiterhaufen, auf dem sie lebendig verbrannt wurde, entkörperte, fand sie sich von Meistern umgeben, die sie zum Tempel von Böhmen führten.

13 Seitdem lebt sie in diesem Tempel mit ihrem ultrasensiblen physischen Körper, in Gegenwart aller anderen Höheren Brüder.

14 Dieser neue physische Körper hat die Fähigkeit, sich überall sichtbar und greifbar zu machen, und ernährt sich von Früchten und reinem Wasser. Der Honig der Bienen ist

die Nahrung der Meister der Weißen Universalen Bruderschaft.

15 Außerhalb des Lehmkörpers funktionieren „wir“, die Mitglieder des Heiligen Kollegiums der Eingeweihten, mit diesem Körper der Befreiung, gemacht aus dem reinsten Moschus.

16 Wenn wir jedoch inkarniert sind und eine Mission zugunsten der leidenden Menschheit erfüllen, gehen wir überall unbemerkt wie irgendein Passant der Straße, gekleidet in ziviler Kleidung, lebend und arbeitend, um das tägliche Brot zu verdienen wie jeder andere Bürger.

17 Der Körper der Befreiung macht uns zu Bürgern von Eden.

18 So tritt der CHRISTUS durch die Tore der triumphierenden und siegreichen Stadt in uns ein.

Kapitel 8
Die Göttliche Mutter der Welt

1 Der fünfzackige Stern und das sternenförmige Kreuz erstrahlen jetzt am blauen Himmel des ARHAT.

2 Im brennenden Knistern der universalen Flammen wollen wir jetzt das Fest der Jungfrau feiern, der gesegneten Göttlichen Mutter der Welt.

3 Meine Mutter erstrahlt in ihrem unaussprechlichen Tempel, und wir müssen uns jetzt mit unserem Gewand des ARHAT bekleiden, um das Fest zu feiern.

4 Die Menschen glauben, dass die Natur etwas Unbewusstes ist, aber sie irren sich. Arme Menschen!

5 Wenn wir in unsere inneren Welten eindringen, begegnen wir der Mutter aller Lebenden, die in ihrem Tempel wirkt.

6 Die gesamte unermessliche Natur ist nichts anderes als der großartige Körper der Königin des Himmels.

7 Die Göttliche Mutter der Welt ist ein Guru-Deva von ewigen Vollkommenheiten.

8 Im Tempel der gesegneten Göttlichen Mutter der Welt sehen wir zwei Altäre, und zwischen ihnen den Löwen des Gesetzes.

9 Diese Göttin des Feuers wurde durch die Jungfrauen aller Religionen personifiziert: Isis, Maria, Maya, Adonia, Astarte, Insoberta usw.

10 Sie ist die Mutter aller Lebenden.

11 Lasst uns das Fest der Jungfrau, der Mutter der Welt, feiern, oh ARHAT!

12 Der fünfzackige Stern und das sternenförmige Kreuz erstrahlen in den ewigen Himmeln des ARHAT.

13 Wie schön ist die Mutter der Welt! Betrachtet sie dort in ihrem unaussprechlichen Tempel, wie sie die gesamte Natur regiert.

14 Auf ihrem Haupt trägt sie eine strahlende goldene Krone, und ihre makellose Tunika funkelt im Knistern der universalen Flammen.

15 Lasst uns das Fest der Jungfrau, der Mutter der Welt, feiern, oh ARHAT!

Kapitel 9
Die Zeder (Cedrus Libani)

1 Das Elemental dieses Baumes hat fürchterlich feurige Kräfte, die flammen.

2 Die Tore der kosmischen Tempel sind aus Zedernholz gemacht.

3 Die Zeder ist innig verbunden mit den glühenden Flammen unserer Wirbelsäule.

4 Die Devas, welche die Elementale der Zedern der Wälder regieren, haben die Macht, die glühende Tür unseres Sushumna-Kanals zu öffnen.

5 Dieser Kanal ist wie ein unterirdischer Gang mit seinen dreiunddreißig glühenden Kammern unseres heiligen Rückenmarks, in denen die Flammen im Knistern dieses großen universalen Feuers sprühen.

6 Der Eingang zu diesem glühenden Gang ist innig verbunden mit dem Leben der Zedern des Waldes.

7 Wir raten unseren Schülern, sich auf Bretter aus Zedernholz zu legen.

8 Die Wirbelsäule muss in nackten Kontakt mit Zedernholz gebracht werden.

9 Das Elemental dieses Baumes ist in eine weiße Tunika und einen weißen Mantel gehüllt.

10 Das Elemental der Zeder hat die Macht, uns vor unseren Feinden unsichtbar zu machen.

11 Das Elemental dieses Baumes erlaubt uns, Ereignisse der Zukunft zu prophezeien.

12 Die Zedern des Libanon dienten dazu, die Tore des Tempels von Jerusalem zu bauen.

13 An den heiligen Donnerstagen und Freitagen verständigen sich die Zedern der Wälder untereinander durch düstere Laute, die in den einsamen Bereichen der Berge widerhallen.

14 Die Zepter der Patriarchen sind aus Zedernholz gemacht.

15 Indem man über die Zeder meditiert, eröffnet sich vor unserem inneren Blick das gesamte Panorama der zukünftigen Dinge, und dann können wir prophezeien.

16 Wenn wir das Elemental der Zeder bitten, uns unsichtbar zu machen, gewährt es uns unsere Bitte, und so werden wir vor den Augen unserer Feinde unsichtbar.

17 Die untere Öffnung unseres Rückenmarks ist das Tor unseres feurigen Ofens.

18 Der Hüter dieses Tores ist der Engel, der alle Elementale der Zedern regiert.

19 Alle Tore der Tempel sind aus Zedernholz gemacht. *„Oh Libanon, öffne deine Tore, und Feuer verzehre deine Zedern“.*

(Sacharja, Kap. 11 Vers 1)

[20] Deshalb wird das Eingangstor zum Sushumna-Kanal vom regierenden Engel der Elementale der Zedern der Wälder beherrscht.

Kapitel 10
Das Bambusrohr

[1] *„Und ich sah die Höhe des Hauses ringsum: die Fundamente der Kammern waren ein ganzes Rohr von sechs Ellen Größe."*
(Hesekiel, Kap. 41 Vers 8)

[2] *„Und der, der mit mir sprach, hatte ein Maß eines goldenen Rohres, um die Stadt, ihre Tore und ihre Mauer zu messen."*
(Apokalypse, Kap. 21, Vers 15)

[3] *„Und er brachte mich dorthin, und siehe, ein Mann, dessen Aussehen wie das Aussehen aus Erz war, und er hatte eine Schnur aus Leinen in seiner Hand und ein Messrohr; und er stand am Tor."*
(Hesekiel, Kap. 40 Vers 3)

[4] Das Rohr ist das Zepter der Meister der Weißen Bruderschaft.

[5] Im Rohr wird der Aufstieg oder der Abstieg des heiligen Feuers verzeichnet.

[6] Im Rohr befindet sich die gesamte Weisheit des Flusses Euphrat.

[7] Im Rohr befindet sich die gesamte Weisheit der vier Flüsse des Eden.

[8] Das Rohr stellt exakt unsere Wirbelsäule dar.

[9] Im Zentrum unseres Rückenmarks existiert ein feiner Markkanal. Dieser feine Markkanal ist der Sushumna-Kanal.

[10] Im Zentrum des Sushumna-Kanals existiert ein Faden, der sich entlang des Rückenmarks erstreckt.

[11] Durch diesen feinen Nervenfaden steigt die Kundalini vom Steißbein bis zum Punkt zwischen den Augbrauen entlang des Rückenmarkverlaufs auf.

[12] Unsere Wirbelsäule hat dreiunddreißig Wirbel, die im Okkultismus Kanonen genannt werden.

[13] Die dreiunddreißig Kanonen stellen die dreiunddreißig esoterischen Grade der okkulten Freimaurerei dar.

[14] Die Kundalini erwacht durch die Praxis der Sexualmagie.

[15] Die Kundalini ist das heilige Feuer.

[16] Die Kundalini befindet sich eingeschlossen in einer membranartigen Hülle, die sich im Steißbein befindet.

[17] Durch die Sexualmagie tritt die Kundalini in Aktivität, durchbricht die membranartige Hülle, in der sie eingeschlossen ist, und tritt durch eine Öffnung oder ein Tor im unteren Teil des Rückenmarks in den Markkanal ein.

[18] Dieses Marktor bleibt bei gewöhnlichen Menschen geschlossen.

[19] Die Dämpfe des Samen ermöglichen es dann dem Engel, der die Elementale der Zedern regiert, dieses Tor zu öffnen, damit unsere feurige Schlange dort eintreten kann.

[20] Das Feuer steigt langsam auf, entsprechend den Verdiensten des Herzens.

[21] Jede unserer dreiunddreißig heiligen Kammern stellt bestimmte kosmische Kräfte und bestimmte Summen von Werten der Heiligkeit dar.

[22] Der Engel, der alle Elementale der Apfelbäume regiert, öffnet die heiligen Kammern unserer Wirbelsäule, während wir Sexualmagie praktizieren und uns heiligen.

[23] Im Samen existiert ein angelisches Atom, das unsere Dämpfe des Samens regiert.

[24] Dieses angelische Atom erhebt die Dämpfe unseres Samens zum Markkanal, damit der Engel der Zedern des Waldes sie nutzt, um das untere Tor des Rückenmarks zu öffnen, damit die göttliche Prinzessin der Kundalini dort eintreten kann.

[25] Deshalb wurden die Tore des Tempels Salomos aus Zedern des Libanon gebaut.

[26] Im Wort LIBANON ist das I.A.O. enthalten, das es dem Engel der Zedern des Waldes erlaubt, das Tor des Rückenmarks zu öffnen, wenn wir Sexualmagie praktizieren.

[27] I.A.O. ist das Mantra der Sexualmagie.

[28] Die korrekte Aussprache dieses Mantras besteht darin, jeden Buchstaben einzeln zu vokalisieren und den Klang jedes Vokals zu verlängern.

[29] Das Mantra I.A.O. muss während der Zustände der Sexualmagie vokalisiert werden, um unser heiliges Feuer zu erwecken.

[30] In unserer Wirbelsäule existieren sieben „Nadis“ oder verborgene Zentren, symbolisiert durch die sieben Knoten des Bambusrohres.

[31] Unsere Wirbelsäule hat tatsächlich die Form eines Bambusrohres mit seinen sieben Knoten.

[32] Die Rituale des ersten, zweiten und bis zum dritten Grades, mit denen wir Gnostiker wirken, gehören zum Rohr.

[33] Unsere Wirbelsäule hat zwei Öffnungen, eine untere und eine obere.

[34] Die untere Öffnung ist das Eingangstor zum Mark, und die obere, im oberen Teil des Schädels gelegen, ist das Ausgangstor des Marks. Dort steigt die gewaltige Kraft der Hierarchien zusammen mit dem Zischen des FOHAT durch die Tiefen unseres Rohres hinab, um das heilige Feuer aufsteigen zu lassen, wenn wir ein spinales Rohr verdienen.

[35] Dann öffnet sich vor uns eine Tür, und ein Meister sagt uns: tritt ein.

[36] Und wir treten in einen Hof und in einen Tempel ein, um den Grad, die Symbole und das Fest zu empfangen.

[37] Dies sind die Feste der Tempel und die Feste der Götter.

[38] Und so treten wir auf diesem Weg des brennenden und glühenden Feuers in jede unserer feurigen Kammern ein, die im Feuer des Universums knistern.

[39] Wenn der Mensch fällt, das heißt, wenn er sein Samen vergießt, ist es der Engel des Apfelbaums, der alle Elementale der Apfelbäume regiert, der das Tor einer oder mehrerer Kammern unserer Wirbelsäule schließt, und das heilige Feuer steigt ein oder mehrere Rohre hinab, entsprechend der Größe des Fehlers.

[40] Wenn das heilige Feuer alle dreiunddreißig brennenden Kammern durchdrungen hat, kommt die hohe Einweihung.

[41] Der Innerste hat zwei Seelen: eine göttliche und eine menschliche.

[42] In der hohen Einweihung verschmilzt die Göttliche Seele vollständig mit dem Innersten, und dann wird der Innerste in den inneren Welten als ein neuer Meister der Höheren Mysterien der Universalen Weißen Bruderschaft geboren.

[43] Die sieben brennenden Rosen unserer Wirbelsäule flammen dann siegreich in der glühenden Aura des Universums.

[44] Der neue Meister erhebt sich dann aus den lebendigen Tiefen des Bewusstseins und bahnt sich seinen Weg durch den Körper des Willens und durch die mentalen, astralen und vitalen Körper, um sich schließlich durch unsere schöpferische Kehle auszudrücken.

[45] Jetzt muss der Meister aus seinen niederen Vehikeln alle seine seelischen Essenzen extrahieren.

[46] Diese Arbeit wird durch das Feuer ausgeführt.

[47] Das Feuer hat sieben Grade der Macht.

[48] Die sieben Grade der Macht des Feuers gehören zu unseren sieben Körpern.

[49] Wir haben sieben heilige Schlangen, zwei Gruppen zu je drei, mit der erhabenen Krönung der siebten Schlange aus brennendem Feuer, die uns mit dem Gesetz und mit dem VATER verbindet.

[50] Dies sind die sieben Stufen des Wissens.

[51] Dies sind die sieben Tore der sieben großen Einweihungen der Höheren Mysterien.

[52] Durch diese sieben Tore herrscht nur die Furcht der Liebe und des Gesetzes.

[53] Jeder unserer sieben Körper ist ein exaktes Abbild unseres physischen Körpers.

[54] Jeder unserer sieben Körper hat sein Mark und sein Samen.

[55] Jeder unserer sieben Körper hat seine eigene Schlange.

[56] Wir haben also sieben Rohre, sieben Kelche und sieben ewige Berge.

[57] Das Mark jedes unserer sieben Körper ist durch jedes unserer sieben Rohre symbolisiert.

[58] Der heilige Wein (Samen) befindet sich in jedem unserer sieben Kelche.

[59] Die physische Ebene, die ätherische Ebene, die astrale Ebene, die mentale Ebene, die kausale Ebene, die Ebene des Bewusstseins (buddhi) und die Ebene des Innersten (atman) sind die sieben ewigen Berge.

60 Man muss die sieben Grade der Macht des Feuers erklimmen.

61 Wir müssen uns in brennende Könige auf dem majestätischen Gipfel der sieben ewigen Berge verwandeln.

62 Wir müssen jedes unserer sieben Rohre ergreifen.

63 Der Engel, der das Elemental Leben der Bambusse regiert, hat auch die Macht, uns in den großen Mysterien des Feuers zu empfangen oder uns aus den heiligen Tempeln hinauszuwerfen.

64 In unserem Rohr sind alle unsere guten und schlechten Handlungen aufgezeichnet.

65 Der Engel, der diese großen Bambusfelder regiert, liest unser Buch und richtet nach dem Gesetz.

66 Unsere Wirbelsäule ist ein großes Buch, in dem alle unsere vergangenen Leben aufgezeichnet sind.

67 In der Wirbelsäule müssen wir lernen, allen Versuchungen mit Heldentum zu widerstehen.

68 Christus, der alle Versuchungen ertrug, ist der Einzige, der uns Kraft und Stärke geben kann, um nicht in Versuchung zu fallen.

69 Wir müssen Christus in uns formen, um Stärke zu erlangen und nicht in Versuchung zu fallen.

70 Wir müssen den Christus in uns bilden.

71 Christus wird in uns gebildet, indem wir intensiv Sexualmagie mit der Frau praktizieren oder uns vollständig enthalten mit dem schrecklichen Opfer der Enthaltsamkeit.

[72] Die CHRISTUS-Substanz ist in allen unendlichen Räumen verbreitet, und während wir Sexualmagie praktizieren, wird sie in jeden unserer sieben Körper aufgenommen, bis Christus in uns geformt ist.

[73] Diese sieben brennenden Tore sind etwas sehr Eigenes, sehr Intimes, sehr Persönliches und sehr Tiefes.

[74] Der Weg der Einweihung ist etwas sehr Intimes und Feines.

[75] Um das Rohr zu besitzen, muss der Schüler sich von allen Arten von Schulen, Religionen, Sekten, politischen Parteien, Vorstellungen von Vaterland und Flagge, Dogmatismus, Intellektualismus, Ängsten, Begierden, Gier nach Anhäufung, Vorurteilen, Konventionalismus, Egoismus, Hass, Zorn, Meinungen, akademischen Streitigkeiten, Autoritarismus usw. befreien.

[76] Man muss einen Guru suchen, damit er uns auf diesem inneren und feinen Weg führt.

[77] Den Guru sucht man im Inneren, in den Tiefen des Bewusstseins.

[78] Jeder Schüler soll den Meister INNEN suchen... INNEN... INNEN...

[79] Der Meister befindet sich in den Tiefen unseres Bewusstseins.

[80] Wenn ihr den Meister suchen wollt, verlasst die gelehrte Buchweisheit und die pseudo-spirituellen Schulen.

[81] Wenn der Schüler bereit ist, erscheint der Meister.

[82] Die größte Gefahr für den Okkultisten ist die Buchgelehrsamkeit.

[83] Die Schüler des Okkultismus, die zu viel gelesen haben, füllen sich gewöhnlich mit einem schrecklichen Stolz.

[84] Dann fühlt sich der Student, aufgebläht durch den Intellekt, als Herr der weltweiten Weisheit, und er verliert nicht nur traurig seine Zeit von Schule zu Schule, sondern verschließt sich selbst das Tor der Einweihung und fällt in die schwarze Magie.

[85] Wir müssen wie Kinder werden, um in die Weisheit des Feuers einzudringen, die tief in uns ist, in den lebendigen Tiefen unseres inneren Bewusstseins.

[86] Wir müssen demütig sein, um die Weisheit zu erlangen, und nachdem wir die Weisheit erlangt haben, müssen wir noch viel demütiger sein.

[87] Esoterisch gesprochen ist das Bambusrohr mit sieben Knoten die Wurzel unserer Füße.

[88] Wenn wir verstehen, dass die innersten Wurzeln unserer Existenz sich in den Tiefen unseres Rückenmarks und unseres Samens verbergen, dann verstehen wir dieses Symbol der brennenden Weisheit.

[89] Auf dem Unbekannten ruhen unsere geistigen Füße, und das Unbekannte befindet sich in unserem Rohr. Deshalb ist das Rohr die Wurzel unserer Füße, esoterisch gesprochen.

[90] Dieses Symbol versteht man nur, wenn man an die Wurzeln der Bäume denkt.

91 Der Baum lebt und ernährt sich von seinen Wurzeln, und die Wurzeln unserer Existenz befinden sich im Rückenmark und im Samen. Deshalb ist das Rohr die Wurzel unserer Füße.

92 Mit einem Wort: Unser Tempel hätte keine grundlegenden Fundamente, wenn es nicht das Rohr gäbe.

93 Die Füße des Menschen stehen auf dem Leben, und das Leben kommt aus unserem Rohr und unserem Samen.

94 Wenn der Mensch keine Wirbelsäule hätte, würden ihm seine Füße nichts nützen, denn er könnte sich nicht auf ihnen halten. Ihm würde das Rohr fehlen, um aufrecht zu bleiben.

95 Wenn der Mensch sich auf seinen Füßen halten kann, dann wegen des Rohres. Jetzt verstehen wir das Symbol der brennenden Weisheit, wenn es sagt, dass das Rohr die Wurzel unserer Füße ist.

96 Ohne diese Wurzeln könnten unsere Füße den physischen Körper nicht tragen und würden zu nichts dienen.

97 Die ganze Macht des Menschen liegt im Samen und im Mark.

98 Die Füße der großen Monarchen des Feuers stehen unter der majestätischen Kraft ihres Rohres; deshalb ist das Rohr die Wurzel unserer Füße.

99 Wehe dem Meister, der die Macht seines Rohres verliert, denn seine Füße werden in den Abgrund rollen.

100 Jedes der Elementale der Bambusrohre ist ein unschuldiges Kind in weißer Tunika.

101 Man ist erstaunt, wenn man in den Tempel des Engels eintritt, der diese Elemental Bevölkerung der Bambusse regiert.

102 In dem Tempel dieses Engels sehen wir diese Elemental Kinder, die ein paradiesisches Leben führen.

103 Der Tempel ist voller Blumen von makelloser Schönheit, und diese unschuldigen Kinder spielen glücklich in den Gärten des Tempels.

104 Der Engel, der sie regiert, erzieht und unterweist sie in der Weisheit der Natur.

105 In diesem Tempel des Engels der Bambusse gibt es nur Weisheit, spielende Kinder, Musik und Blumen.

106 So waren wir Menschen in der Vergangenheit: Elemental Kinder, spielend in Eden.

107 Aber als der Mensch die Gebote des Herrn Jehova missachtete und sich der Unzucht hingab, erlosch das Feuer seines Rohres, und der Mensch fiel in die Finsternis des Abgrunds.

108 Es war notwendig, der Menschheit einen Erlöser zu senden, damit er sie aus dem Abgrund herausführt.

109 Dieser Erlöser ist Christus, und die Weisheit Christi ist die Weisheit Melchisedeks.

110 Diese Weisheit befindet sich im Sex.

111 Eden ist ebenfalls der Sex.

112 Das Eingangstor zu Eden ist dasselbe, durch das wir hinausgingen.

113 Dieses Tor ist der Sex.

114 Wenn wir durch Ungehorsam aus Eden hinausgingen, kehren wir durch Gehorsam zu Eden zurück.

115 Wenn wir durch das Essen der verbotenen Frucht aus dem Paradies hinausgingen, kehren wir durch das Nichtessen zurück.

116 Ergreifen wir erneut unser Rohr mit sieben Knoten, damit wir uns in allmächtige Monarchen der sieben Berge verwandeln.

Kapitel 11
Elia der Prophet

1 Im Abgrund gründete der Mensch die Schulen der Baale.

2 Die Schulen der Baale sind alle pseudo-spirituellen Schulen, die derzeit in der Welt existieren.

3 All diese äußeren Schulen gehören zum Abgrund, und wenn der Mensch aus dem Abgrund herauskommen will, muss er seinen Verstand von all diesen „Käfigen" befreien.

4 Wenn wir in die inneren Welten eindringen, sehen wir alle Studenten dieser Schulen der Baale in die tiefen Finsternisse der schwarzen Magie versunken.

5 All diese armen Wesen suchen draußen das, was wir in uns haben.

6 All diese armen Seelen bleiben weiterhin rebellisch gegen die Gebote des Herrn Jehova und essen von der verbotenen Frucht, von jener Frucht, von der Er sagte: „Du sollst nicht essen…".

7 Es schmerzt, diese Seelen zu sehen, die von den Baalen versklavt sind.

8 Die Baale sind die schwarzen Magier.

9 All diese spirituellen Schulen sind voller Unzucht und Ehebruch.

10 All diese spirituellen Schulen sind die Schulen der Baale.

11 Eines Tages, während ich in tiefer Meditation und im Gebet versunken war, sprach ich zum Herrn Jehova so: Oh Jehova, mein Gott, ich bin allein und kämpfe gegen alle Schulen, gegen alle Religionen und gegen alle Sekten der Welt.

12 Meine Feinde sind so zahlreich wie der Sand des Meeres, und ich bin allein gegen die Welt. Worauf wird das alles hinauslaufen?

13 Da sah ich in einer Vision Gottes die Zeit des Propheten Elia. Ein Meister hielt in seinen Armen ein leuchtendes Bild, in dem das Abbild des ehrwürdigen Greises erschien.

14 Dies war Elia der Prophet. Sein Haar war wie weiße Wolle, seine Stirn breit und stark wie die unbesiegbaren Mauern Zions.

15 Seine Adlernase und seine schmalen Lippen zeigten eine starke Willenskraft.

16 Seine Augen leuchteten wie brennende Fackeln, und sein weißer, patriarchalischer Bart war von einem strahlenden weißen Nimbus *(Lichtschein)* umgeben.

17 Die Welt war damals unserer heutigen Zeit ähnlich; die Schulen der Baale waren ebenso zahlreich wie die heutigen, und Elia stand allein vor allen spirituellen Schulen, und all jene Brüder des Schattens blickten mit Verachtung auf ihn und suchten ihn zu töten.

18 Doch Elia triumphierte über die vierhundertfünfzig Propheten der Baale.

[19] Da verstand ich, AUN WEOR, die Erklärung dieser Vision und notierte die Summe der „Angelegenheiten".

[20] Ich öffne die Bibel und finde dort Kapitel 18 *(im 1. Buch der Könige)*, wo wörtlich gesagt wird:

„Und als Ahab Elia sah, sprach Achab zu ihm: Bist du es, der Israel verwirrt? Und er antwortete: Ich habe Israel nicht verwirrt, sondern du und das Haus deines Vaters, indem ihr die Gebote Jehovas verlassen und den Baalen gefolgt seid.

So sende nun hin und versammle mir ganz Israel auf dem Berg Karmel, und die vierhundertfünfzig Propheten Baals und die vierhundert Propheten der Aschera, die vom Tisch Isebels essen.

Da sandte Ahab zu allen Kindern Israels und versammelte die Propheten auf dem Berg Karmel.

Und Elia trat vor das ganze Volk und sprach: Wie lange hinkt ihr auf beiden Seiten? Ist Jehova Gott, so folgt ihm; ist es aber Baal, so folgt ihm. Und das Volk antwortete ihm kein Wort.

Und Elia sprach wiederum zum Volk: „Ich allein bin übrig geblieben als Prophet Jehovas, aber der Propheten Baals sind vierhundertfünfzig Männer.

So gebt uns nun zwei Stiere; sie sollen sich einen auswählen und ihn in Stücke schneiden und auf das Holz legen, aber kein Feuer darunter legen; und ich werde den anderen Stier herrichten und ihn auf das Holz legen und kein Feuer darunter legen.

Dann ruft ihr den Namen eurer Götter an, und ich werde den Namen Jehovas anrufen; und der Gott, der mit Feuer antwortet, der sei Gott. Und das ganze Volk antwortete und sprach: Das ist recht.

Da sprach Elia zu den Propheten Baals: „Wählt euch einen Stier und bereitet ihn zuerst zu, denn ihr seid die Mehrheit, und ruft den Namen eurer Götter an, aber legt kein Feuer darunter.

Und sie nahmen den Stier, der ihnen gegeben worden war, und bereiteten ihn zu und riefen den Namen Baals an vom Morgen bis zum Mittag und sprachen: Baal, antworte uns! Aber es war keine Stimme noch jemand, der antwortete; und sie sprangen um den Altar, den sie gemacht hatten.

Und es geschah am Mittag, dass Elia sie verspottete und sprach: Ruft laut, denn er ist ein Gott; vielleicht ist er im Gespräch oder hat etwas zu tun oder ist auf Reisen; vielleicht schläft er und wird aufwachen.

Und sie schrien laut und schnitten sich nach ihrer Gewohnheit mit Messern und Lanzetten, bis das Blut über sie floss. Und als der Mittag vorüber war und sie weissagten bis zur Zeit des Abendopfers und keine Stimme war, noch jemand, der antwortete oder zuhörte.

Da sprach Elia zum ganzen Volk: Tretet her zu mir. Und das ganze Volk trat zu ihm, und er stellte den Altar Jehovas wieder her, der niedergerissen war.

Und Elia nahm zwölf Steine nach der Zahl der Stämme der Söhne Jakobs, zu dem das Wort Jehovas gekommen war und gesagt hatte: Israel soll dein Name sein.

Und er baute aus den Steinen einen Altar im Namen Jehovas und machte rings um den Altar einen Graben, so groß, dass er zwei Maß Samen fasste.

Dann richtete er das Holz zu und schnitt den Stier in Stücke und legte ihn auf das Holz.

Und er sprach: Füllt vier Krüge mit Wasser und gießt es auf das Brandopfer und auf das Holz. Und er sprach: Tut es zum zweiten Mal; und sie taten es zum zweiten Mal. Und er sprach: Tut es zum dritten Mal.

Und das Wasser lief rings um den Altar, und auch der Graben wurde mit Wasser gefüllt.

Und als die Zeit des Abendopfers kam, trat der Prophet Elia herzu und sprach: Jehova, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, heute soll kund getan werden, dass du Gott in Israel bist und dass ich dein Diener bin und all dies nach deinem Wort getan habe.

Antworte mir, Jehova, antworte mir, damit dieses Volk erkenne, dass du, Jehova, Gott bist und dass du ihr Herz zurückgewandt hast.

Da fiel das Feuer Jehovas herab und verzehrte das Brandopfer, das Holz, die Steine und den Staub und leckte sogar das Wasser auf, das im Graben war.

Und als das ganze Volk das sah, fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: Jehova ist Gott!

Und Elia sprach zu ihnen: Ergreift die Propheten Baals, dass keiner entkomme. Und sie ergriffen sie, und Elia führte sie hinab an den Bach Kischon und schlachtete sie dort."

(1. Buch der Könige, Kap. 18, Verse 17-40)

Kapitel 12
Die Kiefer und der Verstand (Pinus Silvestris)

[1] Die Kiefer ist der Baum des Wassermanns. Die Kiefer ist der Baum des neuen Zeitalters. Die Kiefer ist das Zeichen des Wassermann Denkens.

[2] Das Elemental der Kiefer besitzt die gesamte Weisheit des Rohres *(A.d.Ü.: Bambusrohr; Symbol für die Wirbelsäule)*. Dieses Elemental hat eine makellose weiße Aura voller Schönheit.

[3] Jede Kiefer hat ihr eigenes Elemental, denn jede Pflanze und jeder Baum hat Körper, Seele und Geist, wie die Menschen.

[4] Die feurigen Kräfte des Elementals der Kiefer flammen zwischen den glühenden Flammen des Universums.

[5] Der Engel, der diese elementalen Gemeinschaften der Kiefern regiert, arbeitet mit der menschlichen Zeugung.

[6] Dieser Engel ist damit beauftragt, die menschlichen Seelen entsprechend den karmischen Gesetzen in jeder Wiederverkörperung in das ihnen entsprechende Umfeld zu führen.

[7] Diese Elementale der Kiefern haben die Macht, uns im Wasser die Dinge der Zukunft zu zeigen.

[8] Der Offizierende, in seine Tunika gekleidet, lässt ein unschuldiges Kind fest in ein Gefäß mit Wasser blicken.

[9] An der Tür des Tempels wird während der gesamten Dauer des Ritus ein Stein gelegt.

[10] Das Kind wird mit einer weißen Tunika bekleidet sein.

[11] Dieser Ritus der Kiefer wird in unseren unterirdischen Tempeln oder in irgendeiner Höhle des Waldes durchgeführt.

[12] Jedes Kind ist bis zum Alter von vier Jahren hellsichtig.

[13] Wenn unsere Schüler die göttliche Hellsichtigkeit erwecken wollen, müssen sie die verlorene Kindheit zurückerobern.

[14] Die Atome der Kindheit leben in unserem inneren Universum, und es ist notwendig, sie für eine neue Aktivität wieder zu erwecken.

[15] Wenn diese kindlichen Atome aus den Tiefen des Bewusstseins hervortreten, um in unserem objektiven und sekundären System wieder zu erscheinen, dann erobern wir die verlorene Kindheit zurück, und das Erwachen der göttlichen Hellsichtigkeit tritt ein.

[16] Durch das Wort können wir diese kindlichen Atome aus den Tiefen des Bewusstseins bis an die äußere Oberfläche emporsteigen lassen.

[17] Schon der gesegnete und ehrwürdige Guru Huiracocha sprach in seinem Buch „Logos, Mantra, Magie“ zu uns über das heilige Wort des Lichtes und sagte uns, dass wir beginnen müssen, es nach und nach zu buchstabieren, wie

das Kind es tut, wenn es beginnt, das Wort **MAMA** in Silben zu sprechen.

18 In jenem Buch sprach uns Meister Huiracocha über die wunderbare Kraft des Vokals M, doch da der große Meister in Schlüssel sprach, konnten ihn nur die Eingeweihten verstehen.

19 Wer die verlorene Kindheit zurückerobern will, muss wieder beginnen, die kindlichen Silben zu vokalisieren.

20 Die Worte **MA-MA**, **PA-PA** sollen vokalisiert werden, wobei die Stimme auf der ersten Silbe jedes Wortes angehoben und auf der zweiten gesenkt wird.

21 Während dieser Praxis muss der Verstand eine vollkommen kindliche Haltung einnehmen.

22 So wird die göttliche Hellsichtigkeit in unseren Schülern erwachen, unter der Bedingung der vollkommenen Keuschheit.

23 Während des Ritus der Kiefer legt sich der Priester auf den Boden, während das Kind die Oberfläche des klaren Wassers betrachtet.

24 Danach wird der Priester mehrmals die Silbe **AU** vokalisieren.

25 Über dem Kind wird ein Zweig der Kiefer gelegt. Dieser Zweig wird Schatten auf den Kopf des Kindes werfen, aber den Kopf des Kindes nicht berühren.

26 Dann wird das Kind hellsichtig den gewünschten Ort sehen.

[27] Es genügt, dem Kind zu befehlen zu sehen, und das Kind wird sehen.

[28] Man muss dem Elemental der Kiefer befehlen, dem Kind die Person, den Ort oder den Platz zu zeigen, der uns interessiert.

[29] Man muss auch die Hilfe des Heiligen Geistes während dieser rituellen Arbeit der Kiefer erflehen.

[30] Unsere Schüler müssen den Prozess des Denkens durch die Schönheit des Verstehens ersetzen.

[31] Der Prozess des Denkens trennt den Verstand vom Innersten.

[32] Ein vom Innersten getrennter Verstand fällt in den Abgrund der schwarzen Magie.

[33] Die Vernunft ist ein Verbrechen der Majestätsbeleidigung gegen den Innersten.

[34] Alle großen Denker sind Bewohner des Abgrunds.

[35] Die Vernunft spaltet den Verstand im Kampf der Gegensätze.

[36] Gegensätzliche Begriffe machen den Verstand zu einem Schlachtfeld.

[37] Der Kampf der Gegensätze zersplittert den Verstand und macht ihn zu einem nutzlosen Instrument.

[38] Ein zersplitterter Verstand kann dem Innersten nicht als Instrument dienen. Wenn der Verstand dem Innersten nicht dienen kann, macht er den Menschen zu einem blinden und

unbeholfenen Wesen, einem Sklaven der Leidenschaften und der sinnlichen Wahrnehmungen der äußeren Welt.

[39] „Der Verstand, der ein Sklave der Sinne ist, macht die Seele ebenso unfähig wie ein Boot, das der Wind auf den Wassern umhertreibt."

[40] Die törichtesten und leidenschaftlichsten Wesen auf der Erde sind gerade die großen Denker und Intellektuellen.

[41] Der Intellektuelle verliert wegen eines Punktes oder eines Kommas den Sinn eines Satzes.

[42] Der Intuitive weiß zu lesen, wo der Meister nicht schreibt, und zu hören, wo der Meister nicht spricht.

[43] Der Denker ist vollständig ein Sklave der äußeren Sinne, und seine Seele ist ebenso unfähig wie ein Boot, das der Wind auf den Wassern umhertreibt.

[44] Der Prozess der Wahl spaltet den Verstand im Kampf der Gegensätze.

[45] Ein geteilter Verstand ist ein nutzloses Instrument.

[46] Wenn der Verstand dem Innersten nicht dient, dient er dem „tierischen Ego".

[47] Die spirituellen Denker sind die unglücklichsten Wesen auf der Erde.

[48] Sie haben den Verstand völlig mit Theorien und noch mehr Theorien vollgestopft und leiden schrecklich, da sie nichts von dem verwirklichen können, was sie gelesen haben.

[49] Diese armen Wesen haben einen schrecklichen Stolz und trennen sich gewöhnlich vom Innersten und werden zu tantrischen Persönlichkeiten des Abgrunds.

[50] Der Prozess des Denkens zerreißt die feinen Membranen des mentalen Körpers.

[51] Der Gedanke muss still und ruhig fließen mit dem sanften Fließen des Gedankens.

[52] Der Gedanke muss vollständig fließen, ohne den Prozess des Denkens.

[53] Der Prozess des Denkens muss durch die Qualität des Unterscheidungsvermögens ersetzt werden.

[54] Das Unterscheidungsvermögen ist die direkte Wahrnehmung der Wahrheit ohne den Prozess des Denkens.

[55] Das Unterscheidungsvermögen ist Verständnis ohne die Notwendigkeit des Denkens.

[56] Wir müssen den Prozess des Denkens durch die Schönheit von Verständnis ersetzen.

[57] Wir müssen den Verstand von allen Vorurteilen, Wünschen, Ängsten, Hass, Schulen usw. befreien.

[58] All diese Fehler sind Hindernisse, die den Verstand an die äußeren Sinne binden.

[59] Diese Hindernisse machen den Verstand zu einem nutzlosen Instrument für den Innersten.

[60] Der Verstand muss zu einem flexiblen und feinen Instrument werden, durch das sich der Innerste ausdrücken kann.

[61] Der Verstand muss zu einer Flamme des Universums werden.

[62] Der Materie Verstand muss zum Christus Verstand werden.

[63] Man muss den Verstand durch den Willen kontrollieren.

[64] Wenn der Verstand uns mit nutzlosen Vorstellungen bedrängt, sollen wir zum Verstand so sprechen: Mentaler Körper, hinweg von mir mit dieser Vorstellung, ich akzeptiere sie nicht, du bist meine Sklavin, ich bin dein Herr.

[65] Und dann verschwinden wie durch Zauber die nutzlosen Vorstellungen aus unserem Verstand, die uns bedrängen.

[66] Der mentale Körper der menschlichen Rasse befindet sich noch in der Morgendämmerung seiner Entwicklung.

[67] Wenn wir hellsichtig die Physiognomie des mentalen Körpers der Menschen betrachten, bestätigen wir diese Aussage.

[68] Das Gesicht des mentalen Körpers fast aller Menschen hat ein tierisches Aussehen.

[69] Wenn wir alle Gewohnheiten und Verhaltensweisen der menschlichen Spezies betrachten, verstehen wir, warum der mentale Körper der Menschen ein tierisches Erscheinungsbild hat.

[70] Die Kundalini des mentalen Körpers verwandelt den Materie Verstand in den Christus Verstand.

[71] Wenn die FEURIGE ROSE des Kehlkopfzentrums des mentalen Körpers brennend zwischen den universalen Flammen sprüht, dann spricht der ARHAT das große Wort des Lichtes im erhabenen Glanz des Gedankens.

[72] Der Verstand muss vollkommen kindlich werden.

[73] Der Verstand muss sich in ein Kind voller Schönheit verwandeln.

[74] Die Kiefer ist der Baum des Wassermanns.

[75] Die Magie der Kiefer ist vollständig mit den Kindern verbunden.

[76] Die Kiefer ist der Weihnachtsbaum.

[77] Die Kiefer ist der Baum des göttlichen Kindes.

[78] Wir müssen die verlorene Kindheit zurückerobern.

[79] Die Kiefer ist das Symbol des Verstandes des neuen Zeitalters.

Kapitel 13
Der Herr Jehova

1 Wenn wir die Genesis studieren, lesen wir, dass der Herr Jehova jedes Kraut, jeden Samen, jedes Tier der Erde, jeden Fisch des Meeres und jedes lebende Wesen erschuf.

2 Dies haben alle Menschen gelesen, aber sie haben es nicht verstanden.

3 Nicht einmal die Okkultisten selbst haben uns eine zufriedenstellende Erklärung über die Genesis geben können.

4 Dem Herrn Jehova haben alle Okkultisten die verschiedensten Interpretationen gegeben, aber keiner von ihnen hat uns zufriedenstellend erklären können, wer Jehova ist und wie und auf welche Weise er alle lebenden Wesen erschuf, die die Oberfläche der Erde bevölkern.

5 Wenn wir in die inneren Welten eindringen, verstehen wir, dass der Herr Jehova ein Guru-Deva ist, er ist das Oberhaupt der gesamten Entwickung der Engel angelischen oder devischen Evolution.

6 Nur so können wir uns die Schöpfung aller Dinge erklären, wie sie uns die Genesis berichtet.

7 Alle Elementale der gesamten Schöpfung werden von den Engeln oder DEVAS regiert, und alle Devas mit allen Elementalen der gesamten Schöpfung werden vom

höchsten Oberhaupt der angelischen oder devischen Evolution regiert. Dieses Oberhaupt ist der Herr Jehova.

8 Es gibt keine Pflanze, die keine Seele hat, und alle diese Seelen der Pflanzen werden von den Engeln regiert, und diese wiederum vom Herrn Jehova.

9 Dasselbe geschieht mit den mineralischen und tierischen Elementalen. Sie alle gehorchen den Befehlen der Engel, und jeder Engel gehorcht dem Herrn Jehova.

10 Die Elementale von Erde, Wasser, Luft und Feuer sind in den Pflanzen verkörpert, und kein Samen könnte ohne die Gegenwart eines Elementals keimen.

11 Dasselbe geschieht mit den Tieren; jedes Tier ist der physische Körper eines Elementals der Natur, und alle diese Elementale gehorchen den Engeln, und alle diese Engel arbeiten in diesem großen Laboratorium der Natur unter der feurigen Leitung des Herrn Jehova.

12 Die Elohim oder Prajapatis Indiens sind die Erbauer dieses Universums.

13 Diese Elohim arbeiten zwischen den glühenden Flammen dieser feurigen Rose der Natur gemäß den Plänen des Herrn Jehova.

14 Jetzt erklären wir uns, wie und auf welche Weise der Herr Jehova alle Dinge im Morgengrauen des Lebens erschuf.

15 Die Elohim oder Prajapatis sind dieselben Devas oder Engel, die die gesamte Schöpfung im Knistern der glühenden Flammen des Universums regieren.

16 Die „Heindelisten“ *(A.d.Ü.: Anhänger der Lehre von Max Heindel)* erinnern sich an den Herrn Jehova als einen alten Gott, der seine Mission bereits erfüllt habe.

17 Dieses falsche Konzept der Heindelisten zerfällt vollständig, wenn wir verstehen, dass die gesamte devische Evolution unter der direkten Herrschaft des Herrn Jehova arbeitet.

18 Es gibt keine Pflanze, die ohne die Gegenwart eines Elementals existieren kann, und jedes Elemental hängt von den Befehlen der Engel ab, die in der feurigen Rose des Universums unter den Befehlen des Herrn Jehova arbeiten.

19 So erschafft der Herr Jehova täglich zwischen den glühenden Flammen dieser feurigen Rose der Natur.

20 Jeder Meister drückt sich durch seine Schüler aus.

21 Der Herr Jehova drückt sich im ewigen Augenblick des Lebens durch seine elementalen Devas aus.

22 Der Herr Jehova ist eine Flamme lebendiger Aktualitäten, wenn wir bedenken, dass sich unser planetarischer Globus derzeit auf das neue Wassermann-Zeitalter vorbereitet.

23 Wenn der Meister die vierte Einweihung der Höheren Mysterien erreicht, öffnen sich vor ihm sieben Wege:

24 Erstens, in das Nirvana einzutreten. Zweitens, höhere Arbeiten im Nirvana. Drittens, Teil des Stabes des Logos des Sonnensystems zu werden. Viertens, als Nirmanakaya zu verbleiben und auf der astralen Ebene für die Menschheit zu arbeiten. Fünftens, mit der zukünftigen Jupiterperiode unserer Erde zu arbeiten. Sechstens, sich

wieder zu inkarnieren, um mit der Menschheit zu arbeiten. Siebtens, in die devische oder angelische Evolution einzutreten, um in dieser großen Werkstatt der Natur unter den direkten Befehlen des Herrn Jehova zu arbeiten.

25 Der Herr Jehova war nicht nur der Schöpfer der Vergangenheit, sondern ist auch der Schöpfer der Gegenwart und wird der Schöpfer der Zukunft sein.

26 Die zwölf großen zodiakalen Hierarchien schufen den Menschen, aber der Mensch hätte auf unserer physisch-chemischen Erde nicht leben können ohne die arbeitsame Tätigkeit des Herrn Jehova.

27 Aus diesem Blickwinkel erschuf der Herr Jehova den Menschen nach seinem Bild und Gleichnis.

28 Gott erschuf alle Dinge mit dem verlorenen Wort.

29 Dieses Wort wird sehr gut bewahrt von den Meistern, die in Asien leben.

30 Ein großer Philosoph sagte: sucht es in China, und vielleicht werdet ihr es in der großen Tartarei finden.

31 Das verlorene Wort ist wie ein riesiger Fisch, halb blau, halb grün, der aus den Tiefen des Ozeans auftaucht.

32 Jehova ist der Gott der Propheten der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft.

33 Ich, AUN WEOR, bin ein Prophet Jehovas.

Kapitel 14
Das Wort

[1] *„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott.*

Alle Dinge sind durch es gemacht worden; und ohne es wurde nichts gemacht von dem, was gemacht ist.

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.

Es war ein von Gott gesandter Mensch, dessen Name Johannes war. Dieser kam zum Zeugnis, damit er Zeugnis gebe vom Licht, damit alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern sollte Zeugnis geben vom Licht.

Jenes war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn gemacht; und die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben. Die nicht aus Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes geboren sind, sondern aus Gott.

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir sahen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit.“

(Johannes, Kap. 1 Verse 1-14).

[2] Das Wort ist im Samen deponiert.

[3] Das leuchtende und spermatische Fiat des ersten Augenblicks schläft im Innersten unserer heiligen Arche und wartet auf die Stunde, verwirklicht zu werden.

[4] Das gesamte Universum ist die Inkarnation des Wortes.

[5] Dieses Wort ist die Christische Substanz des solaren Logos.

[6] In alten Zeiten sprach der Mensch die göttliche solare Sprache, und alle Geschöpfe der Erde, des Wassers, der Luft und des Feuers knieten vor dem Menschen nieder und gehorchten ihm.

[7] Doch als der Mensch von der verbotenen Frucht aß, vergaß er die Sprache der Söhne des Feuers und errichtete den Turm von Babel.

[8] Dieser Turm symbolisiert alle Grammatiken der Welt.

[9] Dann wurden die Menschen unter so vielen Sprachen verwirrt.

[10] Früher wurde nur die Sprache des Eden gesprochen, und mit diesem heiligen Wort erschufen die Söhne des Feuers alle Dinge.

[11] Und das Wort kam in die Welt, und man hängte es an ein Holz auf den majestätischen Höhen des Kalvarienbergs. Es kam zu den Seinen, doch die Seinen erkannten es nicht.

[12] Das Wort ist das Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in die Welt kommt.

13 Wenn die heilige Schlange unsere Kehle erreicht, erwerben wir die Fähigkeit, die göttliche Sprache zu sprechen, die wir einst in jenem Zeitalter der Titanen besaßen, als die Flüsse Milch und Honig fließen ließen.

14 Damals waren wir Riesen.

15 Um das goldene Wort zu sprechen, muss man intensiv Sexualmagie praktizieren, denn das Wort des solaren Logos wohnt in unserem Christischen Samen.

16 Dein Verstand erstrahlt mit dem heiligen Feuer, oh ARHAT!

17 Dein Verstand flimmert zwischen den wellenförmigen Flammen des Raumes.

18 Die feurigen Rosen deines mentalen Körpers knistern glühend zwischen den brennenden Glutresten deines Verstandes.

19 Eine neue feurige Rose erstrahlt jetzt glühend in deinem Verstand, es ist die feurige Rose der Kehle des mentalen Körpers.

20 Der Kelch leuchtet auf dem Baum deiner Existenz, die Sonne strahlt im brennenden Raum.

21 Tritt jetzt ein, oh ARHAT, in den heiligen Tempel des kosmischen Verstandes, damit du das Symbol und das feierliche Fest des Wortes empfängst, das in der gesamten Schöpfung erklingt, zwischen den feurigen Rhythmen des Mahavan und des Chotavan.

22 Die Flammen des Raumes zischen glühend durch die feurige Rose deiner Kehle.

23 Erinnere dich, mein Sohn, dass alle Dinge des Universums nichts anderes sind als die Granulationen des Fohat.

24 Höre mir jetzt zu, mein Sohn:

25 Deine Kehle ist jetzt die lebendige Inkarnation des Wortes der Götter.

26 Höre mir zu, oh ARHAT, die Flammen des Universums sprechen jetzt durch deine schöpferische Kehle und entfesseln Stürme über den Massen.

27 Jerusalem, Jerusalem, die geliebte Stadt der Propheten, wie oft wollte ich deine Kinder sammeln wie die Henne ihre Küken unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt.

28 Das Wort der heiligen Flammen drückte sich durch die glühende Kehle der Propheten von Zion aus, und die unbezwingbaren Mauern der geliebten Stadt der Propheten fielen vor der allmächtigen Kraft des Wortes.

29 Die glühende Flamme des kosmischen Verstandes, die das Wort des Lichtes spricht, ist schrecklich göttlich.

30 Dein Verstand ist jetzt ein brennendes Feuer, oh ARHAT!

31 Deine vierte Schlange hat dich jetzt in einen feurigen Drachen des Wortes verwandelt.

32 Die sexuelle Kraft des Eden ist jetzt in deinen fruchtbaren Lippen erblüht, zum Wort geworden.

Kapitel 15
Magie verschiedener Pflanzen Elementale

Der Granatapfelbaum (Punica Granatum)

1 Der Granatapfelbaum stellt die Freundschaft dar.

2 Der Granatapfelbaum stellt freundschaftliche Vereinbarungen dar.

3 Der Granatapfelbaum stellt das Zuhause dar.

4 Die Elementale der Granatapfelbäume haben die Macht, freundschaftliche Beziehungen herzustellen.

5 Die Elementale der Granatapfelbäume haben die Macht, brüderliche Vereinbarungen zwischen den Menschen herzustellen.

6 Die Elementale der Granatapfelbäume haben die Macht, Harmonie in den Häusern herzustellen.

7 Der Granatapfelbaum wird im astralen Licht durch das Pferd symbolisiert.

8 Das Pferd ist immer ein Symbol der Freundschaft.

9 Der Engel, der die elementalen Gemeinschaften der Granatapfelbäume regiert, ist die Sonne der Häuser.

10 Wenn ihr Harmonie in jene Häuser bringen wollt, die voller Leid sind, benutzt die Elemental Magie der Granatapfelbäume.

11 Wenn ihr freundschaftliche Beziehungen mit bestimmten Menschen aufbauen müsst, benutzt die Elemental Magie der Granatapfelbäume.

12 Wenn ihr zu einer wichtigen Übereinkunft mit einer anderen Person gelangen müsst, benutzt die feurigen Kräfte der Elementale der Granatapfelbäume.

13 Durch die Elemental Magie der Granatapfelbäume können wir auf die verirrten Seelen einwirken, um sie auf den Pfad des Lichtes zurückzuführen.

14 Durch die Elemental Magie der Granatapfelbäume können wir den verlorenen Sohn in sein Zuhause zurückbringen.

15 Wenn uns die Elementale der Orangenbäume Prüfungen auferlegen, können wir mit der Elemental Magie der Granatapfelbäume siegreich daraus hervorgehen.

16 Und der Herr Jehova zeigte mir einen großen Berg, und der Herr Jehova war auf diesem großen Berg. Und der Herr Jehova sprach zu mir:

17 Mit der Elemental Magie der Granatapfelbäume könnt ihr für den Fortschritt des Friedens arbeiten.

18 Und der Herr Jehova hatte die Gestalt der weißen Taube des Heiligen Geistes.

19 Und jener ganze große Berg erstrahlte voller Majestät.

20 Mit der Elemental Kraft der Granatapfelbäume können wir auf die Unzüchtigen einwirken, um ihnen zu helfen, aus dem Abgrund herauszukommen.

21 Wenn wir sagen, dass wir uns mit der Elemental Magie der Granatapfelbäume verteidigen können, wenn uns die elementalen Genien der Orangenbäume Prüfungen auferlegen, so wollen wir damit sagen, dass die hierarchischen Strömungen, die durch die Orangenbäume gehen, der entgegengesetzte Pol der kosmischen Strömungen sind, die durch das Elemental Reich der Granatapfelbäume gehen.

22 Kraft und Kräfte sind in der Schöpfung sehr eng miteinander verbunden.

23 Das Leben, das durch die Pflanzen fließt, fließt auch durch die Mineralien, durch die Tiere und durch die menschliche Spezies.

24 In diesem Sinne stehen die verschiedenen elementalen Bereiche der Natur in Beziehung zu den unterschiedlichen Zuständen oder Zonen menschlicher Aktivität.

25 Unter der Leitung der regierenden Engel der verschiedenen elementalen Bereiche der Natur wirken gewaltige Kräfte und unzählige Hierarchien.

26 Und der Herr Jehova zeigte mir den Baum des Lebens.

27 Dies ist einer der zwei Bäume von Eden.

28 Dann verstand ich die Lehre des Herrn Jehova.

29 Wenn wir für den Fortschritt des Friedens, für die universale Brüderlichkeit und für die Würde der Häuser arbeiten, benutzen wir die Elemental Magie des Granatapfelbaumes.

[30] Das heißt, hier leben wir intensiv die Elemental Magie der Granatapfelbäume.

[31] Auf dem Berg des Friedens erstrahlt die Herrlichkeit des Herrn Jehova.

[32] **VAGO O A EGO**, dies sind die Mantras der Elementale der Granatapfelbäume.

[33] Wenn wir das Elemental eines Granatapfelbaumes nutzen wollen, gehen wir im Kreis um ihn herum, segnen den Baum, sprechen die Mantras aus und befehlen dem Elemental, auf die Person oder die Personen einzuwirken, die uns interessieren, entsprechend unseren gewünschten Zielen.

[34] Die Engel, die über alle Häuser der Erde wachen, gehören zu diesem elementalen Reich der Granatapfelbäume.

[35] Jede menschliche Familie wird von einem Familienengel beschützt.

[36] Diese Familienengel gehören zum elementalen Bereich der Granatapfelbäume. Die Freimaurer kennen ihre verborgene Bedeutung nicht.

Das Elemental Reich der Orangenbäume (Citrus Aurantium)

[37] Die Hierarchien, die das Elemental Reich der Orangenbäume regieren, sind dieselben, die alle wirtschaftlichen und monetären Bewegungen der menschlichen Spezies regieren.

38 Alle wirtschaftlichen Probleme der Welt werden durch die gewaltige Kraft der Liebe gelöst, das heißt durch die Elemental Magie der Granatapfelbäume.

39 Alle Meinungsverschiedenheiten der Menschen werden durch die Liebe gelöst, die die Elemental Kraft der Granatapfelbäume ist.

40 Alle egoistischen Hassgefühle verschwinden durch die Liebe, welche die Elemental Magie der Granatapfelbäume ist.

41 Deshalb sagen wir, wenn uns die Wesen der Orangenbäume Prüfungen auferlegen, dass wir durch die Elemental Magie der Granatapfelbäume siegreich daraus hervorgehen können.

42 Die Orangenbäume sind eng mit dem Geld verbunden, und das Geld erzeugt Konflikte aller Art.

43 Die Elemental Gemeinschaften der Orangenbäume stehen in enger Beziehung zu den wirtschaftlichen Problemen der Menschheit.

44 Die Elemental Gemeinschaften der Orangenbäume werden von den Devas regiert, die die Samen alles Existierenden verteilen.

45 Diese Elemental Devas regieren auch den Samen des Menschengeschlechts und den Samen der Tierarten.

46 Jetzt werden die Verehrer der Weisheit des Feuers verstehen, warum die Elemental Hierarchien der Orangenbäume die Macht haben, die Wirtschaft der Welt zu verteilen.

47 Diese Devas arbeiten gemäß den Gesetzen des Karma.

48 Bevor das Geld auf der Erde existierte, regierten sie die Weltwirtschaft, und nachdem das Geld aufhören wird zu existieren, werden sie weiterhin wie immer die Weltwirtschaft gemäß dem Gesetz des Karma verteilen.

49 In dieser Zeit dient das Geld als karmisches Instrument, um die Menschen zu belohnen oder zu bestrafen.

50 Wenn wir in den Tempel des Engels eintreten, der diese Elemental Gemeinschaften der Orangenbäume regiert, sehen wir jene Elemental Kinder, die in Tuniken verschiedener Farben gekleidet sind.

51 Diese Kinder studieren in ihren heiligen Büchern und werden von dem Engel, der sie regiert, unterrichtet und gelehrt.

52 Das Mantra der Elementale der Orangenbäume ist: „**A KUMO**“.

Elemental Magie der Narde (Nardus)

53 *„Während der König auf seinem Lager war, gab meine Narde ihren Duft.“*

(Hohelied Salomos, Kap. 1 Vers 12)

54 Die Narde ist der erhabenste Duft der Liebe.

55 Die Narde ist der Duft derer, die bereits ans andere Ufer gelangt sind.

56 Die Narde gehört zur menschlichen Seele (Kausalkörper oder Körper des Willens) (höheres Manas).

[57] Die Narde ist der Duft der fünften Einweihung der Höheren Mysterien.

[58] Die Narde gehört zum Christifizierten Kausalkörper.

[59] Die Narde ist der Duft der hohen Eingeweihten.

[60] Die Narde ist eine Pflanze, die zur kausalen Ebene gehört.

[61] Die Narde ist der Duft des Befreiers.

[62] Die Narde ist der Duft der Hierophanten der Höheren Mysterien.

[63] Esoterisch gesprochen müssen wir große Schlachten führen, um die Narde zu erlangen.

[64] Der Duft der Narde wirkt wirksam auf das Bewusstsein der Künstler.

[65] Wo immer Kunst und Schönheit sind, muss der Duft der Narde sein.

[66] Der Planet der Narde ist Saturn.

[67] Das Mantram der Elemental Gemeinschaften der Narden ist: „**ATOYA**“.

[68] Diese Elemental Wesen der Narden können für freundschaftliche Zwecke genutzt werden.

[69] Die Narde ist der Duft des neuen Wassermann-Zeitalters.

Elemental Magie des Safrans (Crocus Sativus)

[70] Der Safran ist die Pflanze des Apostolats.

[71] Die Elemental Gemeinschaften des Safrans stehen in enger Beziehung zum Apostolat.

[72] Der Apostel ist ein Märtyrer des kosmischen Verstandes.

[73] Der Verstand des wahren Apostels ist gekreuzigt.

[74] Der Verstand des wahren Apostels ist eng verbunden mit dem elementalen Bereich des Safrans.

[75] Der Verstand des ARHAT ist eng verbunden mit diesem elementalen Bereich des Safrans.

[76] Der Apostel ist ein Märtyrer.

[77] Die ganze Welt profitiert von den Werken des Apostels, die ganze Welt liest seine Bücher, und die ganze Welt bezahlt den Apostel mit der Münze der Undankbarkeit, denn nach der allgemeinen Auffassung: „Der Apostel hat kein Recht zu wissen."

[78] Dennoch sind alle großen Werke der Welt den Aposteln zu verdanken.

[79] Der Safran ist eng verbunden mit den großen Aposteln der Kunst, mit Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Hector Berlioz, Richard Wagner, Johann Sebastian Bach usw.

[80] Der Planet des Safrans ist Venus, der Stern der Liebe.

[81] Jedes Apostolat ist eng verbunden mit der Elemental Magie des Safrans.

[82] Der Apostel hängt an einem sehr bitteren Seil, und darunter befindet sich der tiefe Abgrund.

[83] Der Elemental Bereich des Safrans ist eng verbunden mit der mühevollen Arbeit.

84 Die Arbeit eines Apostels des Lichtes, die Arbeit des Menschen, der um das tägliche Brot kämpft, und die mühevolle Arbeit der kleinen Bienen ist zutiefst heilig und eng verbunden mit diesem elementalen Bereich des Safrans.

85 Keine Form ehrlicher Arbeit, so bescheiden sie auch sein mag, darf jemals verachtet werden, denn die Arbeit ist in all ihren Formen eng verbunden mit den kosmischen Hierarchien, die mit diesem elementalen Bereich des Safrans verbunden sind.

86 Jedes Detail, jeder Vorfall der Arbeit, so unbedeutend er auch erscheinen mag, nimmt innerhalb der Tätigkeit des sich entwickelnden Lebens gewaltige Ausmaße an.

87 Eine unbedeutende Biene, die verwundet fern vom Bienenstock zu Boden fällt, ist ein Ereignis, ist eine moralische Tragödie, ist ein erschütterndes Drama für alle Bienen des Bienenstocks.

88 Dieses Ereignis könnte nur mit einem ähnlichen verglichen werden, das die menschliche Spezies betrifft.

89 Eine menschliche Familie wird von tiefer Verzweiflung erfüllt, wenn ein Sohn, ein Bruder oder ein Familienvater nicht nach Hause zurückkehren kann, weil er in der Fabrik verletzt wurde oder auf der Straße von einem Auto angefahren wurde oder durch einen ähnlichen Unfall.

90 Dann werden alle seine Angehörigen, verzweifelt vor Schmerz, versuchen, die Situation zu beheben, bis sie die Rückkehr des Angehörigen nach Hause erreichen.

91 Genau so geschieht es mit der unbedeutenden Biene, dieselbe Tragödie, dasselbe schmerzvolle Drama.

92 Die Biene ist für uns klein, wir sehen sie als winzig, doch die Bienen untereinander sehen sich in derselben Weise, wie ein Mensch einen anderen Menschen sieht. Sie sehen sich nicht als winzig und fühlen sich nicht klein.

93 Der Verstand des ARHAT muss all diese inneren Tätigkeiten, die mit dem elementalen Bereich des Safrans verbunden sind, gründlich verstehen.

94 In jeder Arbeit, so klein sie auch sein mag, gibt es Freuden, es gibt Traurigkeiten, es gibt tiefe moralische Tragödien, die uns dazu bringen müssen, die erhabene Größe der Arbeit zu verstehen, sowohl in der menschlichen Spezies als auch im kleinen Insekt wie im Apostel, der zum Wohl der Menschheit wirkt.

95 Die Elementale des Safrans tragen schöne Gewänder von blassrosa Farbe.

96 Der Safran und die Bienen symbolisieren die Arbeit, und beide werden vom Planeten Venus regiert.

Elemental Magie des Zimts (Cinnamomum Zeylanicum)

97 Der Zimt ist herzstärkend und stellt die Kräfte wieder her.

98 Wo immer Freude ist, dort muss die Elemental Magie des Zimts sein.

[99] Wo immer Aktivität und Optimismus sind, dort ist die Elemental Magie des Zimts.

[100] Die Elemental Magie des Zimts gibt Aktivität und Freude.

[101] Der Optimismus und die Freude müssen alle unsere Tätigkeiten durchdringen.

[102] Das Elemental Reich des Zimts steht genau in Beziehung zu Optimismus und Freude.

[103] Die Elemental Magie des Zimts steht in enger Verbindung mit jenen Elemental Kräften, die unser Leben wiederherstellen und stärken.

[104] Die Elemental Magie des Zimts steht in enger Verbindung mit jenen Kräften, die das Leben der Kinder, der Jugendlichen, der Frauen und der Alten stärken, kräftigen und wiederherstellen.

[105] Der Verstand des ARHAT muss Optimismus und Freude kultivieren.

[106] Wo immer Aktivität ist, braucht es immer eine gesunde Freude.

[107] Der Verstand des ARHAT muss tief verstehen, was Freude und Optimismus bedeuten.

[108] Wenn wir in den elementalen Tempel dieses pflanzlichen Bereichs der Natur eintreten, sehen wir die Elemental Kinder dieser Bäume fröhlich im Tempel spielen, unter dem Blick des Engels, der sie führt.

109 Wir müssen verstehen, was Musik, Freude und Optimismus sind.

110 Man bleibt verzückt, wenn man „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart hört, die uns an eine ägyptische Einweihung erinnert.

111 Man fühlt sich überwältigt, wenn man die neun Sinfonien von Ludwig van Beethoven oder die unaussprechlichen Melodien von Frédéric Chopin und Franz Liszt hört.

112 Die unaussprechliche Musik der großen Klassiker kommt aus den erlesenen Regionen des Nirvana, wo nur das Glück herrscht, das jenseits der Liebe liegt.

113 Alle großen Söhne des Feuers verströmen den Duft des Glücks und die erlesene Frische der Musik und der Freude.

114 Die Elementale dieser Bäume sind schöne Kinder, gekleidet in Gewänder von blassrosa Farbe.

Elemental Magie des Weihrauchs (Juniperus thurifera)

115 Der echte Weihrauch wird aus dem Olibanumbaum gewonnen und enthält große Elemental Kräfte.

116 Wenn er ins Wasser gegeben wird, hat er die Macht, die Elemental Wesen des Wassers auf unseren Ruf hin herbeizuführen.

117 Auf die Stirn aufgetragen hat er die Kraft, Kopfschmerzen zu lindern, die durch starke geistige Anspannung verursacht werden.

[118] Der Rauch des Weihrauchs hat die Macht, die Meister und Engel der unsichtbaren Welt herbeizurufen.

[119] Der Weihrauch bereitet die Atmosphäre der gnostischen Rituale vor.

[120] Der Weihrauch ist ein großes Vehikel für die spirituellen Schwingungen der reinen Hingabe und hilft der mystischen Sammlung, weil er als Instrument der Andacht dient.

[121] In den alten Mysterientempeln wurden die Kranken mit dem Rauch des Weihrauchs umhüllt, um sie zu behandeln.

[122] Die Wesen des Wassers erscheinen freudig, wenn wir etwas Weihrauch in ein Gefäß mit Wasser geben.

[123] Der Weihrauch soll verwendet werden, wenn ein freundschaftlicher Pakt geschlossen werden soll. Die aztekischen Magier rauchten Tabak, wenn sie ihre Pakte mit den Spaniern schlossen.

[124] Dies taten sie, um die Atmosphäre für das Schließen von Abkommen und für freundschaftliche Gespräche vorzubereiten.

[125] Wir jedoch empfehlen den Weihrauch für solche Zwecke, da Tabak die Wirkung hat, zu einem schmutzigen und verabscheuungswürdigen Laster zu werden.

[126] Der Weihrauch soll von allen Anhängern des Weges verwendet werden.

[127] Der Weihrauch soll bei Verlobungsfeiern usw. verwendet werden.

128 Hingabe und Verehrung öffnen den Anhängern des Weges die Tore der höheren Welten.

129 Wenn wir in den Elemental Tempel der Olibanumbäume eintreten, sehen wir dort jedes der Elemental Kinder dieser Bäume glücklich im Tempel des Weihrauchs spielen.

130 Diese Elementale tragen gelbe Gewänder, und ihr Mantra ist: „**ALUMINO**“.

131 Wir können diese Elementale mit ihrem Mantra anrufen, damit sie die Atmosphäre des Weihrauchs vorbereiten.

132 Der Engel, der diese Elemental Wesen regiert, erscheint wie eine Braut in ihrem Hochzeitsgewand.

133 Jeder dieser Bäume hat sein eigenes Elemental.

134 Wir werden nicht müde, zu erklären, dass jede Pflanze und jeder Baum der physische Körper eines Elementals der Natur ist, das sich darauf vorbereitet, eines Tages in das Tierreich und später in das Menschenreich einzutreten.

135 Wenn wir einen Baum oder eine Pflanze verletzen, empfindet das Elemental des Gewächses denselben Schmerz, den wir empfinden würden, wenn uns ein Teil unseres Körpers verletzt wird.

136 Bevor man eine Pflanze pflückt, soll man einen Kreis um sie ziehen, sie segnen und das Elemental Wesen um den gewünschten Dienst bitten.

137 Kriechende Pflanzen werden mit einem Dreieck umgeben, gesegnet und dann gepflückt. (Siehe „Abhandlung über Okkulte Medizin und Praktische Magie“, vom selben Autor).

138 Die Elemental Wesen der Pflanzen sind völlig unschuldig, und da sie das Eden nicht verlassen haben, besitzen sie alle gewaltigen Kräfte der sieben feurigen Schlangen.

139 Wir können den Elemental Engel des Weihrauchs anrufen, und er wird mit den Elemental Wesen der Olibanumbäume auf unseren Ruf erscheinen, um die mystische Atmosphäre unserer gnostischen Rituale vorzubereiten.

Elemental Magie der Myrrhe (Myrrha Commyfora abissynica)

140 Wenn wir in das Elemental Reich des Balsamodendrons eindringen, aus dem die Myrrhe gewonnen wird, sehen wir diese Elemental Kinder, gekleidet in scharlachrote Tuniken und Mäntel, glücklich im Eden.

141 Die Myrrhe gehört zum geistigen Gold und verbindet sich mit dem Weihrauch und mit dem Gold des Geistes als unaussprechliches Pleroma des Nirvana.

142 Die Wissenschaft der Myrrhe ist die Wissenschaft des Todes.

143 Man muss sterben, um zu leben.

144 Man muss alles verlieren, um alles zu gewinnen.

145 Man muss für die Welt sterben, um für Gott zu leben.

146 Dies ist die Elemental Magie der Myrrhe.

147 Die monadische Essenz dieses elementalen Bereichs der Natur steht in enger Beziehung zur Welt des Innersten.

148 Das geistige Gold befindet sich im gewaltigen Schmelztiegel des Nirvana.

149 Die einzelnen Monaden, die die monadischen Essenzen jedes elementalen Bereichs der Natur bilden, sind mit Vehikeln unterschiedlicher Dichte ausgestattet, und obwohl sie vereinzelt sind, können wir nicht sagen, dass sie individualisiert sind, da sie noch keinen individuellen Verstand besitzen.

150 Dennoch sind sie mit kosmischer Intelligenz sowie mit Unschuld, Kraft und Glück ausgestattet.

151 Die Devas oder Engel, die während des Mahamvantara mit der Lenkung dieser monadischen Essenzen, bekleidet mit Vehikeln, beauftragt sind, sind ihre Beschützer und Lehrer und erfüllen die Funktion von Gruppengeistern, die dafür verantwortlich sind, die kosmische Evolution dieser monadischen Essenzen, die mit kosmischen Vehikeln bekleidet sind und als Elementale der Natur bekannt sind, voranzutreiben.

152 Die monadischen Essenzen beginnen eine eigene Individualität zu zeigen, wenn sie die Evolution des Pflanzenreichs der Natur durchlaufen.

153 Wir können nicht sagen: die Monade einer Kiefer hat sich in einem Menschen wiederverkörpert, wohl aber können wir sagen: die Monade eines bestimmten Menschen war in einer Kiefer verkörpert, bevor sie sich als menschliche Monade individualisierte.

154 Die monadischen Essenzen müssen sich in den Reichen des Mineralischen, des Pflanzlichen und des Tierischen entwickeln, bevor sie individualisiert werden.

155 Wir können nicht sagen, dass die Monade von René Descartes in einem Baum verkörpert war, denn die menschliche Monade ist eine individualisierte und menschliche Monade, verschieden von der pflanzlichen Monade.

156 Dennoch ist es richtig zu sagen, dass die Monade von René Descartes vor ihrer Individualisierung eine tierische Monade, eine pflanzliche Monade, eine mineralische Monade usw. war.

157 Wir verstehen unter Monade das Innerste jedes mineralischen, pflanzlichen oder tierischen Elementals sowie das Innerste des Menschen, zusammengesetzt aus ATMAN-BUDDHI-MANAS.

158 Die Monaden der Elementale der Natur sind völlig unpersönliche Wesen.

159 Die Elementale der Myrrhe sind Kinder von bezaubernder Schönheit, die das Glück des Nirvana besitzen.

160 Jetzt werden unsere Schüler verstehen, warum dem Kindgott von Bethlehem Gold, Weihrauch und Myrrhe dargebracht wurden.

161 Der ARHAT, der lernt, die monadischen Essenzen aller elementalen Bereiche der Natur zu lenken, lernt, das universelle Leben zu lenken.

162 Die monadischen Essenzen des großen Lebens fließen und strömen unaufhörlich mit den großen Rhythmen des universalen Feuers.

163 All diese monadischen Essenzen befinden sich in den Tiefen des kosmischen Bewusstseins, und wir müssen lernen, sie zu lenken, um in diesem großen Werkstatt der Natur zu arbeiten.

164 Alle höchsten Ebenen des kosmischen Bewusstseins werden in der Vedanta Lehre in folgender Reihenfolge eingeteilt:

165 ATALA: dies ist die erste Ebene, die direkt aus dem ABSOLUTEN hervorgeht; zu dieser Ebene gehören die Hierarchien der Dhyani-Buddhas, deren Zustand der des Parasamadhi oder Dharmakaya ist, in dem kein Fortschritt mehr möglich ist, da es sich um vollständig vollkommene Wesen handelt, die nur die kosmische Nacht erwarten, um in das ABSOLUTE einzutreten.

166 Die zweite vedantische Ebene wird VITALA genannt. In diesem Loka befinden sich die himmlischen Buddhas, die als aus den sieben Dhyani-Buddhas hervorgegangen gelten.

167 Die dritte Ebene oder der dritte Bewusstseinsplan ist SUTALA, die Ebene des Klanges. Diese Ebene erreichte Gautama in dieser Welt. Dies ist die Ebene der Hierarchien der Kumaras und Agnishvattas.

168 Die vierte Ebene der Vedanta Lehre ist TALATALA, die fünfte ist RASATALA, die sechste ist MAHATALA und die siebte ist PATALA.

169 ATALA ist die Welt des Nebels des Feuers, die Welt des Innersten.

170 VITALA ist die Welt des Bewusstseins. SUTALA die Welt des Willens. TALATALA ist die Welt des Verstandes. RASATALA ist die astrale Welt. MAHATALA ist die ätherische Welt und PATALA ist die physische Welt.

171 In ATALA befinden sich die monadischen Essenzen, die wie jungfräuliche Funken aufleuchten. In VITALA befindet sich das heilige Feuer unseres Herrn Jesus Christus.

172 In SUTALA die Elementale des universalen Äthers. In TALATALA die Elementale des Feuers.

173 In RASATALA die Elementale der Luft. In MAHATALA die Elementalen Wasserwesen. Und in PATALA die Menschen, die tierischen Elementale und die Gnome.

174 Dies ist die Einteilung der alten Schriften der Vedanta Lehre.

175 Alle unsere sieben kosmischen Ebenen sind von elementalen Wesen bevölkert.

176 Die elementalen Wesen steigen von der Region ATALA bis zur physischen Welt hinab, um sich durch die Reiche des Mineralischen, des Pflanzlichen, des Tierischen und des Menschlichen zu entwickeln.

177 Das Leben steigt Ebene für Ebene hinab bis zur physischen Welt und steigt dann wieder zu den unaussprechlichen Regionen des Nirvana auf.

178 Alles geht und kommt, alles fließt und strömt zurück, alles steigt und fällt, alles kommt aus ATALA und kehrt zu

ATALA zurück, um sich schließlich in der unaussprechlichen Seligkeit des ABSOLUTEN zu versenken.

179 Die Myrrhe gehört zur Region von ATALA, von wo das Leben herabsteigt, um wieder aufzusteigen.

180 Die Myrrhe ist die Magie des großen ALAYA der Welt.

181 Die sieben Tatwas der Natur sind von Elemental Wesen bevölkert, und diese Wesen sind in den Pflanzen verkörpert.

182 Wer lernt, die Magie der Pflanzen zu beherrschen, kann die Tatwas lenken. (Siehe meine „Abhandlung über Okkulte Medizin und Praktische Magie“).

183 Das Tatwa Akash ist das Paradies der jungfräulichen Funken der monadischen Substanzen der Welt des Innersten.

184 Das Tatwa Vayu ist das Element der Wesen, die die Lüfte bewegen.

185 Das Tatwa Tejas ist das Element der Salamander des Feuers.

186 Das Tatwa Apas ist das Element, in dem die Wasserwesen leben.

187 Das Tatwa Prithvi ist das Element, in dem die Gnome der Erde leben.

188 All diese unschuldigen Wesen sind in den Pflanzen verkörpert, und wer die Magie der Pflanzen kennt, kann die Tatwas des Universums lenken.

189 Mit den Pflanzen können wir die Stürme beruhigen, die Orkane entfesseln, Gewitter auslösen und Feuer regnen lassen wie Elia.

190 Die Myrrhe steht in Beziehung zum AKASHA, das in allem Geschaffenen lebt und pulsiert.

Elemental Magie der Aloe (Aloe soccotorina)

191 Die Aloe ist eine Pflanze von großen okkulten Kräften.

192 Die Elementale dieser Pflanze erscheinen wie neugeborene Kinder.

193 Diese elementalen Kinder sind wahre „Adamiten“, erfüllt von unschuldiger Schönheit.

194 Diese Pflanze vermehrt ihre Blätter (Blattsegmente), ohne das Element Erde noch das Element Wasser zu benötigen.

195 Ich habe viele Male eine Aloe gesehen, die an der Wand hing, ohne Sonnenlicht, ohne Wasser und innerhalb eines Raumes, und dennoch lebt die Pflanze auf wunderbare Weise weiter, vermehrt ihre Blätter und vervielfältigt sich sogar.

196 Wovon lebt sie? Wovon ernährt sie sich? Wie gelingt es ihr, sich zu erhalten?

197 Hellseherische Untersuchungen haben uns zu der logischen Schlussfolgerung geführt, dass diese Pflanze sich von den ultrasensiblen Strahlen der Sonne ernährt und davon lebt.

198 Diese Pflanze nährt sich vom Kosmischen Christus, von den Christischen Strahlen der Sonne.

199 Die Kristalle dieser Pflanze sind flüssige Sonne, Christus in Substanz, Christischer Samen.

200 Die Elementale dieser Pflanzen besitzen Macht über alle Dinge, und durch die Elemental Magie können wir diese Elementale für jede Art von Arbeiten der weißen Magie nutzen.

201 Bevor man die Pflanze nimmt, muss man sie mit Wasser begießen, um sie zu taufen.

202 Man wird die Pflanze segnen und ihr folgendes gnostisches Gebet rezitieren:

203 „Ich glaube an den Sohn, den Kosmischen Chrestos, die mächtige astrale Vermittlung, die unsere physische Persönlichkeit mit der höchsten Immanenz des SONNEN VATERS verbindet.“

204 Man soll an die Pflanze ein kleines Stück Silbermetall hängen.

205 Danach soll man die Pflanze an die Wand unseres Hauses hängen, damit sie mit dem Glanz des Christischen Lichts, das sie von der Sonne anzieht, die gesamte Atmosphäre des Hauses erleuchtet und badet und uns mit Licht und Glück erfüllt.

206 Durch die Kraft des Willens können wir dem Elemental der Aloe befehlen, die magische Arbeit auszuführen, die wir wünschen, und dann wird dieses Elemental sofort gehorchen.

207 Zweifellos werden dem Elemental täglich Befehle gegeben, um es zur Arbeit anzuhalten.

208 Die solaren Kräfte dieses Wesens sind wahrhaft gewaltig. Doch jeder, der versucht, die Elemental Geschöpfe der Natur für böse Zwecke zu nutzen, wird ein schreckliches Karma auf sich ziehen und von dem Gesetz streng bestraft werden.

209 Die Elementale der Aloe stehen in enger Beziehung zu den Gesetzen der Reinkarnation.

210 Der Elemental Bereich der Aloe ist eng verbunden mit den kosmischen Kräften, die damit beauftragt sind, die menschliche Reinkarnation zu regeln.

211 So wie die Aloe aus der Erde herausgenommen werden kann, um an eine Wand gehängt zu werden, das heißt, um ihre Umgebung zu wechseln und weiterzuleben, so kann auch der Mensch aus der Erde herausgenommen und in eine andere Umgebung versetzt werden, um weiterzuleben; das ist das Gesetz der Reinkarnation.

212 Dieses Gesetz können wir sogar physisch beweisen.

213 In den Wäldern tropischer Klimazonen existiert ein Insekt, das unter dem Namen Zikade bekannt ist.

214 „Gattung von Insekten der Ordnung Schnabelkerfen von gelblich-grüner Farbe; die Zikade erzeugt während der Hitze des Sommers ein schrilles und monotones Geräusch mittels eines besonderen Organs, das das Männchen im unteren Teil des Abdomens besitzt.“

215 In unserem Land Kolumbien geben wir diesem Insekt den volkstümlichen Namen „Chicharra“.

216 Es ist eine verbreitete Auffassung der Menschen, dass dieses kleine Tierchen beim Singen zerplatzt und stirbt. Dennoch ist die Wirklichkeit anders.

217 Was geschieht ist, dass dieses Tier seine Chitin-Hülle ablegt, „organische Substanz, die das Skelett der Gliedertiere bildet“.

218 Das Insekt macht eine Öffnung im thorakal-dorsalen Bereich und tritt dort heraus, bekleidet mit einem neuen lebendigen Körper.

219 Dieses Tierchen ist unsterblich und reinkarniert sich fortwährend im Leben.

220 Der Meister Huiracocha sagt über die Aloe in seinem Buch „Heilige Pflanzen“, Seite 137, Argentinische Ausgabe von 1947, folgendes:

221 „Die Reisenden, die in den Orient gehen, werden über den Türen der türkischen Häuser eine Krokodilhaut und eine Aloe-Pflanze sehen, da beide, so sagt man, ein langes Leben garantieren.“

222 Wenn wir dieses Symbol sorgfältig untersuchen, finden wir, dass es die Reinkarnation darstellt.

223 Das Buch der Toten der Ägypter sagt wörtlich:

224 „Ich bin das Heilige Krokodil Sobek, ich bin die Flamme von drei Dochten, und meine Dochte sind unsterblich. Ich betrete die Region von Sekhem, ich betrete die Region der Flammen, die meine Feinde besiegt haben.“

225 Das Heilige Krokodil Sobek symbolisiert den Innersten, und wenn wir die Aloe daneben stellen, haben wir den Innersten mit seinen drei Dochten, das heißt, die Göttliche TRIADE, die sich unaufhörlich reinkarniert, um die Vollkommenheit zu erreichen.

226 Die Reinkarnation ist für einige ein Glaube, für andere eine Theorie, für viele ein Aberglaube usw., doch für jene, die sich an ihre vergangenen Leben erinnern, ist die Reinkarnation eine Tatsache.

227 Ich persönlich erinnere mich an alle meine vergangenen Leben, mit derselben Natürlichkeit, mit der wir uns an die Stunde erinnern können, in der wir uns zum Mittagessen oder Essen hingesetzt haben. Alle Weisen der Welt könnten kommen und mir sagen, dass ich mich irre; ich würde einfach über sie lachen und sie mitleidig ansehen, denn wie sollte ich vergessen, woran ich mich erinnere?

228 Die Reinkarnation ist für mich eine Tatsache.

229 Ich habe den Anbruch des Lebens auf der Erde kennengelernt, und ich bin seit der Polaren Epoche auf diesem Planeten.

230 Ich war Zeuge des Auszugs aus Eden, und ich kann versichern, dass die causa causorum des Verlustes der inneren Kräfte der menschlichen Rasse die Unzucht war.

231 In Lemurien lebten die Stämme in Siedlungen, und die Soldaten der Stämme in ihren Quartieren.

232 Die Waffen dieser Soldaten waren Pfeile und Lanzen.

233 In einer einzigen riesigen Hütte lebte ein ganzer Stamm.

234 Die sexuelle Beziehung fand ausschließlich in den großen Höfen der Tempel statt, zu bestimmten Zeiten des Jahres und unter Anordnung der Engel.

235 Doch die Luzifere erweckten in uns den leidenschaftlichen Durst, und wir gaben uns der Unzucht innerhalb der Siedlungen hin.

234 Ich war bei dem Auszug aus Eden anwesend, ich war Zeuge des Verlassens des Paradieses, und deshalb gebe ich Zeugnis von allem, was ich gesehen und gehört habe.

235 Ich erinnere mich noch daran, wie wir aus der Weißen Loge geworfen wurden, als wir Unzucht trieben.

236 Die großen Hierophanten der Höheren Mysterien warfen uns aus den Höfen ihrer Tempel, als wir von der verbotenen Frucht aßen.

237 Seitdem sind alle Menschen durch Millionen von Geburten und Tode gerollt, so zahlreich wie die Sandkörner des Meeres.

238 Der Plan der Engel war, dass der Mensch, sobald er ein Gehirn und eine Kehle zum Sprechen erlangte, keinen sexuellen Verkehr mehr mit der Frau haben würde.

239 Das war der Plan der Engel, doch die Luzifere verdarben diesen Plan, und dann stürzte der Mensch in den Abgrund.

240 Ein Erlöser wurde der Menschheit gesandt, doch in Wahrheit ist es traurig, es zu sagen, die menschliche Evolution ist gescheitert.

241 Während der Epochen der Polarier, der Hyperboräer und zu Beginn der Lemurischen Epoche waren wir

Menschen Hermaphroditen, und die Fortpflanzung erfolgte durch „Sporen“, die sich von den Waden lösten.

242 Der Mensch nutzte seine beiden Pole seiner sexuellen Energie, den positiven und den negativen, um durch Sporen zu erschaffen.

243 Mit der Trennung in entgegengesetzte Geschlechter konnte der Mensch einen Pol seiner sexuellen Energie zurückhalten, um das Gehirn und die Kehle zu bilden.

244 Dann wurde die sexuelle Zusammenarbeit für die Fortpflanzung seiner Art notwendig.

245 Der sexuelle Akt wurde dann unter der Leitung der Engel vollzogen, zu bestimmten Zeiten des Jahres.

246 Der Plan der Engel war, sobald Gehirn und Kehle aufgebaut wären, dass der Mensch seine Evolution fortsetzen würde, indem er seinen Körper mit der Kraft des Wortes erschafft.

247 Ich war Zeuge all dieser Dinge, und deshalb ist für mich die Reinkarnation eine Tatsache.

248 Ich kannte die finstere und tantrische Sexualmagie, die Cherenzi und Parsival predigen, ich sah sie von allen schwarzen Magiern von Atlantis ausgeübt, und deshalb versank der Atlantische Kontinent unter großen Kataklysmen.

249 Ich kannte den Ägypter und den Römer, und durch die Tore des Alten Rom der Cäsaren sah ich Nero viele Male in seiner Sänfte, getragen auf den Schultern seiner Sklaven, hinausgehen.

250 Seit mehr als achtzehn Millionen Jahren entwickeln sich die Menschen durch diese Kreisläufe von Geburten und Toden.

251 Doch es ist traurig, sehr traurig es zu sagen: Die Wahrheit ist, dass die menschliche Evolution gescheitert ist.

252 Eine sehr kleine Gruppe von Seelen wird sich in dem leuchtenden Zeitalter des Wassermanns reinkarnieren können.

253 Ich kenne die pseudo-spirituellen Theoretiker der Welt nur allzu gut. Und im Voraus weiß ich, dass sie über meine Aussage lachen werden und mich für unwissend halten. Die Armen. Ich kenne alle ihre Theorien auswendig, ich kenne all ihre Bibliotheken, und ich kann versichern, dass der größte Teil der Spiritualisten dieser Gesellschaften, Schulen, Orden usw. auf dem schwarzen Weg geht.

254 Es scheint unglaublich, doch unter den einfachen Dorfbewohnern und schlichten Menschen, die niemals Theorien verschlungen haben, „Grabes-Speisen“, gibt es wahrhaft leuchtende Seelen, Seelen, die millionenfach weiter entwickelt sind als jene Frömmler, die süß lächelnd vor dem Publikum all jener „Käfige“ von Papageien des tief verwurzelten profanen Spiritualismus stehen.

255 Die Engel, die das Gesetz der Reinkarnation regieren, stehen in enger Beziehung zu diesem elementalen Bereich der Aloe.

256 Das Mantra dieses Elementals ist der Vokal „**M**“.

257 Die korrekte Aussprache dieses Vokals erfolgt mit geschlossenen Lippen.

258 Dieser Klang ähnelt dem Muhen des Ochsen.

259 Doch ich will nicht sagen, dass man den Ochsen imitieren soll.

260 Beim Artikulieren des Klanges geschieht es mit geschlossenen Lippen, dann tritt der Klang durch die Nase aus.

261 Jeder Mensch kann sich durch die Übung der Retrospektion *(Rückschau)* an seine vergangenen Leben erinnern.

262 Täglich könnt ihr eine retrospektive Übung durchführen, um euch minutiös an alle Ereignisse des Vortages zu erinnern, an alle Geschehnisse in umgekehrter Reihenfolge acht Tage zuvor, fünfzehn Tage, einen Monat, zwei Monate, ein Jahr, zehn, zwanzig Jahre, bis ihr mit Präzision alle Ereignisse eurer frühen Kindheit erinnert.

263 Es wird geschehen, dass es dem Schüler bei dieser retrospektiven Übung sehr schwer fällt, die Ereignisse der ersten Lebensjahre zu erinnern, wenn er die ersten drei oder vier Jahre erreicht.

264 Der Schüler wird an diesem Punkt seine Übung in jenen Momenten des Übergangs zwischen Wachsein und Schlaf durchführen.

265 Dann wird er in Traumvisionen minutiös alle Details seiner Kindheit erinnern, denn während des Schlafes treten

wir in Kontakt mit dem Unterbewusstsein, wo alle unsere Erinnerungen gespeichert sind.

266 Dieses Verfahren der inneren Retrospektion, indem man den Übergangszustand zwischen Wachsein und Schlaf nutzt, können wir ausdehnen, bis wir jene Augenblicke erinnern, die dem Tod unseres vergangenen physischen Körpers vorausgingen, die letzten schmerzhaften Szenen, und indem wir die retrospektive Übung fortsetzen, erinnern wir uns an unsere gesamte vergangene Reinkarnation und alle, die ihr vorausgingen.

267 Diese Übung der tiefen, inneren und feinen Retrospektion erlaubt es uns, alle unsere vergangenen Leben zu erinnern.

Elemental Magie des Storaxbaums

268 Der Styrax *(Storaxbaum)* symbolisiert die Weisheit und die Gerechtigkeit.

269 Das Mantra dieses Baumes ist „**TOLIPHANDO**“.

270 Der Elemental Bereich des Styrax ist eng verbunden mit jenen Aktivitäten des Karma.

271 Der Elemental Bereich des Styrax wird von den Herren des Karma geleitet.

272 Die Herren des Karma führen in ihren Büchern genaue Notizen über alle unsere Schulden.

273 Wenn wir Kapital haben, um zu bezahlen, bezahlen wir und stehen gut in den Geschäften.

274 Doch wenn wir kein Kapital haben, um zu bezahlen, müssen wir unvermeidlich mit Schmerz bezahlen.

275 Macht gute Werke, damit ihr eure Schulden bezahlt.

276 Man bezahlt nicht nur Karma für das Böse, das man tut, sondern auch für das Gute, das man unterlässt, obwohl man es tun könnte.

277 „Liebe ist Gesetz, aber BEWUSSTE LIEBE“.

278 Man kann auch viel Karma bezahlen, viele Schulden begleichen, indem man sexuelle Magie praktiziert, denn das Blut des Lammes wäscht die Sünden der Welt.

279 Man kann auch Kredite bei den Herren des Karma erbitten, doch diese Kredite muss man bezahlen, indem man sich für die Menschheit opfert.

280 All diese Geschäfte werden mit den Herren des Karma geregelt, indem man persönlich mit ihnen in den inneren Welten spricht.

Elemental Magie der Minze (Mentha Piperita)

281 Der Elemental Bereich der Minze ist eng verbunden mit den drei Runen AR, TYR und MAN.

282 Die erste Rune AR stellt Gott im Menschen dar, die göttlichen Kräfte, die im Menschen wirken, und das Heilige Ara des Lebens.

283 Die zweite Rune TYR stellt die Göttliche Trinität dar, die sich durch den Kreislauf von Geburten und Tode reinkarniert.

[284] Die dritte Rune MAN stellt den Menschen dar.

[285] Der regierende Engel der Minze hilft uns, von der Finsternis zum Licht zu gelangen.

[286] Die Hierarchien, die mit diesem Elemental Bereich der Minze verbunden sind, wirken, indem sie die sich reinkarnierenden Seelen auf dem engen Weg führen, der bis zur Nase gelangt.

[287] Die göttlichen Hierarchien der Minze fassen ihre Aktivitäten in den drei Runen IS, RITA und GIBOR zusammen.

[288] IS ist der Phallus, in dem die gesamte Kraft der Drei Sexuellen Kräfte eingeschlossen ist.

[289] RITA ist die Rose, die die Göttliche Gerechtigkeit darstellt.

[290] GIBOR ist der Buchstabe G der Generation.

[291] In diesen drei grundlegenden Buchstaben gründet sich die Tätigkeit jener großen Wesen, die mit dem Elemental Bereich der Minze verbunden sind.

[292] Der gesamte wissenschaftliche Prozess der Reinkarnation, der gesamte biologische Prozess der fetalen Empfängnis wird weise von jenen Engeln geleitet, die mit dem Elemental Bereich der Minze verbunden sind.

[293] Der Durchgang des männlichen Spermatozoons durch den engen Weg der Eileiter ist sehr ähnlich jenem engen und schmalen Durchgang, der von den Finsternissen zum Licht führt.

294 In den alten Tempeln der Mysterien gelangte man zum Altar des Tempels, nachdem der Neophyt einen engen und schmalen Weg durchschritten hatte, der ihn von der Finsternis zum Licht führte.

295 Die Hierarchien, die mit der Minze verbunden sind, leiten wissenschaftlich und in Übereinstimmung mit der kosmischen Gerechtigkeit alle biologischen Prozesse der Fortpflanzung der Art.

296 Die regierenden Engel dieses Elemental Bereichs der Natur führen uns weise durch den engen Durchgang der Tempel der Mysterien und bringen uns zum Altar der Erleuchtung.

297 Die Minze ist eng verbunden mit den Akasha Archiven der Natur.

298 Die Mantras der Minze erlauben es uns, unsere vergangenen Reinkarnationen zu erinnern.

299 Diese Mantras sind: RAOM-GAOM. Ihr könnt diese Mantras mental vokalisieren während der retrospektiven Übungen, in tiefer Meditation, um euch an eure vergangenen Leben zu erinnern.

300 Die Mantras RAOM-GAOM erlauben es uns, die versiegelten Archive des Gedächtnisses der Natur zu öffnen, um alle unsere vergangenen Reinkarnationen zu erinnern.

301 Dies ist die Elemental Magie der Minze.

302 Vielen Schülern wird es seltsam und sogar fremd erscheinen, dass ich die Minze mit dem Gesetz der

Reinkarnation und mit den biologischen Prozessen der menschlichen Empfängnis in Verbindung bringe.

303 Hermes Trismegisto, zitiert von Helena Petrovna Blavatsky auf Seite 367 des ersten Bandes von „Die Geheimlehre“, sagt wörtlich:

304 „Die Erschaffung des Lebens durch die Sonne ist ebenso ununterbrochen wie ihr Licht; nichts hält sie auf und nichts begrenzt sie.

Um ihn herum, in der Weise eines Heeres von Satelliten, existieren unzählige Chöre von Genien.

Diese wohnen in der Nähe der Unsterblichen, und von dort aus wachen sie über die menschlichen Angelegenheiten.

Sie erfüllen den Willen der Götter (Karma) durch Stürme, Katastrophen, Übergänge von Feuer und Erdbeben; ebenso durch Hungersnöte und Kriege, zur Bestrafung der Gottlosigkeit.

Die Sonne erhält und ernährt alle Geschöpfe; und so wie die ideale Welt, die die sinnliche Welt umgibt, diese letztere mit der Fülle und universalen Vielfalt der Formen erfüllt, so bewirkt die Sonne, indem sie alles in ihrem Licht umfasst, überall die Geburt und die Entwicklung der Geschöpfe.

Unter ihren Befehlen befindet sich der Chor der Genien, oder vielmehr die Chöre, denn es gibt viele und verschiedene, und ihre Zahl entspricht der der Sterne.

Jeder Stern besitzt seine Genien, gute und schlechte von Natur aus, oder vielmehr durch ihre Wirkung; denn die Wirkung ist das Wesen der Genien.

Alle diese Genien stehen den weltlichen Angelegenheiten vor.“

[305] „Sie erschüttern und stürzen die Verfassung der Staaten und der Individuen; sie prägen ihre Ähnlichkeit in unsere Seelen ein; sie sind in unseren Nerven, in unserem Mark, in unseren Venen, in unseren Arterien und in unserer eigenen Gehirnsubstanz gegenwärtig.

In dem Moment, in dem einer von uns Leben und Sein empfängt, wird er den elementalen Genien anvertraut, die über die Geburten herrschen und die unter den astralen Kräften (Übermenschliche Astrale Geister) klassifiziert sind.

Sie verändern sich unaufhörlich, nicht immer auf identische Weise, sondern indem sie sich in Kreisen drehen (zyklische Fortschritte in der Entwicklung).

Sie durchdringen, durch den Körper, zwei Teile der Seele, damit sie von jedem den Eindruck ihrer eigenen Energie empfangen kann.

Doch der göttliche Teil der Seele ist den Genien nicht unterworfen; er ist bestimmt für den Empfang Gottes (der INNERSTE), der ihn mit einem Sonnenstrahl erleuchtet.

Die so Erleuchteten sind wenige an Zahl, und die Genien enthalten sich ihnen; (so befreit sich der Mensch vom Karma), denn weder die Genien noch die Götter besitzen irgendeine Macht in Gegenwart eines einzigen Strahls Gottes.

Doch alle übrigen Menschen, sowohl im Körper als auch in der Seele, werden von Genien gelenkt, an die sie sich anheften und deren Handlungen sie beeinflussen.

Die Genien besitzen also die Herrschaft über die weltlichen Dinge, und unsere Körper dienen ihnen als Instrument."

306 Diese elementalen Genien der Natur werden in Indien BHUTS, DEVAS, SHAITAN, DJIN genannt.

307 Alle diese großen Wesen sind Kinder des Feuernebels, sie sind das Heer der Stimme, sie sind vollkommene Wesen.

308 Alles, was im Universum existiert, ist aus ihren Samen hervorgegangen.

309 Die Samen alles Existierenden sind die monadischen Essenzen des Feuernebels.

310 Als das Herz des Sonnensystems nach der großen kosmischen Nacht zu schlagen begann, zersetzten die „verschlingenden" Atome des Feuernebels alle Atome der monadischen Essenzen, damit aus ihnen das Elementale Leben der vier Reiche der Natur hervorgehen konnte.

311 Jedes Atom der Natur ist der Körper eines jungfräulichen Funkens, der sich unaufhörlich durch Zeit und Raum entwickelt.

312 Diese jungfräulichen Funken sind die göttlichen Monaden, die die Saat des Kosmos bilden.

313 Diese jungfräulichen Funken in ihrer Gesamtheit werden monadische Essenzen genannt.

314 Jedes der Atome unseres physischen Körpers und unserer inneren Körper ist die lebendige Verkörperung dieser jungfräulichen Funken.

315 Alle diese jungfräulichen Funken entwickeln sich und schreiten unter der Leitung der Engel voran.

316 Jetzt werden unsere Schüler verstehen, warum die Engel der Minze alle Prozesse der fetalen Entwicklung und der Fortpflanzung der Art leiten.

317 Es existieren drei Aspekte der kosmischen Evolution, die auf unserer Erde miteinander vermischt und überall miteinander verflochten sind.

318 Diese drei Aspekte sind: die monadische Evolution, die mentale Evolution und die physische Evolution.

319 Doch die monadischen Essenzen im evolutionären Fortschritt sind die grundlegende Basis der mentalen und physischen Entwicklung.

320 In dem Maße, wie sich die monadischen Essenzen entwickeln, verwandelt sich die gesamte große Natur.

321 Jede dieser drei evolutionären Strömungen wird von verschiedenen Gruppen von DHYANIS oder LOGOI geleitet und regiert.

322 Diese Gruppen von göttlichen Wesen sind in unserer gesamten menschlichen Konstitution repräsentiert.

323 Die monadische Strömung, in Verbindung mit der evolutionären Welle des Verstandes, dargestellt durch die MANASA-DHYANIS (die solaren Devas oder die PITRIS-AGNISHVATTA), und mit der Evolution der physischen

Welt, dargestellt durch die CHHAYAS der PITRIS der Mondnatur, bilden das, was man Mensch nennt.

324 Die Natur, die sich entwickelnde physische Kraft, könnte niemals Bewusstsein noch Intelligenz erlangen ohne die Hilfe dieser göttlichen Engel.

325 Die MANASA-DHYANIS sind es, die dem Menschen Verstand und Intelligenz verleihen.

326 Jedes jungfräuliche Atom des mineralischen Reiches ist der physische Körper einer göttlichen Monade, die danach strebt, Mensch zu werden.

327 Auf Seite 242 des ersten Bandes von „Die Geheimlehre“ von Helena Petrovna Blavatsky lesen wir den folgenden Kommentar:

328 „Jede Form auf der Erde, jeder Punkt (Atom) im Raum, arbeitet in seinem Bemühen um die eigene Bildung, um dem Vorbild zu folgen, das ihm im himmlischen Menschen gesetzt ist.

Seine (des Atoms) Involution und Evolution, seine Entfaltung und äußere und innere Entwicklung, hat ein und dasselbe Ziel, den Menschen; den Menschen als die höchste und letzte physische Form auf dieser Erde; die Monade in ihrer absoluten Gesamtheit und im erwachten Zustand als Höhepunkt der göttlichen Inkarnationen auf der Erde.“

329 Alle tierischen, pflanzlichen und mineralischen Elementale werden sich in den Perioden von Jupiter, Venus und Vulkan in Menschen verwandeln.

330 In letzter Synthese sind alle unsere vier unteren Körper aus atomaren Elementalen oder atomarem Bewusstsein gebildet, die von den Devas oder Engeln der Natur regiert werden.

331 Unser individuelles Leben ist vollständig mit dem universellen Leben verbunden.

332 Und das innere Leben der Pflanzen ist in uns selbst.

333 Und die Regenten der verschiedenen Elemental Bereiche der Natur sind in uns selbst und leiten alle unsere biologischen Prozesse sowie alle unsere bewussten und mentalen Prozesse.

334 Die vier Jahreszeiten sind in uns selbst, sie wiederholen sich in unserem inneren Bewusstsein.

335 So ist es unmöglich, unser Leben vom großen Ozean des universellen Lebens zu trennen; mit einem einfachen Kraut können wir viele Male einen Sturm entfesseln und die Erde erbeben lassen, denn das Leben eines unbedeutenden Krautes ist mit allen Leben dieses großen universellen Lebens verbunden.

336 Kraft und Kräfte sind in der Schöpfung eng miteinander verbunden.

337 Das Leben jeder einzelnen Pflanze der Natur wiederholt sich in uns selbst, und die Gesamtheit all dieser Summen bildet das, was wir Mensch nennen.

Elemental Magie des Feigenbaums (Ficus Carica o F. Communis)

338 *„Und als er einen Feigenbaum nahe am Weg sah, ging er zu ihm, und fand nichts an ihm als nur Blätter; und er sagte zu ihm: Niemals mehr soll aus dir Frucht hervorgehen. Und sogleich verdorrte der Feigenbaum.“*

(Matthäus, Kap. 21 Vers 19)

339 Der Elemental Bereich des Feigenbaums gehört zu den sexuellen Kräften.

340 Das Mantra der Elementale des Feigenbaums ist: **AFIRAS**.

341 Die Hierarchien, die mit diesem Elemental Bereich der Natur verbunden sind, sind jene, die das Karma auf die Unzüchtigen anwenden.

342 Für die Unzüchtigen wird es den See geben, der mit Feuer und Schwefel brennt, das ist der zweite Tod.

343 Baum, der keine Frucht bringt, schneidet ihn ab und werft ihn ins Feuer.

344 Die großartige Macht des Sexes liegt in der Kundalini.

345 Es existieren Sieben Kosmische Kräfte:

346 Erste: die Kraft des GLORIAN.

Zweite: PARASHAKTI (Licht und Wärme).

Dritte: JNANASHAKTI (Weisheit, Intelligenz).

Vierte: ICHASHAKTI (Wille).

Fünfte: KRIYASHAKTI (Christus-Verstand).

Sechste: KUNDALINI SHAKTI (Sieben Schlangen).

Siebte: MANTRIKASHAKTI (die Kraft des Wortes).

347 Innerhalb der Kundalini Shakti sind alle Sieben Kosmischen Kräfte eingeschlossen, und die Kundalini ist eingeschlossen in der sexuellen Kraft des männlichen Gliedes und der Vulva.

348 In der Vereinigung des Phallus und des Uterus ist das Geheimnis eingeschlossen, um die Kundalini zu erwecken.

349 Die Kundalini entwickelt sich und schreitet innerhalb der Aura des SONNEN LOGOS voran.

350 Von der Entwicklung der Kundalini hängt die Entwicklung der übrigen sechs Kräfte ab.

351 Die gesamte Macht des Verstandes, die gesamte Macht des Lichts und der Wärme, die gesamte Macht des Wortes und des Willens sind in der Heiligen Schlange eingeschlossen.

352 Der Baum, der keine Frucht bringt, wird abgeschnitten und ins Feuer geworfen. Die Unzüchtigen sind unfruchtbare Feigenbäume, die abgeschnitten und ins Feuer geworfen werden.

353 Der Feigenbaum symbolisiert die weiblichen sexuellen Kräfte, die wir zu handhaben lernen müssen.

354 Der Hahn und der Feigenbaum stellen die sexuellen Kräfte dar.

355 Deshalb durfte im Drama des Kalvarienbergs der Hahn der Passion nicht fehlen.

356 Der Feigenbaum stellt ausschließlich die Weiblichen Solaren Kräfte dar.

357 Es ist unmöglich, sich vollständig zu verwirklichen ohne die Alchemie der Weiblichen Solaren Kräfte.

358 Christus, in seiner Eigenschaft als Kosmischer Christus sagte: *„Ich bin die Tür; wer durch mich eingeht, wird gerettet werden; und er wird ein- und ausgehen und Weide finden."*

(Johannes, Kap. 10 Vers 9)

359 Diese Christische Substanz des Erlösers der Welt ist in unserem Christischen Samen deponiert, und deshalb ist die Eingangstür zu Eden in unseren sexuellen Organen.

360 Durch die sexuelle Alchemie verwandeln wir den Christischen Samen in äußerst feine Christische Energie, mit der wir in unserem Astralkörper ein subliminales Vehikel bilden, ein Höheres Astral, das das CHRISTUS WESEN ist. (Siehe unser Buch: „Sexuelle Alchemie").

361 Dieses CHRISTUS WESEN, gebildet aus eben dieser Essenz des Erlösers der Welt, ist die Eingangstür zu den großen Mysterien des Feuers.

362 Die Mysterien des Feuers werden nur erkannt, indem man durch die Tür von Eden eintritt.

363 Es ist vollkommen unmöglich, in die Höheren Mysterien des Verstandes einzutreten, ohne zuvor das Christus Wesen in unserem Astralkörper gebildet zu haben. (Siehe unser Buch: „Die sieben Worte").

364 Christus und Jehova müssen in uns gebildet werden, um in die großen Einweihungen des Feuers einzudringen.

365 Jehova in uns ist der Heilige Geist, der aus den unaufhörlichen Umwandlungen unseres Christischen Samens hervorgeht.

366 Christus und Jehova leben in uns als Seminale Substanzen.

367 Die Erleuchtung der Meister kommt vom Heiligen Geist.

368 Der Herr Jehova in uns ist der Heilige Geist, dessen Allwissenheit uns innerlich erleuchtet.

369 Wir müssen Christus und Jehova in uns bilden, um in das Nirvana einzutreten.

370 Alle okkulten Kräfte eines Meisters kommen aus der Christischen Substanz und aus der Erleuchtung des Heiligen Geistes in uns.

371 Doch wir dürfen nicht vergessen, dass jeder von uns im Innersten ein Stern ist.

372 Dieser Stern, der in uns brennt, ist der Vater, dessen göttliche Individualität wir aufnehmen müssen, um die Vollkommene Göttliche Dreifaltigkeit zu vervollständigen.

373 Man muss den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist in uns bilden.

374 Christus und Jehova wohnen in uns als Seminale Substanzen.

375 Der Herr Jehova wird in uns durch die Transmutation des Samens gebildet.

376 Die allwissenden Kräfte des Adepten sind im Heiligen Geist eingeschlossen.

377 Der Herr Jehova ist eine göttliche Entität voller Allwissenheit und Macht.

378 Diese Substanz des Herrn Jehova ist überall verbreitet, ebenso wie die Christische Substanz des SONNEN LOGOS.

379 Jehova in uns zu bilden bedeutet, den Heiligen Geist in uns zu bilden.

380 Der Heilige Geist gibt dem Meister Weisheit und Magische Kräfte.

381 So sind der Herr Jehova und der Herr Christus zugleich individuelle Entitäten und kosmische Essenzen, die im Samen gespeichert sind.

382 Es ist unendlich bedauerlich, dass es bis zur gegenwärtigen Zeit keine fortgeschrittenen Okkultisten gibt, die erklärt hätten, wer der Herr Jehova ist.

383 Max Heindel machte den Fehler, den Herrn Jehova als eine göttliche Entität der Vergangenheit zu betrachten.

384 H. P. Blavatsky betrachtete Jehova als Ilda-Baoth, ein zusammengesetzter Name aus Ilda, Kind, und Baoth, letzteres von einem Ei und vom Chaos, Leere oder Öde; oder das im Ei des Chaos geborene Kind, ebenso wie Brahama oder Jehova, die laut Blavatsky einfach einer der Elohim, einer der sieben schöpferischen Geister und einer der unteren Sephiroth sind.

385 Diese so vagen Erklärungen, die H. P. Blavatsky und Max Heindel über Jehova geben, erfüllen in Wahrheit nicht die Sehnsucht der Seele.

386 Huiracocha glaubt, dass Jehova nur die fünf Vokale I-E-O-U-A sind, was vollkommen absurd ist.

387 Es ist gut, dass wir Johannes mit den fünf Vokalen I-E-O-U-A in Beziehung setzen, doch Jehova ist etwas anderes.

388 Der Göttliche Rabbi von Galiläa sagt, über den Heiligen Geist sprechend, Folgendes:

„Und ich sage euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden.

Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, findet; und dem, der anklopft, wird geöffnet.

Und welcher Vater unter euch wird seinem Sohn, wenn er ihn um Brot bittet, einen Stein geben? Oder wenn er um einen Fisch bittet, wird er ihm statt eines Fisches eine Schlange geben?

Oder wenn er um ein Ei bittet, wird er ihm einen Skorpion geben?

Wenn also ihr, obwohl ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer himmlischer Vater den Heiligen Geist denen geben, die ihn darum bitten?“

(Lukas, Kap. 11 Verse 9-13)

389 Alle magischen Kräfte des Meisters verdankt er dem Heiligen Geist.

390 Der Heilige Geist verleiht uns Weisheit und Magische Kräfte.

391 Der Heilige Geist ist reiner transmutierter Samen.

392 Wenn die Kundalini den Brahmarandra erreicht und durch die Stirnfontanelle der Neugeborenen nach außen tritt, nimmt es mit seinen allwissenden Atomen die mystische Gestalt der Weißen Taube des Heiligen Geistes an, die zwischen den Flammen des Heiligen Feuers schwebt.

393 Diese Weiße Taube verleiht dem Adepten Weisheit und Magische Kräfte.

394 Diese auserlesenen Atome der Kundalini, mit denen wir den Heiligen Geist in uns bilden, wurden vom Herrn Jehova seit dem Anbeginn des Lebens auf diesem Planeten in unseren Christischen Samen gelegt.

395 So wie wir in unseren Adern das Blut unserer Eltern tragen, so tragen wir auch in unserem Samen die Heiligen Essenzen von CHRISTUS, von JEHOVA und vom VATER.

396 Mit der Christischen Substanz bilden wir das CHRISTUS WESEN, mit dem wir das „tierische Ego“ ersetzen.

397 Mit der animalischen Substanz JEHOVAS bilden wir den Heiligen Geist in uns, mit dem wir die Okkulte Weisheit und die Göttlichen Kräfte erlangen.

398 Mit der Seminalen Substanz des VATERS stärken wir den INNERSTEN, um den VATER in uns zu bilden.

399 So bilden wir den VATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST in uns und werden zu furchtbaren Majestäten des Universums.

400 Alle Mysterien der Elektrizität, des Magnetismus, der Polarität sowie des Lichts und der Wärme sind in unseren sexuellen Organen eingeschlossen.

401 Die gesamte siebenfache Konstitution *(das Septenar)* des Menschen wird vollständig in unserer ewigen TRIADE absorbiert.

402 Das gesamte Septenar wird in der Göttlichen TRIADE synthetisiert: ATMA-BUDDHI-MANAS.

403 Das CHRISTUS WESEN wird im überragenden Bewusstsein des WESENS absorbiert, in der Diamantseele, im BUDDHI.

404 Der HEILIGE GEIST in uns wird im Körper des Willens absorbiert, im Höheren MANAS oder Kausalkörper.

405 Und die reinste Seminale Essenz des VATERS wird im INNERSTEN absorbiert, um den VATER in uns zu bilden.

406 So wird das menschliche Septenar zu einer VOLLKOMMENEN TRIADE reduziert, deren Vehikel des konkreten Ausdrucks der menschliche BODDHISATTWA ist (das Astrale Wesen des Meisters).

407 Im Orient sagt man, dass die BUDDHAS doppelt sind.

408 Es existiert der Himmlische Mensch und der Irdische Mensch.

409 Es existieren die Irdischen Buddhas und die Buddhas der Kontemplation.

410 Fünfzig Jahre nach seiner Entkörperung sandte Buddha seine Menschliche Seele oder seinen Heiligen Geist zur

Erde, damit sie sich erneut inkarnieren und sein Werk vollenden konnte.

411 Diese Mission wurde von seinem BODDHISATTWA unter der Leitung von Sankaracharya erfüllt.

412 Sankara war ein Strahl des ursprünglichen Lichtes, er war eine Flamme.

413 Sankara verband die buddhistische Lehre mit der Advaita-Philosophie.

414 So vollendete der Astrale BODDHISATTWA Buddhas das Werk des Inneren Meisters.

415 Ein BODDHISATTWA besteht aus dem Heiligen Geist eines Meisters, bekleidet mit den Vier Unteren Körpern.

416 Dies ist das größte Geheimnis der menschlichen Persönlichkeit.

417 Dies ist das Geheimnis der Doppelten Menschlichen Persönlichkeit. Dies ist eines der größten Geheimnisse des Okkultismus.

418 Der Innere Meister kann seinen Heiligen Geist zur Erde senden, damit er, eingehüllt in einen mentalen, astralen, vitalen und physischen Körper, irgendeine wichtige Mission erfüllt.

419 CHRISTUS, der Göttliche Erlöser der Welt, hat nach seinem irdischen Tod seinen menschlichen BODDHISATTWA gesandt, doch die Menschen haben ihn nicht erkannt.

420 Doch im Zeitalter des WASSERMANNS wird sich die CHRISTISCHE TRIADE vollständig reinkarnieren, um der Menschheit den Christischen Esoterismus zu lehren.

421 Dann wird die gnostische Bewegung ihre Früchte getragen haben, und die gesamte Menschheit des Wassermanns wird vorbereitet sein, die letzten Erklärungen des Meisters zu verstehen.

422 Man muss unterscheiden, was die Avatare sind und was der Erlöser ist.

423 Johannes der Täufer war der Avatar der FISCHE, und ich bin der Avatar des WASSERMANNS.

424 Der Erlöser der Welt ist kein Avatar, er ist mehr als alle Avatare, er ist der ERLÖSER.

425 Die Avatare sind nur die Instruktoren und Begründer eines neuen Zeitalters.

426 CHRISTUS ist mehr als alle Instruktoren, er ist der ERLÖSER.

427 Die Hierarchien, die mit dem Elemental Bereich des Feigenbaums verbunden sind, sind dafür zuständig, das Karma auf alle jene Bösartigen, Sodomiten und alle jene sexuell Degenerierten anzuwenden, die in der Menschheit so zahlreich sind.

428 Der Name des regierenden Engels dieses Elemental Bereichs der Natur ist „NAJERA“.

429 Die Elementale dieses Elemental Bereichs des Feigenbaums tragen weiße Tuniken und sind Kinder von außergewöhnlicher Schönheit.

430 Diese weiße Tunika stellt die Keuschheit und die Heiligkeit dar.

431 Die Mitglieder aller spiritualistischen Schulen hassen die Keuschheit und umgehen sie geschickt, indem sie Auswege durch die falsche Tür ihrer Theorien suchen.

432 Ihre eigene Schwäche, ihr Mangel an Willenskraft, lässt sie äußerst subtile Auswege suchen, um dem Problem der Keuschheit zu entgehen.

433 Einige beginnen sogar ihre Praktiken der sexuellen Magie, doch bald unterliegen sie den leidenschaftlichen Forderungen ihrer unzüchtigen Ehefrauen.

434 Deshalb bekräftigen wir Gnostiker: „Unsere Devise ist THE-LE-MA“ (Wille).

435 Alle jene Spiritualisten der Unzucht sind Schwarze Magier, weil sie den Befehl missachten, den der Herr Jehova in den folgenden Versen gegeben hat:

436 *„Und Gott Jehova gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du essen; aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, wirst du sterben.“*

(Genesis, Kap. 2 Verse 16-17)

437 Über diese Anordnung des Herrn Jehova können die perversen Anhänger aller pseudo-spiritualistischen und theoretisierenden Mystiker des weltlichen Professionalismus nicht hinausgehen.

438 Die Anordnung des Herrn Jehova wird erfüllt, KOSTE ES, WAS ES WOLLE.

[439] Die Unzüchtigen sind unfruchtbare Feigenbäume, Bäume ohne Früchte, die abgeschnitten und ins Feuer geworfen werden.

Kapitel 16
Der Verstand und die Sexualität

[1] Alles, was über den Verstand geschrieben wurde, war nur vorbereitend für das heilige Studium der „Feurigen Rose“.

[2] Die Lehren des Herrn Krishnamurti sind unvollständig und veraltet für das Neue Zeitalter des Wassermanns.

[3] Krishnamurti hat über den Verstand nur rein vorbereitende Begriffe gegeben.

[4] Dennoch können wir den Herrn Krishnamurti nicht beschuldigen, denn er ist noch kein Meister der Ehrwürdigen WEISSEN LOGE.

[5] Krishnamurti ist nur ein Sänger des Lebens.

[6] Erst jetzt ist Krishnamurti ein Schüler unserer Bruderschaft.

[7] Vivekananda ist derjenige, der am klarsten über den Verstand gesprochen hat, doch seine Lehren sind nur vorbereitende Begriffe für die ernsthaften Studien des Verstehens.

[8] Der Verstand ist eng verbunden mit der Sexualität, und es ist unmöglich, den Verstand zu studieren, ohne das sexuelle Problem zu studieren.

[9] Es existieren unzählige Studenten des Okkultismus, die sich dem Yoga und den Lehren von Krishnamurti widmen. Doch da diese armen Wesen unaufhörlich Unzucht treiben,

erreichen sie nichts und verlieren bedauerlicherweise ihre Zeit.

10 Es ist unmöglich, den Verstand von der Sexualität zu trennen; der Verstand und der Sex sind eng miteinander verbunden, und wenn unsere Schüler den Materie Verstand in Christus Verstand verwandeln wollen, müssen sie ihren Kelch (das Gehirn) mit dem Heiligen Wein des Lichts (dem Samen) füllen.

11 Es ist unmöglich, den Verstand zu christifizieren, solange wir Unzucht treiben.

12 Man muss sexuelle Magie intensiv praktizieren, um den Verstand zu verwandeln.

13 Durch die sexuelle Magie füllen wir unseren Verstand mit transformierenden Atomen von sehr hoher Spannung.

14 So bereiten wir unseren mentalen Körper für die Ankunft des Feuers vor.

15 Wenn die Feurige Schlange des mentalen Körpers den Materie Verstand in Christus Verstand verwandelt hat, dann befreien wir uns von den Vier Körpern der Sünde.

16 Doch unsere unverheirateten Schüler können durch die fürchterliche Kraft des Opfers zu den großen Verwirklichungen gelangen.

17 Die sexuelle Enthaltsamkeit ist ein gewaltiges Opfer.

18 Franz von Assisi christifizierte sich vollständig durch die Kraft des Opfers.

19 Die unverheirateten Schüler werden ihren Willen und ihre Vorstellungskraft vereint in schwingender Harmonie auf die Geschlechtsdrüsen konzentrieren und ihre sexuelle Kraft von den Geschlechtsdrüsen bis zum Gehirn aufsteigen lassen, indem sie dem Verlauf der Wirbelsäule folgen.

20 Danach werden sie die sexuelle Energie zum Punkt zwischen den Augbrauen, zum Hals und zum Herzen führen, in aufeinanderfolgender Reihenfolge.

21 Während dieser Praxis werden unsere Schüler die folgenden Mantras singen:

22 **KADIL BANDIL Rrrrrrr**.

23 Diese Mantras werden so vokalisiert:

KAN, mit lauter Stimme; DIL, mit leiser Stimme; BAN, mit lauter Stimme, und DIL, mit leiser Stimme. Der Buchstabe R wird verlängert und sanft ausgesprochen, wobei der Klang der Klapperschlange nachgeahmt wird.

24 Dies sind die mächtigsten Mantras, die im ganzen Unendlichen bekannt sind, um die Kundalini zu erwecken.

25 Jene Schüler, die aus Umständen außerhalb ihres Willens keine sexuelle Magie mit ihren priesterlichen Ehefrauen praktizieren können, müssen ewige Keuschheit geloben und niemals wieder in der ganzen Ewigkeit eine Frau berühren.

26 Unsere unverheirateten Schülerinnen werden die gleichen Praktiken der sexuellen Transmutation

durchführen, die wir für unsere unverheirateten Schüler gegeben haben.

27 Unsere verheirateten Schülerinnen werden sexuelle Magie mit ihren Ehemännern praktizieren.

28 Wenn sie aus Umständen außerhalb ihres Willens keine sexuelle Magie mit ihren Ehemännern praktizieren können, dann werden sie sich vollständig enthalten, um ihr Kundalini durch die Kraft des Opfers zu erwecken, und sie werden den Schlüssel der Transmutation praktizieren, der für die Unverheirateten gegeben wurde.

29 Jede Flamme benötigt einen Brennstoff, um zu brennen.

30 Die Heilige Flamme unseres Leuchters hat ebenfalls ihren Brennstoff; dieser Brennstoff ist unser goldenes Öl, es ist unser Christischer Samen.

31 Der Mensch, der dieses Heilige Öl verschwendet, kann seinen Leuchter nicht entzünden.

32 *„Und der Engel, der mit mir redete, kehrte zurück und weckte mich, wie ein Mensch, der aus seinem Schlaf geweckt wird.*

Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich antwortete: Ich habe gesehen, und siehe, ein Leuchter ganz aus Gold, mit einer Schale oben darüber, und darauf sieben Lampen; und sieben Kanäle für die Lampen, die oben auf ihm sind.

Und über ihm zwei Olivenbäume, einer zur Rechten des Gefäßes und der andere zu seiner Linken.“

(Sacharjas, Kap. 4 Verse 1-3)

33 *„Ich sprach weiter und sagte zu ihm: Was bedeuten diese zwei Olivenbäume zur Rechten des Leuchters und zu seiner Linken?*

Und ich sprach wiederum und sagte zu ihm: Was bedeuten die zwei Zweige der Olivenbäume, die durch zwei goldene Röhren von sich Öl wie Gold ausgießen?

Und er antwortete mir und sprach: Weißt du nicht, was das ist? Und ich sagte: Nein, mein Herr.

Und er sprach: Dies sind die zwei Gesalbten Söhne, die vor dem Herrn der ganzen Erde stehen.“

(Sacharja, Kap. 4 Verse 11-14)

34 Diese zwei Gesalbte Söhne, die vor dem Gott der Erde stehen, sind unsere zwei Ganglienstränge, die sich um unser Rückenmark winden und durch die wir unsere Samenenergie bis zum Gehirn hinaufsteigen lassen müssen.

35 „Möge der Heilige Gral mit uns sein, möge sich unser Kelch mit dem Blut des Lammes füllen.“

36 So wird unser Verstand Christifiziert.

37 Es ist unmöglich, den Verstand ohne das Feuer zu Christifizieren.

38 Jetzt werden unsere Schüler verstehen, warum man über das Haupt des Gekreuzigten das Wort „INRI“ setzte.

39 Dieses Wort bedeutet: „Ignis Natura Renovatur Integram“ (Das Feuer erneuert unaufhörlich die Natur).

40 Der Gedanke von Descartes: „ICH DENKE, ALSO BIN ICH“ ist völlig falsch, denn der wahre Mensch ist der INNERSTE, und der INNERSTE denkt nicht, weil er weiß.

41 Derjenige, der denkt, ist der Verstand, nicht der INNERSTE.

42 Der menschliche Verstand in seinem gegenwärtigen Evolutionszustand ist das Tier, das wir in uns tragen.

43 DER INNERSTE braucht nicht zu denken, weil er allwissend ist.

44 Unser INNERSTER ist JA, JA, JA.

45 Die Weisheit unseres INNERSTEN ist JA, JA, JA.

46 Die Liebe unseres INNERSTEN ist JA, JA, JA.

47 Wenn wir sagen: ich habe Hunger, ich habe Durst usw., bekräftigen wir etwas Absurdes, denn der INNERSTE hat weder Hunger noch Durst; wer Hunger und Durst hat, ist der physische Körper.

48 Es ist richtiger zu sagen: mein Körper hat Hunger, mein Körper hat Durst.

49 Dasselbe geschieht mit dem Verstand; wenn wir sagen: ich habe mentale Kraft, ich habe eine mächtige mentale Kraft, ich habe ein Problem, ich habe einen Konflikt, ich habe Leiden, mir kommen solche Gedanken usw.

50 Dann bekräftigen wir sehr schwerwiegende Fehler, denn das sind Dinge des Verstandes, nicht des INNERSTEN.

51 DER INNERSTE hat keine Probleme, die Probleme gehören dem Verstand.

52 Der wahre Mensch ist der INNERSTE.

53 Der INNERSTE muss den Verstand mit der schrecklichen Peitsche des Willens züchtigen.

54 Der Mensch, der sich mit dem Verstand identifiziert, fällt in den Abgrund.

55 Der Verstand ist der Esel, auf dem wir reiten müssen, um in das himmlische Jerusalem einzutreten.

56 Wir müssen dem Verstand so befehlen: „Verstand, hinweg mit diesem Problem von mir; Verstand, hinweg mit diesem Konflikt von mir; Verstand, hinweg mit diesem Verlangen von mir; usw. Ich akzeptiere dich nicht; ich bin dein Herr, und du bist meine Sklave bis zur Vollendung der Zeitalter."

57 Wehe dem Menschen, der sich mit dem Verstand identifiziert, denn er verliert den INNERSTEN und geht in den Abgrund.

58 Jene, die sagen, dass alles Verstand ist, begehen einen sehr schweren Fehler, denn der Verstand ist nur ein Instrument des INNERSTEN.

59 Alle Werke, die darauf abzielen, den Menschen vollständig mit dem Verstand zu identifizieren, sind legitime schwarze Magie, denn der wahre Mensch ist nicht der Verstand.

60 Wir dürfen nicht vergessen, dass die subtilsten und gefährlichsten Dämonen des Universums sich auf der mentalen Ebene befinden.

61 Der INNERSTE sagt zum Verstand so: Sage nicht, dass deine Augen deine Augen sind, denn ich sehe durch sie. Sage nicht, dass deine Ohren deine Ohren sind, denn ich höre durch sie. Sage nicht, dass dein Mund dein Mund ist, denn ich spreche durch ihn. Deine Augen sind meine

Augen. Deine Ohren sind meine Ohren. Dein Mund ist mein Mund.

62 So spricht der INNERSTE zum Verstand.

63 In den inneren Welten können wir den mentalen Körper aus uns hinauswerfen, um mit ihm von Angesicht zu Angesicht zu sprechen, wie mit einer fremden Person.

64 Dann verstehen wir zutiefst, dass der Verstand ein fremdes Wesen ist, das wir lernen müssen, mit der fürchterlichen Peitsche des Willens zu beherrschen.

65 Es ist notwendig, die vollkommene Keuschheit zu haben, um den mentalen Körper zu Christifizieren.

66 Die Höhle des Begehrens befindet sich im Verstand.

67 Jene Menschen, die sich unfähig fühlen, die Unzucht zu beenden, sollen zum Verstand so sprechen: „Verstand, hinweg mit diesen sexuellen Gedanken von mir; Verstand, hinweg mit diesem fleischlichen Verlangen; du bist mein Sklave, und ich bin dein Herr."

68 Dann wird der schreckliche Wolf der fleischlichen Leidenschaft aus der Höhle des Verstandes herauskommen, und jene Menschen werden die vollkommene Keuschheit erlangen.

69 Den mentalen Esel muss man mit der fürchterlichen Peitsche des Willens schlagen.

70 Es ist unmöglich, den Verstand von der Sexualität zu trennen; der Verstand und der Sex sind eng miteinander verbunden, und wenn unsere Schüler den Materie Verstand

in Christus Verstand verwandeln wollen, müssen sie ihren Kelch mit dem Heiligen Wein des Lichts füllen.

71 Wenn der Verstand vollständig Christifiziert ist, dann verwandelt er sich in ein großartiges und wunderbares Vehikel, mit dem wir alle Geheimnisse dieser Feurigen Rose des Universums studieren können.

72 Der Christus Verstand ist das kostbarste Instrument des ARHAT.

Kapitel 17
Esoterische Disziplin des Verstandes

1 Die Meditation ist die esoterische Disziplin der Gnostiker.

2 Die Meditation umfasst drei Phasen: Konzentration, Meditation und Shamadhi.

3 Konzentration bedeutet, den Verstand auf eine einzige Sache zu richten. Meditation bedeutet, über den substantiellen Inhalt der Sache selbst nachzudenken. Shamadhi ist Ekstase oder Entrückung.

4 Ein Meister des Samadhi dringt in alle Ebenen des Bewusstseins ein und erforscht mit dem Auge des Dagma alle Geheimnisse der Weisheit des Feuers.

5 Es ist dringend notwendig, dass unsere gnostischen Schüler lernen, ohne materielle Vehikel jeglicher Art zu funktionieren, damit sie mit dem Auge des Dagma alle Wunder des Universums wahrnehmen.

6 So werden unsere Schüler Meister des Samadhi.

7 Der Schüler, auf seinem Bett liegend, mit über der Brust gekreuzten Händen, wird tief über seinen physischen Körper meditieren und sich selbst sagen: Ich bin nicht dieser physische Körper.

8 Danach wird der Schüler tief über seinen ätherischen Körper meditieren und sich selbst sagen: Ich bin nicht dieser ätherische Körper.

[9] Danach, in tiefer innerer Meditation versunken, wird der Schüler über seinen Astralkörper nachdenken und sagen: Ich bin nicht der Astralkörper.

[10] Jetzt wird der Schüler über seinen mentalen Körper meditieren und sich selbst sagen: Ich bin auch nicht dieser Verstand, mit dem ich denke.

[11] Danach wird der Schüler über seine Willenskraft nachdenken und sich selbst sagen: Ich bin auch nicht der Körper des Willens.

[12] Jetzt wird der Schüler über sein Bewusstsein meditieren und sich selbst sagen: Ich bin auch nicht das Bewusstsein.

[13] Jetzt, schließlich, in tiefer Meditation versunken, wird der Schüler mit seinem Herzen ausrufen: ICH BIN DER INNERSTE! ICH BIN DER INNERSTE! ICH BIN DER INNERSTE!

[14] Dann wird der Schüler, außerhalb all seiner Vehikel, zu einer wahren Majestät des Unendlichen geworden sein.

[15] Dann wird er sehen, dass es nicht mehr notwendig ist zu denken, denn die Weisheit des INNERSTEN ist: JA, JA, JA.

[16] Jetzt wird der Schüler erkennen, dass das Handeln des INNERSTEN ist: JA, JA, JA.

[17] Jetzt wird der Schüler verstehen, dass die Natur des INNERSTEN absolute Glückseligkeit, absolute Existenz und absolute Allwissenheit ist.

[18] In diesen Augenblicken höchster Glückseligkeit vereinen sich Vergangenheit und Zukunft in einem ewigen Jetzt, und die großen kosmischen Tage und die großen kosmischen

Nächte folgen einander innerhalb eines ewigen Augenblicks.

19 In dieser Fülle des Glücks können unsere Schüler die gesamte Weisheit des Feuers zwischen den lodernden Flammen des Universums studieren.

20 So lernen unsere Schüler, ohne materielle Vehikel jeglicher Art zu funktionieren, um alle Geheimnisse der Elemental Magie der Natur zu studieren.

21 Es ist notwendig, dass der INNERSTE lernt, sich zu entkleiden, um ohne Vehikel im großen ALAYA der Welt zu funktionieren.

22 Konzentration, Meditation und Samadhi sind die drei obligatorischen Wege der Initiation.

23 Zuerst richtet man die Aufmerksamkeit auf den Körper, auf den wir üben wollen, dann meditiert man über seine innere Beschaffenheit, und voller Seligkeit sagen wir: Ich bin nicht dieser Körper.

24 Konzentration, Meditation und Samadhi müssen auf jeden Körper angewendet werden.

25 Konzentration, Meditation und Samadhi werden im Osten zusammen Samyasi genannt *(A.d.Ü.: gemeint ist hier Samyama; ein Begriff aus Patanjali's Yoga-Sutra, der die Drei Bereiche Dharana, Dhyana und Samadhi umfasst)*, und sie werden auf jedes unserer Vehikel angewendet.

26 Um uns von jedem unserer unteren Vehikel zu befreien, werden wir das Samyasin *(Samyama)* auf jedes unserer Vehikel anwenden.

[27] Die großen Asketen der Meditation sind die großen Samyasin *(A.d.Ü.: hier ist gemeint Sannyasi; das ist in Sanskrit ein Asket)* des kosmischen Verstehens, deren Flammen in der Feurigen Rose des Universums lodern.

[28] Um ein Samyasin *(Sannyasi)* des Denkens zu sein, ist es dringend notwendig, absolute Keuschheit, Ausdauer, Gelassenheit und Geduld erworben zu haben.

[29] Nach einiger Zeit der Praxis können sich unsere Schüler von allen ihren sechs Vehikeln befreien, um im großen ALAYA des Universums ohne jegliche Vehikel zu funktionieren.

[30] Der Schüler wird bemerken, dass seine Träume von Tag zu Tag klarer werden, und dann wird er verstehen, dass, wenn sein physischer Körper schläft, der innere Mensch reist, handelt und in den übersinnlichen Welten arbeitet.

[31] Jetzt wird der Schüler verstehen, dass die sogenannten Träume erlebte Erfahrungen in den inneren Welten sind.

[32] Unser Kopf ist ein Turm mit zwei Sälen; diese beiden Säle sind das Großhirn und das Kleinhirn.

[33] Das Kleinhirn ist der Saal des Unterbewusstseins. Das Großhirn ist der Saal des Bewusstseins.

[34] Die Weisheit der inneren Welten gehört zur Welt des Unterbewusstseins, die Dinge unserer physischen Welt gehören zum Saal des Bewusstseins.

[35] Wenn Bewusstsein und Unterbewusstsein sich vereinen, dann kann der Mensch alle Wunder der inneren Welten studieren und sie in das physische Gehirn übertragen.

[36] Es ist dringend notwendig, dass unsere Schüler die beiden Säle in diesem wunderbaren Turm unseres Kopfes vereinen.

[37] Der Schlüssel dazu ist die Übung der Retrospektion *(Rückschau)*.

[38] Beim Erwachen nach unserem Schlaf werden wir eine retrospektive Übung durchführen, um uns an alles zu erinnern, was wir gesehen und gehört haben, und an alle Arbeiten, die wir ausgeführt haben, als wir außerhalb, fern vom physischen Körper waren.

[39] So vereinen sich die beiden Säle des Bewusstseins und des Unterbewusstseins, um uns die große Erleuchtung zu geben.

[40] Es gibt keine falschen Träume; jeder Traum ist eine erlebte Erfahrung in den inneren Welten.

[41] Selbst die sogenannten Albträume sind reale Erfahrungen, denn die Monster der Albträume existieren wirklich in den untergetauchten Welten.

[42] Eine Verdauungsstörung kann bestimmte Chakren des Unterleibs aktivieren, und dann dringen wir in die eigenen atomaren Höllen des Menschen ein, wo wirklich die monströsesten Wesen des Universums leben; das nennt man Albträume.

[43] Die Bilder der übersinnlichen Welten sind vollkommen symbolisch, und man muss lernen, sie zu interpretieren, gestützt auf das Gesetz der philosophischen Analogien, das

Gesetz der Analogien der Gegensätze, das Gesetz der Entsprechungen und das Gesetz der Numerologie.

44 Selbst die scheinbar absurdesten Träume enthalten, wenn sie weise interpretiert werden, die größten Offenbarungen.

45 Beim Erwachen dürfen sich unsere Schüler nicht bewegen, denn durch diese Bewegung versetzen sie den Astralkörper in Unruhe und verlieren ihre Erinnerungen.

46 Das Erste, was der Schüler tun muss, sobald er in seinem Bett erwacht, ist seine retrospektive Übung zu praktizieren, um sich mit Genauigkeit an alle seine inneren Erfahrungen zu erinnern. So vereinen sich die beiden Säle des Bewusstseins und des Unterbewusstseins, und die Innere Weisheit kommt.

47 Die Samyasin *(Sannyasin; Asketen)* des Denkens erlangen das kontinuierliche Bewusstsein in der Feurigen Rose des Universums.

48 Es ist notwendig, die tiefste Gelassenheit zu erwerben, es ist dringend, Geduld und Ausdauer zu entwickeln.

49 Man muss gegenüber Lob und Tadel, gegenüber Sieg und Niederlage gleichgültig bleiben.

50 Es ist notwendig, den Prozess des Denkens durch die Schönheit des Verstehens zu ersetzen.

51 Es ist unerlässlich, die Summe all unserer Fehler zu bilden und jedem Fehler zwei Monate zu widmen, bis alle Fehler beseitigt sind.

52 Wer versucht, alle Fehler gleichzeitig zu beseitigen, gleicht dem Jäger, der zehn Hasen gleichzeitig jagen will; am Ende fängt er keinen.

53 Um ein Meister des Samadhi zu werden, ist es notwendig, ein reiches inneres Leben zu kultivieren.

54 Der Gnostiker, der nicht lächeln kann, hat ebenso wenig Kontrolle wie jener, der nur das Gelächter des Aristophanes kennt.

55 MAN MUSS EINE VOLLSTÄNDIGE SELBSTKONTROLLE ERLANGEN. EIN EINGEWEIHTER KANN FREUDE EMPFINDEN, ABER NIEMALS IN DEN WAHNSINN DES RASENS VERFALLEN. EIN EINGEWEIHTER KANN TRAURIGKEIT EMPFINDEN, ABER NIEMALS IN VERZWEIFLUNG GERATEN.

56 WER AM TOD EINES GELIEBTEN WESENS VERZWEIFELT, IST NOCH NICHT TAUGLICH FÜR DIE EINWEIHUNG, DENN DER TOD IST DIE KRONE VON ALLEM.

57 Während dieser Meditationspraktiken treten die Chakren des Astralkörpers unserer Schüler in Aktivität, und dann beginnt der Schüler, die Bilder der übersinnlichen Welten wahrzunehmen.

58 Am Anfang nimmt der Schüler nur flüchtige Bilder wahr, später nimmt der Schüler vollständig alle Bilder der übersinnlichen Welten wahr.

59 Diese erste Stufe des Wissens gehört zum „imaginativen“ Wissen.

60 Der Schüler betrachtet dann viele Bilder, die für ihn rätselhaft sind, weil er sie nicht versteht.

61 Doch je mehr er in seinen inneren Meditationspraktiken verharrt, desto mehr spürt er, dass diese übersinnlichen Bilder in ihm bestimmte Gefühle von Freude oder Schmerz hervorrufen.

62 Der Schüler fühlt sich dann in Gegenwart dieser inneren Bilder inspiriert und versteht die Beziehung zwischen verschiedenen Bildern; dann ist er zum inspirierten Wissen aufgestiegen.

63 Später sieht er irgendein inneres Bild und kennt sofort seine Bedeutung und das Warum jeder Sache; dies ist die dritte Stufe des Wissens, bekannt als intuitives Wissen.

64 Imagination, Inspiration und Intuition sind die drei obligatorischen Wege der Initiation.

65 Zu diesen drei unaussprechlichen Gipfeln gelangt man durch Konzentration, Meditation und Samadhi.

66 Wer die unaussprechlichen Gipfel der Intuition erreicht hat, ist ein Meister des Samadhi geworden.

67 Die östliche Weisheit wird in folgender Reihenfolge praktiziert: Erstens ASANA (Körperhaltung). Zweitens PRATYARA (an nichts denken, *Stille*). Drittens DARANA (Konzentration auf eine einzige Sache). Viertens DYANA (tiefe Meditation). Fünftens SHAMADHI (Ekstase, *Versenkung*).

68 Es ist notwendig, den Körper in die bequemste Haltung zu bringen (ASANA); es ist unerlässlich, den Verstand vor

der Konzentration leer zu machen (PRATYARA); es ist notwendig, den Verstand auf eine einzige Sache zu richten (DARANA); so gelangen wir dazu, tief über den Inhalt der Sache selbst nachzusinnen (DYANA); auf diesem Weg gelangen wir zur EKSTASE (SHAMADHI).

69 Diese ganze esoterische Disziplin des Verstandes muss unser tägliches Leben vollständig durchdringen.

70 In Gegenwart irgendeiner Person entstehen in unserem Inneren viele Bilder, die dem inneren Leben der Person entsprechen, mit der wir in Kontakt getreten sind; das nennt man Hellsehen.

71 Später erzeugen diese Bilder in uns verschiedene Gefühle der Inspiration, und dann ist der Schüler zum inspirierten Wissen gelangt.

72 Schließlich kennt der Schüler in Gegenwart irgendeiner Person sofort das Leben des Gesprächspartners; das ist das intuitive Wissen.

73 Wer in die Weisheit des Feuers eintreten will, muss den Prozess des Denkens beenden und die glühenden Fähigkeiten des Verstandes kultivieren.

74 Von der Vernunft dürfen wir nur ihre goldene Frucht entnehmen.

75 Die goldene Frucht der Vernunft ist das Verstehen.

76 Das Verstehen und die Imagination müssen die Vernunft ersetzen.

77 Imagination und Verstehen sind die Grundlagen der höheren Fähigkeiten des Verstehens.

78 Um in das Wissen der höheren Welten einzutreten, ist es notwendig, die höheren Fähigkeiten des Verstandes zu erwerben.

79 Jene, die diese Lehren der FEURIGEN ROSE lesen und dennoch hartnäckig im Prozess des Denkens verharren, sind nicht geeignet für die höheren Studien des Geistes. Sie sind noch nicht reif.

80 Hellsehen und Imagination *(Vorstellungskraft)* sind dasselbe: Hellsehen ist Imagination und Imagination ist Hellsehen; das Hellsehen existiert ewig.

81 Wenn in unserem Inneren irgendein Bild entsteht, muss man es ruhig untersuchen, um seinen Inhalt zu erkennen.

82 Wenn die Feurige Rose des Astralkörpers, die sich im Punkt zwischen den Augbrauen befindet, zu neuer Aktivität erwacht, dann werden die Bilder, die innerlich in unsere Imagination kommen, von Licht und Farbe begleitet.

83 Man muss lernen, aus eigener Erfahrung zwischen den empfangenen Bildern und den Bildern zu unterscheiden, die wir bewusst oder unbewusst erschaffen und projizieren.

84 Man muss unterscheiden zwischen eigenen Bildern und fremden Bildern, die zu uns kommen.

85 Die Imagination hat zwei Pole: einen empfangenden und einen projizierenden.

86 Es ist eine Sache, ein Bild zu empfangen, und eine andere, ein Bild zu projizieren, das von unserem Verstehen erschaffen wurde.

87 Der entgegengesetzte Pol der Imagination ist das Imaginäre.

88 Die Imagination ist Hellsehen.

89 Das Imaginäre sind absurde Bilder, die von einem Verstand voller Abweichungen geschaffen werden.

90 Die Instruktoren dürfen den Schülern nicht nur Praktiken für das Erwachen des Stirn Chakras geben, sondern müssen ihnen auch lehren, das Hellsehen zu handhaben.

91 Das Hellsehen ist die Imagination, deren Chakra sich im Punkt zwischen den Augbrauen befindet.

92 Die Imagination ist das Durchsichtige; für den Weisen bedeutet imaginieren sehen.

93 Das Zeitalter der Vernunft begann mit Aristoteles, erreichte seinen Höhepunkt mit Immanuel Kant und endet jetzt mit der Geburt des Neuen Zeitalters des Wassermanns.

94 Das Neue Zeitalter des Wassermanns wird das Zeitalter der „intuitiven" Menschheit sein.

95 Wir müssen lernen zu unterscheiden zwischen dem Erschaffen eines Bildes durch das Verstehen und dem Erfassen eines Bildes, das in den übersinnlichen Welten schwebt.

96 Viele werden sagen: Wie ist es möglich, dass ich ein Bild erfasse, ohne hellsichtig zu sein?

97 Ihnen müssen wir antworten, dass die Imagination dasselbe ist wie das Hellsehen und dass jeder Mensch mehr

oder weniger imaginativ, das heißt mehr oder weniger hellsichtig ist.

98 Was den Studenten des Okkultismus am meisten geschadet hat, ist das falsche Konzept, das man vom Hellsehen hat.

99 Die Urheber dieses falschen Konzepts sind die „Intellektuellen“, die die Fähigkeiten der Imagination mit tiefster Verachtung betrachtet haben.

100 Die Okkultisten wollten sich gegen die intellektuelle Verachtung verteidigen und gaben der Imagination einen deutlich wissenschaftlichen Anstrich und tauften sie mit dem Namen Hellsehen oder sechster Sinn.

101 Diese Haltung der Okkultisten schadete ihnen selbst, denn sie wurden verwirrt.

102 Jetzt haben die Okkultisten (Opfer der Intellektuellen) einen schrecklichen Abgrund zwischen Hellsehen und Imagination geschaffen.

103 Viele fragen sich: Wie kann ich Bilder wahrnehmen, ohne hellsichtig zu sein?

104 Arme Menschen! Sie kennen den Schatz nicht, den sie besitzen; sie wissen nicht, dass die Imagination dasselbe ist wie das Hellsehen und dass jeder Mensch mehr oder weniger hellsichtig ist.

105 Die Okkultisten wollten die schöne Fähigkeit des Hellsehens in etwas Künstliches, Technisches und Schwieriges verwandeln.

106 Das Hellsehen ist die Imagination. Das Hellsehen ist die schönste, einfachste und reinste Blume der Spiritualität.

107 Wenn wir die verlorene Kindheit wiedererlangen, dann werden alle Bilder, die in unsere Imagination kommen, von lebhaften astralen Farben begleitet.

108 Der Intellektuelle, der die Imagination verachtet, begeht einen schweren Fehler, denn alles, was in der Natur existiert, ist ein Kind der Imagination.

109 Der Künstler, der ein Bild malt, ist ein großer Hellseher.

110 Man steht staunend vor dem „Christus“ von Leonardo da Vinci oder vor der „Madonna“ von Michelangelo.

111 Der Künstler nimmt mit seiner Imagination (Hellsehen) erhabene Bilder wahr, die er dann in seine Gemälde oder Skulpturen überträgt.

112 Die „Zauberflöte“ von Mozart erinnert uns an eine ägyptische Initiation.

113 Wenn die Große Mutter der Welt den Menschen ein Spielzeug geben will, damit sie sich amüsieren, dann legt sie es in die Imagination der Erfinder. So haben wir das Radio, das Flugzeug, die Automobile usw. erhalten.

114 Die dunklen Bilder der untergetauchten Welten, wenn sie von Wissenschaftlern erfasst werden, verwandeln sich in Kanonen, Maschinengewehre, Bomben usw.

115 So ist also jeder Mensch mehr oder weniger hellsichtig, und man darf die Imagination nicht verachten, denn alle Dinge sind Kinder der Imagination.

116 Man muss unterscheiden zwischen Menschen, die keine esoterische Ausbildung erhalten haben, und jenen, die sich bereits den großen esoterischen Disziplinen unterworfen haben.

117 Die Imagination entwickelt sich, entfaltet sich und schreitet innerhalb der Feurigen Rose des Universums voran.

118 Jene, die das magische Rad ihres Punktes zwischen den Augbrauen bereits in Bewegung gesetzt haben, besitzen eine reiche und mächtige Imagination, und alle von ihnen wahrgenommenen Bilder sind von Licht, Farbe, Wärme und Klang begleitet.

119 Wir leugnen die Existenz des Hellsehens nicht. Das Hellsehen ist der sechste Sinn, dessen Chakra sich im Punkt zwischen den Augbrauen befindet und sechsundneunzig Strahlen hat. Was wir wollen ist, den Begriff zu erweitern und den Schüler verstehen zu lassen, dass ein anderer Name für das Hellsehen die Imagination ist. Die Menschen haben den Gebrauch und die Handhabung des göttlichen Hellsehens vergessen, und es ist notwendig, dass unsere Schüler wissen, dass die Imagination dasselbe ist wie das Hellsehen oder der sechste Sinn, der sich im Punkt zwischen den Augbrauen befindet.

120 Viele Menschen glauben, dass die Imagination eine rein mentale Fähigkeit ist und nichts mit dem Stirn Chakra des Hellsehens zu tun hat.

122 Das Stirn Chakra des Astralkörpers ist eng verbunden mit dem Stirn Chakra des mentalen Körpers, mit dem

Chakra des ätherischen Körpers und mit der Hypophyse, die sich im Punkt zwischen den Augbrauen des physischen Körpers befindet.

123 So gehört die Imagination zu allen Ebenen des universellen Bewusstseins, und das Hellsehen ist genau dieselbe Imagination, die innerhalb der Feurigen Rose des Universums entwicklungsfähig ist.

124 Es ist notwendig, dass die Anhänger des Pfades einen gut ausgeglichenen Verstand haben.

125 Wenn wir von Logik sprechen, beziehen wir uns auf eine transzendentale Logik, die nichts mit den Texten der scholastischen Logik zu tun hat.

127 Jedes innere Bild hat seine wissenschaftliche Entsprechung auf dieser Ebene der physischen Objektivität.

128 Wenn die Bilder des Schülers sich nicht durch den logischen Begriff erklären lassen, ist das ein Zeichen dafür, dass der Verstand des Schülers vollkommen unausgeglichen ist.

129 Jedes innere Bild muss logisch eine zufriedenstellende Erklärung haben.

130 Es gibt unzählige Schüler mit vollkommen unausgeglichenem Verstand.

131 Die gnostischen Schüler müssen Gelassenheit kultivieren.

132 die Gelassenheit ist der mächtigste Schlüssel zur Entwicklung des Hellsehens.

133 Der Zorn zerstört die Harmonie des Ganzen und schädigt die Blütenblätter der Feurigen Rose des Punktes zwischen den Augbrauen .

134 Der Zorn zersetzt das Astrallicht in ein Gift namens IMPERIL, das die Blütenblätter der FEURIGEN ROSE des Punktes zwischen den Augbrauen schädigt und die Kanäle des großen sympathischen Nervensystems verstopft. Man muss das Chakra des Hellsehens mit dem Vokal **„I“** in Rotation bringen, der täglich vokalisiert werden muss, indem man den Klang verlängert: **Iiiiiiiiiiiii**.

135 In der erhabenen Gelassenheit des Gedankens, der lodernd brennt, müssen wir die inneren Bilder betrachten, ohne den deprimierenden Prozess der Vernunft.

136 In Gegenwart eines inneren Bildes muss unser Verstand vollständig mit dem sanften Fließen des Denkens fließen.

137 Zwischen den imaginativen Bildern wird unser Verstand mit den Wellen der Unterscheidungskraft schwingen.

138 Die Unterscheidungskraft ist die direkte Wahrnehmung der Wahrheit ohne den Prozess der begrifflichen Wahl.

139 Der Prozess der Wahl teilt den Verstand im Kampf der Gegensätze, und dann verbergen sich die inneren Bilder wie Sterne hinter den dichten Wolken des Denkens.

140 Wir müssen lernen, mit dem Herzen zu denken und mit dem Kopf zu fühlen.

141 Unser Verstand muss äußerst empfindsam und fein werden.

142 Der Verstand muss sich von allen Fesseln befreien, um das Leben frei in seiner Bewegung zu verstehen.

143 Wir bewundern die Unerschrockenheit.

144 Die Wünsche jeder Art sind Fesseln für den Verstand.

145 Vorurteile und Vorannahmen sind Fesseln für das Verstehen.

146 Die Schulen sind „Käfige“, in denen der Verstand gefangen bleibt.

147 Wir müssen lernen, immer im gegenwärtigen Augenblick zu leben, denn das Leben ist ein stets ewiger Augenblick.

148 Unser Verstand muss zu einem flexiblen und feinen Instrument für den INNERSTEN werden.

149 Unser Verstand muss zu einem Kind werden.

150 Während der Praktik der inneren Meditation müssen wir in vollkommener innerer Ruhe sein, denn jede Unruhe des Verstandes, jede Haltung der Ungeduld stört den Verstand und verhindert die Wahrnehmung der inneren Bilder.

151 In der physischen Welt wird jede Tätigkeit von der Bewegung unserer Hände, Beine usw. begleitet, doch in den inneren Welten benötigen wir die tiefste Ruhe, die vollkommene Stille, um die inneren Bilder zu empfangen, die wie eine Gnade, wie ein Segen zum Verstand kommen.

152 Es ist unerlässlich, dass unsere Schüler die schöne Eigenschaft der Verehrung kultivieren.

153 Wir müssen alle heiligen und göttlichen Dinge tief verehren.

154 Wir müssen alle Werke des Schöpfers tief verehren.

155 Wir müssen die Ehrwürdigen Meister der Universellen Weißen Bruderschaft tief verehren.

156 Respekt und Verehrung öffnen uns vollständig die Tore der Höheren Welten.

157 WIR DÜRFEN NIEMANDEN BEVORZUGEN; WIR MÜSSEN MIT DEM GLEICHEN RESPEKT UND DER GLEICHEN VEREHRUNG SOWOHL DEN BETTLER ALS AUCH DEN GROSSEN HERRN BEHANDELN.

158 WIR MÜSSEN DIE GLEICHE HÖFLICHKEIT KULTIVIEREN, UM DEN REICHEN UND DEN ARMEN, DEN ARISTOKRATEN UND DEN BAUERN GLEICHERMASSEN ZU BEHANDELN, OHNE BEVORZUGUNG FÜR IRGENDJEMANDEN.

159 Wir müssen Geduld und Voraussicht kultivieren.

160 Die Ameisen und die Bienen sind geduldig und vorausschauend.

161 Wir müssen das Verlangen nach Anhäufung und die Gier beenden.

162 Wir müssen lernen, gegenüber Gold und Reichtum gleichgültig zu sein.

163 Wir müssen lernen, die Lehre des Herzens mehr zu schätzen.

164 Wer die Lehre des Herzens verachtet, um der Lehre des Auges (Theorien, Schulen, in Büchern gelehrte Kultur usw.) zu folgen, wird niemals die großen Verwirklichungen erreichen.

165 Wir müssen lernen, das Gute vom Schlechten und das Schlechte vom Guten zu unterscheiden.

166 In allem Guten gibt es etwas Schlechtes, in allem Schlechten gibt es etwas Gutes.

167 So unglaublich es scheint, die Maria Magdalenas sind der Initiation näher als viele Jungfrauen.

168 So fremd es dem Schüler auch erscheinen mag, manchmal ist jener der Initiation näher, auf den alle mit dem Finger zeigen und den sie anklagen, als jener Frömmler, der vor dem Publikum einer Loge oder eines Tempels sanft lächelt.

169 Paulus von Tarsus war ein Henker und ein Mörder vor dem Ereignis, das ihm auf seinem Weg nach Damaskus widerfuhr.

170 Die plötzliche Verwandlung dieses Mannes überraschte die Heiligen von Jerusalem.

171 Der Böse wurde zum Propheten.

172 Dies ist das Mysterium des Baphomet.

173 Die heiligen Gegenstände der Tempel ruhen auf tierischen Sockeln, und die Füße der Throne der Meister bestehen aus Monstern.

174 Christus wusste die Schönheit der Zähne im Kadaver eines verwesenden Hundes zu schätzen.

175 Im Dämon Beelzebub loderten blaue Flammen, die dazu dienten, ihn in einen Schüler der Weißen Hierarchie zu verwandeln.

176 Im Weihrauch des Gebets verbirgt sich oft das Vergehen.

177 DER SCHÜLER DARF NIEMANDEN BEURTEILEN NOCH JEMANDEN KRITISIEREN, UM EIN REICHES INNERES LEBEN ZU FORMEN.

178 Manchmal ist sprechen ein Vergehen, und manchmal ist auch schweigen ein Vergehen.

179 Es ist ebenso schlecht zu sprechen, wenn man schweigen sollte, wie zu schweigen, wenn man sprechen sollte.

180 Man muss lernen, das Wort zu handhaben und das Ergebnis unserer Worte genau zu berechnen.

181 Ein und dasselbe Wort kann für eine Person ein Segen und für eine andere eine Beleidigung sein.

182 Deshalb müssen wir, bevor wir ein Wort aussprechen, sein Ergebnis sehr genau berechnen.

183 Die Herren des Karma beurteilen die Dinge nach ihren Taten, ohne die guten Absichten zu berücksichtigen.

184 Unser Verstand muss einfach, demütig und voller tiefstem Respekt sein.

185 Unsere Schüler müssen sorgfältig jede Auseinandersetzung vermeiden, um ihre Energien nicht nutzlos zu verschwenden.

186 Wer die Lehre der Gnostiker annehmen will, soll sie annehmen; wer sie nicht annehmen will, ist noch nicht reif, und es ist dann nutzlos, mit ihm Streit zu beginnen, um ihn zu überzeugen.

187 „Mögen die Streitigkeiten verboten sein, möge die Zwietracht im Wort niedergeworfen werden, möge alles Unkraut den Weg frei machen."

188 Wir müssen Dankbarkeit kultivieren, denn Undankbarkeit und Verrat sind Schwestern.

189 Man muss den Neid beenden, denn aus dem Neid entstehen die Judas, die den Meister für dreißig Silberlinge verkaufen.

190 Der Neid ist die giftige Blume, die am meisten in den dunklen Sümpfen aller spirituellen Schulen der Welt wächst.

191 Der Neid verkleidet sich oft mit der Toga des Richters.

192 Wir müssen die Aufrichtigkeit kultivieren, denn in der Substanz der Aufrichtigkeit keimen die schönsten Blumen des Geistes.

193 All diese Eigenschaften werden uns ein reiches inneres Leben geben; so bereiten wir uns innerlich auf die großen esoterischen Disziplinen des Verstandes vor, die zwischen den lodernden Flammen des Universums wirken.

Kapitel 18
Das Kreuz des Arhat

1 Das Feuer deiner Feurige Rose, die sich im Kehlkopf des mentalen Körpers befindet, sprüht brennend zwischen den lodernden Flammen des Universums.

2 Jetzt trete ein, oh ARHAT!, in die drei hohen Kammern des Turmes eures Tempels.

3 Die Kundalini deines mentalen Körpers öffnet die erste Kammer des Kleinhirns.

4 Weißt du, was das bedeutet, mein Sohn?

5 Wehe dir, oh ARHAT!

6 Empfange das vierte KREUZ, damit du deinen mentalen Körper kreuzigst.

7 Weißt du, was das bedeutet, mein Bruder?

8 Weißt du, was der Verstand bedeutet?

9 Jetzt bist du des Mitgefühls würdig geworden, oh ARHAT!

10 Ihr werdet im großen Werk des VATERS arbeiten müssen.

11 Ihr werdet ein LAMM sein, das auf dem Altar des Opfers geopfert wird.

12 Ihr werdet unaufhörlich für die Menschheit arbeiten.

13 Ihr werdet großartige Werke zugunsten der Welt vollbringen, doch erwarte keine Lorbeeren, mein Sohn.

[14] Erinnere dich, dass du deinen Verstand opfern musst.

[15] Die Menschheit wird über deine Werke spotten; sie wird dich verhöhnen und dir Galle zu trinken geben.

[16] Deine verdienstvollen Werke werden mit dröhnendem Gelächter aufgenommen werden, und alle deine Opfer wird dir die Menschheit mit der tiefsten Verachtung bezahlen.

[17] Ihr seid des Mitgefühls würdig, oh ARHAT!

[18] Das Kreuz des mentalen Körpers ist sehr groß und sehr schwer.

[19] Deine Feinde werden genau die selben spirituellen Brüder sein.

[20] Sie werden dich verhöhnen und sich über dich lustig machen, oh ARHAT!

[21] Die Spiritualisten aller Richtungen werden dich als böse bezeichnen und dich verhöhnen, oh ARHAT!

[22] Ihr werdet verleumdet, diffamiert und von der ganzen Welt gehasst werden; so wirst du deinen Verstand kreuzigen, oh ARHAT!

[23] Apollonius von Tyana verbrachte seine letzten Jahre in einem Gefängnis. Paracelsus wurde von seinem eigenen „Judas“ als Freund von Zigeunern und Henkern bezeichnet. Alle Pedanten jener Zeit hassten den bedeutenden Theophrastus Bombastus von Hohenheim (Aureolus Paracelsus) bis aufs Äußerste.

[24] Dieser große Weise übergab der Menschheit die medizinische Weisheit, die erst im Neuen Zeitalter des

Wassermanns von der menschlichen Spezies angenommen und verstanden werden wird.

25 Agrippa, von den Menschen verabscheut, wanderte von Stadt zu Stadt, und alle sahen ihn mit Misstrauen an und bezeichneten ihn als Zauberer.

26 Alle Heiligen Jerusalems, alle Märtyrer der Menschheit, wurden gehasst und verfolgt.

27 Das Kreuz deines mentalen Körpers ist sehr schwer, oh ARHAT!

28 Jetzt bist du eine rätselhafte Gestalt, oh mein Sohn, und alle spirituellen Brüder bezeichnen dich als böse, intolerant und finster, einfach weil sie dich nicht verstehen. Du weißt es.

29 Gesegnet sind jene, die uns lieben, weil sie uns verstehen, und gesegnet sind jene, die uns hassen, weil sie uns nicht verstehen.

Kapitel 19
Die Frau

1 Die Frau hat die gleichen Rechte wie der Mann.

2 Die Frau gelangt ebenfalls dazu, Adeptin der Weißen Bruderschaft zu werden.

3 Jeanne d'Arc ist eine Meisterin der Höheren Mysterien der Weißen Bruderschaft.

4 H. P. Blavatsky, Autorin der „Geheimlehre", gelangte zur Adeptenschaft und ist eine Meisterin der Höheren Mysterien der Weißen Bruderschaft.

5 In fast allen Tempeln der Mysterien finden wir viele Schwester-Adeptinnen, die für die Menschheit arbeiten.

6 Die Frau erweckt ihre Heilige Schlange ebenso wie der Mann.

7 Die Frau, die ihre Kundalini erwecken will, muss sexuelle Praxis mit ihrem Ehemann ausüben, wenn sie verheiratet ist.

8 Die verheirateten Frauen werden mittels des Verstandes transmutieren, wie wir es bereits auf vorhergehenden Seiten gelehrt haben.

9 Die sexuelle Alchemie ist die grundlegende Basis jedes Fortschritts.

10 Die sexuelle Alchemie ist das Fundament der Weisheit des Feuers.

11 Die Liebe ist der Tempel, ist die Matrix, ist der Kolben des sexuellen Labors.

12 In diesem Kolben der sexuellen Alchemie verbinden sich SALZ, SCHWEFEL und QUECKSILBER, um durch einen Prozess erotischer Verbrennungen den Stein der Weisen des Alchemisten hervorzubringen.

13 Im sexuellen Kolben unseres organischen Labors verbinden die Explosionen des leidenschaftlichen Feuers gewisse ätherische, astrale, mentale, willentliche, auf das Bewusstsein bezogene und göttliche Arkanen, um mit dem brennenden Feuer des erotischen Verlangens gewisse feurige Elemente hervorzubringen, deren substanzielle Prinzipien dem INNERSTEN angehören.

14 Die Frau, im Zustand sexueller Erregung, sammelt eine enorme Menge Elementarfeuer der Natur an, das sich, wenn es sich mit dem erotischen Magnetismus des Mannes verbindet, gewisse kosmische Kräfte hervorbringt, deren gewaltige Explosionen die spinalen Kammern öffnen.

15 Das Sieden der leidenschaftlichen Feuer des Mannes und der Frau, in gegenseitiger erotischer Verbindung, bildet wahrhaft brennende Stürme, die die Atmosphäre erschüttern und die Finsteren, die die Eskorte jeder Kammer bilden, in Raserei versetzen.

16 Diese untergetauchten Entitäten greifen den Unerschrockenen an und verteidigen Feuer, deren transzendentale synthetische Prinzipien in den dreiunddreißig inneren Kammern unserer Wirbelsäule eingeschlossen sind.

[17] Die Finsteren verteidigen ihre Rechte und bezeichnen uns dann als Diebe der Kräfte.

[18] Dies ist das Mysterium des BAPHOMET; die Rose bereitet ihren Duft aus dem Schlamm der Erde, der kriechende Wurm liebt den Gärtner nicht, der ihm seinen Schlamm nimmt. Jetzt werden unsere Schüler verstehen, worauf sich die Finsteren stützen, um die sexuellen Alchemisten als Diebe zu bezeichnen.

[19] Jede Kammer ist stark von finsteren Legionen verteidigt, und man muss die Finsteren mit der Schneide des Schwertes besiegen, um jede Kammer im Sturm einzunehmen.

[20] Jetzt werden die Anhänger des Pfades verstehen, warum Christus sagte, dass der Himmel im Sturm genommen wird.

[21] Die zwölf zodiakalen Säle brodeln brennend in unseren endokrinen Drüsen während der Zustände der sexuellen Alchemie.

[22] Diese zwölf Säle enthalten die seminalen Prinzipien der zwölf Tierkreis-Konstellationen, deren feurige Kräfte auf diese winzigen Laboratorien unserer endokrinen Drüsen wirken und insbesondere die hormonelle Produktion unseres flüssigen Nervensystems aktivieren.

[23] Die Übererregung unserer endokrinen Drüsen wird von gigantischen feurigen Kombinationen in allen Chakren und Essenzen unserer inneren Vehikel begleitet.

[24] Die sexuell erregte Frau hat die Kraft, die synthetischen Prinzipien ihrer zwölf Säle auf das Kehlkopforgan des Mannes zu übertragen, und so erhält dieses Organ hermaphroditische Prinzipien, die später dem INNERSTEN die Macht verleihen, durch das Wort zu erschaffen.

[25] Die Kombination feuriger Prinzipien zwischen Mann und Frau steht auch in enger Beziehung zu einer Reihe salinischer Austauschprozesse, die den weiblichen Kehlkopf als schöpferisches angelisches Organ vorbereiten.

[26] Das heftig brennende Feuer einer sexuellen Übererregung erzeugt enorme und gewaltige Kombinationen von Prinzipien, deren synthetisches Ergebnis die Öffnung der spinalen Kammern ist.

[27] Je stärker die Zurückhaltung des Aktes ist; je heftiger der Kampf ist, desto kraftvoller steigen die seminalen Dämpfe auf, und desto gewaltiger ist die Aufstiegskraft der Kundalini.

[28] Der Schlüssel zur sexuellen Beherrschung liegt im Verstand.

[29] Der Verstand wird durch den Willen beherrscht.

[30] Beim Zurückhalten der leidenschaftlichen Gewalt müssen wir den Verstand mit der fürchterlichen Peitsche des Willens züchtigen, denn die Höhle des Begehrens befindet sich im Verstand.

[31] Sprechen wir so zum Verstand: Verstand, hinweg von mir mit dieser sexuellen Erregung.

[32] Diese Formel erlaubt es uns, die intensive Leidenschaft im entscheidenden Moment des Zurückhaltens des Aktes zu entfernen.

[33] Die Vereinigung mit dem INNERSTEN ist nur durch die sexuelle Alchemie möglich.

[34] Wenn wir den mentalen Körper irgendeines pseudo-spiritualistischen theoretisierenden Studenten nehmen und ihn sorgfältig untersuchen, stellen wir fest, dass er eine wahre wandelnde Bibliothek ist.

[35] Wenn wir dann sorgfältig die Steißbein-Kirche oder das Muladhara Chakra untersuchen, stellen wir fest, dass die Kundalini dort vollständig eingeschlossen ist, ohne die geringste Spur eines Erwachens, und wenn wir den Sushumna Kanal des Studenten untersuchen, finden wir dort keine Spur des Heiligen Feuers. Wir stellen fest, dass die dreiunddreißig Kammern des Studenten vollständig von Finsternis erfüllt sind.

[36] Diese innere Untersuchung würde uns zu der Schlussfolgerung führen, dass dieser Student bedauerlicherweise seine Zeit verliert.

[37] Das Heilige Feuer erwacht, wenn die lunaren und solaren Atome unseres seminalen Systems im Steißbein Kontakt aufnehmen.

[38] Doch wenn wir unsere solaren Atome durch die Ejakulation verschwenden, gibt es nicht genügend solare Atome, um Kontakt aufzunehmen und das Feuer zu erwecken.

[39] Der Student kann einen mentalen Körper haben, der zu einer wahren Bibliothek geworden ist, doch alle dreiunddreißig Kammern seiner Wirbelsäule werden völlig erloschen und in tiefer Finsternis sein.

[40] Schlussfolgerung: Dieser Student ist ein Bewohner der Finsternis, des Abgrunds.

[41] Es ist unmöglich, das Feuer der Kundalini nur mit den lunaren Atomen der zerebrospinalen Flüssigkeit zu entzünden.

[42] Es ist unerlässlich, dass die solaren Atome des seminalen Systems mit den lunaren Atomen der zerebrospinalen Flüssigkeit in Kontakt treten, um das Heilige Feuer zu erwecken.

[43] Wenn wir die solaren Atome verbrauchen, haben wir kein Kapital, um eine atomare Kombination zu bilden, die das Erwachen der Kundalini durch die sexuelle Alchemie ermöglicht.

[44] Die Kundalini ist von absolut sexueller Natur, und es ist nur möglich, sie durch die sexuelle Alchemie zu erwecken.

[45] Wenn wir sorgfältig die innere Konstitution eines Mystikers untersuchen, finden wir einen sehr schönen auf das Bewusstsein bezogenen (Buddhi) Körper und die leuchtenden und reflektierenden Äther seines ätherischen Körpers sehr voluminös; da jedoch der gewöhnliche Mystiker seine Samenflüssigkeit ejakuliert, finden wir beim Analysieren des Muladhara Chakras, dass die Kundalini dort zusammengerollt ist, ohne Anzeichen des Erwachens.

46 Die dreiunddreißig Kammern der Wirbelsäule dieses Mystikers sind voller Finsternis, weil das Feuer dort niemals durchgegangen ist.

47 Die guten philanthropischen Werke verschönern die leuchtenden und reflektierenden Äther dieses Mystikers, und die Buchgelehrsamkeit verleiht seinem Verstand große Gelehrsamkeit, doch da seine Kundalini nicht erwacht ist, ist dieser Mystiker nicht in die Mysterien des Feuers eingedrungen, und obwohl er ein guter und tugendhafter Mensch ist, ist er nicht mehr als ein guter und wohlwollender Schatten zwischen Kälte und der Finsternis des Abgrunds.

48 Einige behaupten, dass die Kundalini durch Yoga erweckt werden kann.

49 Wir leugnen diese Aussage nicht.

50 Dennoch behaupten wir, dass der authentische Yogi vollkommen keusch ist.

51 Wenn es nicht so wäre, hätten die Yogis kein atomares Kapital, um die Kundalini zu erwecken.

52 Vivekananda sagt in seinen Vorträgen über Raja-Yoga, dass der Yogi vollkommen keusch sein muss, um seine sexuelle Kraft in Ojas (Christusenergie) zu verwandeln.

53 So erreichen die Yogis das Erwachen der Kundalini und die Vereinigung mit dem INNERSTEN.

54 Die sexuelle Alchemie der Yogis steht in Beziehung zu Atemübungen und zu gewissen Praktiken innerer

Meditation, die niemals in irgendeinem gedruckten Buch veröffentlicht wurden.

55 Wenn ein Yogi Unzucht treiben würde, hätte er kein genügendes atomares Kapital, um die spinalen Feuer zu entzünden, und dann würde dieser Yogi bedauerlicherweise seine Zeit verlieren.

56 Die yogischen Praktiken sind nur für jene, die dem östlichen Strahl angehören.

57 Wir Gnostiker haben die Frau als Priesterin der gesegneten Göttin Mutter der Welt.

58 Es gibt einige, die zur Vereinigung mit dem INNERSTEN gelangen wollen, ohne die Kundalini überhaupt zu berücksichtigen.

59 Diese Studenten sind völlig auf dem falschen Weg, denn die Vereinigung mit dem INNERSTEN ist nur durch das Feuer möglich. Deshalb wurde auf das Kreuz des Märtyrers von Golgatha das Wort „INRI“ gesetzt. (Ignis Natura Renovatur Integram). Das Feuer erneuert unaufhörlich die Natur).

60 Bist du Gnostiker? Bist du Mystiker? Bist du Yogi?

61 Erinnere dich, guter Schüler, dass du das Eden nur durch die Tür betreten kannst, durch die du hinausgegangen bist. Diese Tür ist der Sex.

62 Es wird gesagt, dass es viele Wege gibt; die Meister der Höheren Mysterien der Großen Weißen Loge bekräftigen: es gibt nur eine Tür, um in das Eden einzutreten, und diese Tür ist der SEX.

[63] Alle jene, die die Ordnung des Herrn JEHOVA nicht befolgen, alle jene, die weiterhin die verbotene Frucht essen, sind Schüler der Lehre der Baale, und für sie wird, wie die Heiligen Schriften sagen, der See brennend mit Feuer und Schwefel sein, was der zweite Tod ist.

[64] Der Gnostiker muss seine Priesterin intensiv lieben.

[65] Die Frau muss immer in Harmonie leben und den Sinn für das Künstlerische pflegen.

[66] Während das Heilige Feuer in der Wirbelsäule der Frau aufsteigt, dringt es in die verschiedenen Hallen des Feuers ein, und sie wird Christifiziert.

[67] Die Frau muss den sexuellen Akt zurückhalten und sich vor dem Spasmus vom Mann zurückziehen, um den Verlust des Samens zu vermeiden.

[68] So erwacht die Kundalini in der Frau ebenso wie im Mann.

[69] Der männliche Magnetismus, wenn er sich mit dem weiblichen Magnetismus verbindet, beginnt die Heiligen Feuer der Frau zu erwecken.

[70] Die Frau muss Schönheit, Musik und Liebe pflegen.

[71] Wir erwecken in uns die kultivierte Majestät unserer inneren Schönheit.

[72] Erlaubt mir, dass wir die Majestät unseres „SELBST“ bekräftigen.

[73] Ich bin ein einsamer Baum. Ich bin der Baum des Lebens. Ich bin Ich.

Kapitel 20
Der Löwe des Gesetzes

1 Du bist jetzt in die zweiunddreißigste Wirbel deiner Wirbelsäule deines mentalen Körpers eingetreten, oh ARHAT!

2 Dies ist die Zweite Heilige Kammer deines Kopfes.

3 Das brennende Feuer des Universums sprüht jetzt lodernd in dieser Heiligen Kammer deines mentalen Körpers.

4 Dies ist das Heilige des Löwen des Gesetzes.

5 NATURAE SANTA SORORERA. Du hast einen neuen Löwen des Gesetzes in der Welt des kosmischen Verstandes geboren.

6 Untersuche gut den Helm deiner Bestie und freue dich, oh ARHAT!

7 Ein schrecklicher Strahl, ein furchtbarer Ausstoß fällt aus den unendlichen Himmeln und lässt die Erde erzittern mit dem Donner seiner Stimmen...

8 Es ist der Strahl der kosmischen Gerechtigkeit.

9 Dieser Strahl ist jenseits von Gut und Böse.

10 Der Löwe des Gesetzes ist jenseits von Gut und Böse.

11 Der Löwe des Gesetzes kennt das Gute vom Schlechten und das Schlechte vom Guten. In allem Guten gibt es etwas Schlechtes, und in allem Schlechten gibt es etwas Gutes.

12 Der Übermensch ist jenseits von Gut und Böse.

13 Die Gerechtigkeit ist die höchste Barmherzigkeit und die höchste Unbarmherzigkeit des Gesetzes.

14 Die Intelligenz des Übermenschen ist erschreckend, doch der Übermensch verachtet die Intelligenz, weil die Intelligenz nur eine Eigenschaft von Prakriti und Prana ist (Materie und Energie).

15 Der INNERSTE ist jenseits der Intelligenz im Höchsten Reich der Allwissenheit.

16 Der INNERSTE ist noch weit jenseits der Liebe im Höchsten Reich der Glückseligkeit.

17 Die Glückseligkeit Gottes drückt sich auf einer niedrigeren Ebene als Liebe aus, und die Liebe ist das Höchste der Weisheit.

18 Die zwei Säulen unserer Weißen Bruderschaft sind WEISHEIT UND LIEBE.

19 Die Waage der kosmischen Gerechtigkeit hat zwei Schalen im vollkommenen Gleichgewicht.

20 Auf einer dieser Schalen ist die WEISHEIT, und auf der anderen die LIEBE.

21 LIEBE UND WEISHEIT halten die beiden Schalen der kosmischen Waage im vollkommenen Gleichgewicht.

22 Jedes Ungleichgewicht der Waage wird von den Löwen des Gesetzes bestraft.

23 Kinder der Menschen, erinnert euch daran, dass die beiden Schalen der kosmischen Waage WEISHEIT und LIEBE sind.

24 Habt ihr gegen die Göttin Mond gesündigt? Wenn das so ist, wie kannst du dann Glück in der Liebe verlangen?

25 Habt ihr gegen die Weisheit gesündigt? Wie kannst du dann, mein Bruder, von Glück umgeben sein?

26 Den Löwen des Gesetzes bekämpft man mit der Waage. Wenn ein niederes Gesetz von einem höheren Gesetz überwunden wird, reinigt das höhere Gesetz das niedere Gesetz. Tut gute Werke, damit ihr eure Schulden bezahlt.

27 Wer Kapital hat, um zu bezahlen, bezahlt und kommt gut aus den Geschäften; wenn wir kein Kapital haben und ein Mangel in den Büchern des Karma festgestellt wird, müssen wir mit Schmerz bezahlen.

28 Tretet jetzt ein, oh ARHAT!, in den Heiligen Tempel des kosmischen Verstandes, um euer Fest zu empfangen.

29 Jetzt seid ihr ein neuer Löwe des Gesetzes in der Welt des kosmischen Verstehens.

30 Dein Verstand lodert im brennenden Knistern von NATURAE SANTA SORORERA.

31 So verwandelt uns das universelle Feuer in Löwen des ARHAT.

32 Den Lehren des Herrn Krishnamurti fehlt das Feuer des Verstandes des ARHAT.

[33] Wenn wir den mentalen Körper des Herrn Krishnamurti sorgfältig untersuchen, finden wir einen elastischen, subtilen, einfachen, schwingenden und schönen Verstand, aber ohne Licht, ohne Feuer.

[34] Der Sushumna Kanal des Verstandes von Krishnamurti zeigt nicht, dass dort jemals das Feuer hindurchgegangen ist.

[35] Dem Verstand von Krishnamurti fehlt das Feuer des ARHAT.

[36] Der Verstand der Löwen des kosmischen Verstehens brennt in den lodernden Flammen dieser Feurige Rose des Universums.

[37] „Liebe ist Gesetz, aber bewusste Liebe.“

Kapitel 21
Der Tisch der Jezabel

[1] *„Doch ich habe einiges gegen dich: dass du jene Frau Jezabel (die sich Prophetin nennt) gewähren lässt, zu lehren und meine Diener zu verführen, Unzucht zu treiben und Dinge zu essen, die den Götzen geopfert sind.*

Und ich habe ihr Zeit gegeben, damit sie von der Unzucht umkehrt; und sie ist nicht umgekehrt.

Siehe, ich werfe sie ins Bett, und diejenigen, die mit ihr Ehebruch begehen, in große Drangsal, wenn sie nicht von ihren Werken umkehren.

Und ich werde ihre Kinder mit dem Tod töten; und alle Kirchen werden erkennen, dass ich es bin, der die Nieren und die Herzen erforscht; und ich werde jedem von euch nach seinen Werken geben."

(Apokalypse, Kap. 2 Verse 20-23)

[2] Am Tisch der Jezabel essen die Propheten der Baale. (Die Baale sind die schwarzen Magier).

[3] Die Propheten der Baale, die lehren, „mystisch" zu Unzucht zu treiben und Dinge zu essen, die den Götzen geopfert sind, sind alle theoretisierenden Spiritualisten der Welt. All diese Lehren sind Speisen, die den Götzen geopfert sind.

[5] Der Herr Parsival Krumm-Heller, Souveräner Anführer der „ANGEBLICHEN" Alten Rosenkreuzer Ordnung mit

Sitz in Deutschland, sendet seinen finsteren Schülern einen Kurs der schwarzen sexuellen Magie, in dem er die Ejakulation in „mystischer“ Form empfiehlt.

6 So ist es, wie Jezabel meine Diener verführt und sie lehrt, Unzucht zu treiben und Theorien zu essen, die den Götzen geopfert sind.

7 Dieser Kurs der negativen und finsteren sexuellen Magie ist dieselbe schreckliche und satanische tantrische Lehre, die öffentlich von allen Propheten der Baale gepredigt und gelehrt wird, die am Tisch der Jezabel essen.

8 Mit diesem widerwärtigen phallischen Kult erweckt man die Kundalini negativ, und sie sinkt finster in die eigenen atomaren Höllen des Menschen hinab und gibt dem Astralkörper das schreckliche satanische Aussehen der Luzifer.

9 Der Herr Parsival Krumm-Heller verriet seinen eigenen Vater, und mit seinem finsteren phallischen Kult wurde er öffentlich als schwarzer Magier erklärt.

10 Und Jehova Gott gebot dem Menschen und sprach:

„Von jedem Baum des Gartens darfst du essen; aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, wirst du sterben.“

(Genesis, Kap. 2 Verse 16-17)

11 Dies sind die Anordnungen des Herrn Jehova; jeder, der diese Anordnungen verletzt, ist ein schwarzer Magier.

12 Der zweite Tod ist ein seelischer Tod; die tantrische Persönlichkeit des Unzüchtigen trennt sich von der

Göttlichen TRIADE und versinkt in einen Zustand dämonischen Bewusstseins und in untergetauchte atomare Welten, die im Osten mit dem Namen AVITCHI bekannt sind.

13 Diese tantrischen Persönlichkeiten lösen sich dann allmählich auf, getrennt von ihrem Höheren Wesen.

14 „Und ich werde ihre Kinder mit dem Tod töten; und alle Kirchen werden erkennen, dass ich es bin, der die Nieren und die Herzen erforscht; und ich werde jedem von euch nach seinen Werken geben."

15 Im Abgrund werden die Propheten der Baale sterben, die am Tisch der Jezabel essen.

16 Hört mich, meine Brüder:

„So spricht Jehova der Heerscharen: Wenn du auf meinen Wegen gehst und meine Anordnungen hältst, dann wirst auch du mein Haus regieren, und auch du wirst meine Vorhöfe bewahren, und unter denen, die hier stehen, werde ich dir Platz geben."

(Sacharja, Kap. 3 Vers 7)

17 Haltet, meine Brüder, die Anordnung des Herrn Jehova; schaut die verbotene Frucht an, nährt euch von ihren Düften, berauscht euch an ihrem Parfüm, aber esst sie nicht, denn für sie, für die Unzüchtigen, wird der See brennen mit Feuer und Schwefel, was der zweite Tod ist.

18 Mit der Ejakulation verliert man Billionen von solaren Atomen, und dann nehmen unsere Sexualorgane an ihrer Stelle Billionen von satanischen Atomen aus den Höllen des

Menschen auf, die im Astralkörper aufgenommen werden, um ihm das Aussehen Satans zu geben.

19 Die negative Theorie der Finsteren besteht darin, die Hormone der Inkretion *(Abgabe nach Innen)* zu nutzen, um die Kundalini zu erwecken und tantrische Kräfte zu erlangen.

20 Mit dieser Praxis erwecken sie den negativen Aspekt der Schlange, die im Astralkörper jene tantrische Form annimmt, mit der der Schwanz Satans dargestellt wird, wenn sie in die eigenen atomaren Höllen des Menschen hinabsinkt.

21 Die Sexualdrüsen sind keine geschlossenen Kapseln; sie scheiden Hormone aus und nehmen auch HORMONE AUF.

22 Die Propheten der Baale, die am Tisch der Jezabel essen, nutzen durch den phallischen Kult die Hormone der sexuellen Inkretion, um ihre satanischen Kräfte zu erwecken; so lehrt und verführt jene Frau Jezabel, die sich Prophetin nennt, meine Diener, Unzucht zu treiben und Dinge zu essen, die den Götzen geopfert sind.

23 *„Und ich habe ihr Zeit gegeben, damit sie von der Unzucht umkehrt; und sie ist nicht umgekehrt."*

„Siehe, ich werfe sie ins Bett, und diejenigen, die mit ihr Ehebruch begehen, in große Drangsal, wenn sie nicht von ihren Werken umkehren."

(Apokalypse, Kap. 2 Verse 21-22)

24 Der Verstand unserer Schüler muss sich von den satanischen Feuern befreien.

25 Der finstere Luzbel, Bewohner von Avitchi, trägt auf seinem tantrischen Schwanz ein altes Pergament, auf dem mit finsteren Zeichen diese negative sexuelle Magie geschrieben steht, die der Verräter Parsival Krumm-Heller und der unheilvolle Baal Omar Cherenzi Lind lehren.

26 Man muss das Wasser in Wein verwandeln, um unsere metallische Schlange auf den Stab zu erheben, so wie es Moses in der Wüste tat.

27 So vereint sich die Seele mit dem INNERSTEN inmitten der brennenden universellen Flammen.

28 Der Verstand muss keusch und rein werden im ehrwürdigen Donnern des Gedankens.

29 Der Verstand darf keine Dinge essen, die den Götzen geopfert sind.

30 Der Verstand darf sich nicht von Jezabel verführen lassen.

31 Sei rein, mein Bruder, sei vollkommen, sei keusch, im Gedanken, im Wort und im Werk.

32 Der Weg ist sehr schwierig, sehr eng und sehr schmal, denn die Keuschheit gefällt niemandem.

33 Die Spiritualisten aller Schulen hassen die Keuschheit, weil sie das Tor zu Eden ist, und ihnen gefällt Eden nicht, weil sie am Tisch der Jezabel essen und die Baale anbeten.

34 Ringt danach, durch die enge Tür einzutreten; denn ich sage euch, viele werden einzutreten suchen und es nicht können.

„Nachdem der Hausherr aufgestanden ist und die Tür geschlossen hat, werdet ihr draußen stehen und an die Tür klopfen und sagen: Herr, Herr, öffne uns; und er wird antworten und euch sagen: Ich weiß nicht, wo ihr her seid.

Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Vor dir haben wir gegessen und getrunken, und auf unseren Plätzen hast du gelehrt.

Und er wird sagen: Ich sage euch, ich weiß nicht, wo ihr her seid; weicht von mir, alle ihr Täter der Ungerechtigkeit.

Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr Abraham und Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes seht und euch ausgeschlossen."

(Lukas, Kap. 13, Verse 25-28)

35 Seit mehr als achtzehn Millionen Jahren treiben die Menschen Unzucht, und wenn der Weg der Unzüchtigen der richtige wäre, würde die Menschheit in einem Eden ewiger Wunder leben, es gäbe weder Hunger noch Kriege, und die Menschen wären bereits Engel.

36 Doch siehe die Menschheit, mein Bruder: seit achtzehn Millionen Jahren ejakuliert sie den Samen. Ist sie etwa glücklich? Sind die Menschen Engel geworden? Ist die Erde ein Eden geworden?

37 Wenn der Weg der tierischen Leidenschaft der wahre wäre, wäre der Mensch bereits ein Engel.

38 Was haben Parsival und Cherenzi Neues gelehrt?

[39] Den Menschen zu lehren, den Samen zu ejakulieren. Ist das etwa etwas Neues?

[40] In welcher Epoche sind die Menschen durch Unzucht zu Engeln geworden?

[41] Die menschliche Evolution ist gerade wegen der Ejakulation des Samens gescheitert. Also was dann?

[42] In einem Tempel des östlichen Tibet gab es eine große Versammlung von MAHATMAS, an der alle großen Schöpfer des Menschen teilnahmen.

[43] Aus den unendlichen Räumen stieg ein großer Sohn des Feuers herab und sprach so:

[44] „Meine Brüder, wir müssen erkennen, dass die menschliche Evolution gescheitert ist. Wir Götter haben uns geirrt, als wir den Menschen erschufen. Dort, im Anbruch des Lebens, wollten wir diese jungfräulichen Funken in Götter verwandeln, und sie wurden zu Dämonen."

[45] Danach zählte jenes große Wesen einen nach dem anderen alle Propheten auf, die zur Menschheit gesandt wurden, und erzählte, wie sie alle gesteinigt, verfolgt, vergiftet und gekreuzigt worden waren.

[46] Nach der Rede zog sich jener große Sohn des Lichts aus dem Raum zurück.

[47] Dann berieten die Älteren Brüder den Gott Sirius, um dieses gewaltige Problem zu lösen.

[48] Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten, und sie lässt sich in diesen Versen zusammenfassen:

„Gefallen ist Babylon, die Große, und sie ist zur Wohnung der Dämonen geworden und zum Gefängnis jedes unreinen Geistes und zum Hort aller unreinen und verhassten Vögel.

Denn alle Völker haben vom Wein des Zorns ihrer Unzucht getrunken; und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind reich geworden durch die Macht ihrer Genüsse.“

(Apokalypse, Kap. 18 Verse 2-3)

49 Nur eine winzige Handvoll von Seelen wird sich im Neuen Wassermann-Zeitalter reinkarnieren können.

50 Millionen menschlicher Seelen, vom INNERSTEN getrennt, versinken jetzt im finsteren Abgrund, und sie werden sich im Neuen Wassermann-Zeitalter nicht reinkarnieren können.

51 Und die große Hure ist in Purpur und Scharlach gekleidet und mit Edelsteinen und Perlen geschmückt und hat ihren Kelch voll von Greueln, von Unreinheiten und von Unzucht.

52 Dies ist Jezabel, an deren Tisch die Propheten der Baale essen. Jezabel werden die Hunde auf dem Feld von Jezreel fressen.

53 Auf der Stirn der Jezabel, die sich Prophetin nennt, steht dieser Name geschrieben: „MYSTERIUM, BABYLON DIE GROSSE, DIE MUTTER DER UNZUCHT UND DER GREUEL DER ERDE“.

Kapitel 22
Das Kronen Chakra

1 Ihr seid in die dreiunddreißigste Kammer eingetreten, oh ARHAT! Die drei hohen Kammern des Kopfes sind jetzt durch das Feuer miteinander vereint.

2 Eine metallische Glocke lässt alle Bereiche der Erde erbeben, und das Kronen Zentrum deiner Zirbeldrüse erstrahlt inmitten der brennenden Flammen des kosmischen Verstandes.

3 Deine weiße Tunika leuchtet gewaltig im brennenden Knistern der universellen Flammen.

4 Unaussprechliche Orchester erklingen im Tempel, inmitten der großen Rhythmen des Feuers.

5 Diese Feurige Rose deiner mentalen Krone lässt dein Antlitz und deine ehrwürdigen Schläfen in den wogenden Flammen der mentalen Welt erstrahlen.

6 Dies ist der Lotos mit den tausend Blütenblättern, dies ist die Krone der Heiligen, dies ist das Auge der Polyvidenz *(A.d.Ü.: Ein Begriff den Samael geprägt hat für mehrdimensionale Wahrnehmung und Erkenntnis)*, dies ist das Diamant Auge.

7 Du sollst jetzt, oh ARHAT, deine Zirbeldrüse mit deiner Hypophyse durch das Feuer verbinden.

8 Harre aus und verzage nicht, wirf, mein Sohn, deine Krone zu den Füßen des Lammes.

[9] Du hast die Krone des Lebens empfangen, oh ARHAT!

[10] Diese Arbeit hattest du bereits mit der Feurigen Schlange des physischen Körpers, mit der Feurigen Schlange des ätherischen Körpers und mit der Feurigen Schlange des astralen Körpers vollbracht.

[11] Jetzt, mein Bruder, hast du diese Arbeit mit der Schlange des mentalen Körpers vollbracht. Dies ist der vierte Grad der Macht des Feuers.

[12] Später sollt ihr dieselbe Arbeit mit der fünften, mit der sechsten und mit der siebten Schlange vollbringen.

[13] Es sind zwei Gruppen zu je drei, mit der erhabenen Krönung der siebten Schlange, die uns mit dem Einen, mit dem Gesetz und mit dem VATER vereint.

[14] Siebenmal müssen wir unsere dreiunddreißig Kammern durchlaufen.

[15] Die sieben Grade der Macht des Feuers sind spiralförmig gestuft.

[16] Ezechiel beschreibt die sieben Grade der Macht des Feuers und die dreiunddreißig Kammern unseres Tempels so:

[17] *„Und die Kammern lagen Kammer über Kammer, dreiunddreißig in Ordnung; und sie hatten Vorsprünge in der Wand des Hauses ringsum, auf denen die Kammern ruhten, ohne sich auf die Wand des Hauses selbst zu stützen.*

Und es gab mehr Breite und Windung in den oberen Kammern; die Wendeltreppe des Hauses stieg hoch hinauf im Inneren des Hauses; daher hatte das Haus nach oben hin mehr Breite; und

von der unteren Kammer stieg man zur oberen durch die mittlere hinauf.

Und ich sah die Höhe des Hauses ringsum; die Fundamente der Kammern maßen eine ganze Rute von sechs Ellen Länge."

(Hesekiel, Kap. 41 Verse 6-8).

[18] „Und er sprach zu mir: Die Kammern im Norden und die im Süden, die vor der Vorhalle liegen, sind heilige Kammern, in denen die Priester, die sich Jehova nähern, die heiligen Opfer essen werden; dort werden sie die heiligen Opfer, das Speisopfer, das Sündopfer und das Schuldopfer niederlegen; denn der Ort ist heilig.

Wenn die Priester eintreten, sollen sie den heiligen Ort nicht verlassen, um in den äußeren Vorhof zu gehen, sondern sie sollen dort ihre Gewänder ablegen, in denen sie dienen, denn sie sind heilig; und sie sollen andere Gewänder anziehen und sich so dem Volk nähern."

(Hesekiel, Kap. 42 Verse 13-14)

[19] Jede unserer dreiunddreißig Wirbel unserer Wirbelsäule besitzt einen atomaren Gott von makelloser Schönheit.

[20] Alle dreiunddreißig atomaren Götter leuchten jetzt brennend im Verstand des ARHAT.

[21] Die sieben Feurigen Rosen des Rückenmarks sprühen glühend mit dem brennenden Feuer deines Rückenmark Kanals, oh ARHAT!

Kapitel 23
Die sieben Feurigen Rosen des Rohres

1 Unsere Wirbelsäule hat sieben Feurige Rosen.

2 Diese sieben Feurigen Rosen treten mit dem Heiligen Feuer des Sushumna Kanals in Tätigkeit.

3 Das Heilige Feuer entsteht, wenn die solaren und lunaren Atome unserer beiden Ganglien Stränge Kontakt aufnehmen.

4 Diese beiden sympathischen Stränge werden im Osten Ida und Pingala genannt.

5 Ida und Pingala verlaufen entlang der gekrümmten Oberfläche unserer Wirbelsäule, wo sich der Sushumna Kanal befindet.

6 Diese sympathischen Stränge sind unsere zwei Zeugen, unsere zwei Olivenbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Gott der Erde stehen.

7 Diese beiden Stränge entspringen dem sakralen Zentrum, das Triveni genannt wird, aus der Medulla oblongata.

8 Wenn die solaren und lunaren Atome dieser beiden Stränge im Sakrum Kontakt aufnehmen, erwacht das Heilige Feuer, und Triveni oder Muladhara tritt in Tätigkeit, welches die Steißbein Kirche ist, die die Kraft hat, das prostatische oder fundamentale Chakra zu öffnen.

[9] Die Wirbelsäule wird von den Indern Brahmadanda oder Stab Brahmas genannt und wird auch durch das Bambusrohr mit sieben Knoten symbolisiert, das die Yogis Indiens tragen.

[10] Der Sushumna Kanal zusammen mit den zwei sympathischen Strängen wird durch ein Bambusrohr mit drei Knoten symbolisiert, das die transhimalayischen Yogis verwenden, die sich ständig am See von Mansoravara versammeln; deshalb nennt man sie TRIDANDINES, dies symbolisiert den brahmanischen Gürtel der drei vitalen Winde des reinen Akasha.

[11] Der Ganglien Strang der rechten Seite entspricht dem rechten Nasenloch, der der linken Seite gehört zum linken Nasenloch.

[12] Der Ganglien Strang der rechten Seite ist solar, positiv; der der linken Seite ist lunar, negativ.

[13] Wenn die solaren und lunaren Atome des brahmanischen Stranges im sakralen Zentrum Triveni Kontakt aufnehmen, tritt die KUNDALINI in Tätigkeit und bahnt sich den Weg bis zum BRAHMARANDRA, welches die Fontanelle der Neugeborenen ist, um strahlend im Zwischenraum der Augenbrauen, im Hals und im Herzen in aufeinanderfolgender Ordnung zu leuchten.

[14] Im Herzen ist der Sitz Brahmas; das Herz ist der Sitz von ATMA-BUDDHI-MANAS. Der spirituelle Mensch wohnt im Herzen.

[15] Die erste Schlange, die dem physischen Körper entspricht, reicht nur bis zum BRAHMARANDRA, um im

Stirn Chakra strahlend zu leuchten. Dieses Zentrum hat sechsundneunzig Strahlen.

16 Die zweite Schlange, die dem ätherischen Körper entspricht, reicht nur bis zum Zwischenraum der Augenbrauen.

17 Doch die anderen fünf Schlangen müssen unvermeidlich bis zum Herzen gelangen.

18 Die zweite Rose unserer Wirbelsäule öffnet den Solarplexus. Dieses Zentrum hat zehn Strahlen: fünf aktive und fünf passive.

19 Dennoch setzt das Heilige Feuer alle in vollständige Aktivität.

20 Das Gehirn und das Herz erstrahlen vollständig mit dem Feuer der Kundalini.

21 Die siebenfache Wirkung des Heiligen Feuers in der Zirbeldrüse spiegelt sich in der Aura des Herzens wider und setzt die sieben Herzzentren in Tätigkeit.

22 Dieses dritte Zentrum tritt in vollständige Aktivität, wenn die Kundalini die dritte Feurige Rose entzündet.

23 Das Herz Chakra hat zwölf Blütenblätter.

24 Die vierte Feurige Rose öffnet uns die Feurigen Flügel und steht in enger Beziehung zum Tastsinn.

25 Die fünfte Feurige Rose öffnet uns das Schilddrüsen Chakra, das mit dem verborgenen Hören verbunden ist. Dieses Chakra hat sechzehn Blütenblätter.

[26] Die sechste Feurige Rose gehört zur zweiunddreißigsten Wirbel unserer Wirbelsäule. Dies ist die zweite hohe Kammer des Kopfes und öffnet das Stirn Chakra, das uns die Hellsichtigkeit gibt.

[27] Dieses Zentrum hat sechsundneunzig Strahlen und erstrahlt mit dem Heiligen Feuer im Zwischenraum der Augenbrauen.

[28] Dieses Stirn Chakra ist das Sehorgan der psychischen Ebene.

[29] Dieses Organ befindet sich in der Hypophyse, die sieben Arten von Hormonen besitzt.

[30] Die siebte Feurige Rose entspricht der Zirbeldrüse.

[31] Der Hypophysenkörper ist nur das Instrument oder der Lichtträger der Zirbeldrüse.

[32] Die Zirbeldrüse entspricht dem Uterus, und ihre Stiele den Eileitern bei der Frau.

[33] Beim Mann steht die Zirbeldrüse in enger Beziehung zu den Sexualdrüsen.

[34] Jetzt verstehen wir, warum dieses Chakra bei den Unzüchtigen nicht in Tätigkeit treten kann.

[35] Jeder sexuelle Verschleiß spiegelt sich in der Zirbeldrüse wider.

[36] In der siebten Feurigen Rose drückt sich die ganze Majestät Gottes aus.

[37] Diese siebte Feurige Rose ist die Krone der Heiligen und hat tausend Blütenblätter von unbeschreiblichem Glanz.

[38] Unser Gehirn hat sieben Hohlräume, und unser Herz hat ebenfalls sieben Zentren.

[39] Diese sieben Hohlräume unseres Gehirns entsprechen den sieben Skalen der göttlichen Harmonien und sind vom reinen Akasha erfüllt.

[40] Der psychisch-mentale Mensch wohnt im Kopf mit seinen sieben Toren, und im Herzen wohnt ATMA-BUDDHI-MANAS (der himmlische Mensch).

[41] Wir müssen den Verstand mit dem Herzen durch das Feuer verbinden.

[42] Der Kelch und das Herz müssen im vollkommenen Gleichgewicht sein, und dies ist nur möglich, indem man den Kopf und das Herz durch das Feuer vereint.

[43] Die Windungen des Gehirns sind durch die silberne Struktur des mentalen Körpers gebildet worden.

[44] Der dritte Ventrikel des Gehirns ist voller Licht, und dieses Licht wird durch das Heilige Feuer der Kundalini wahrhaft strahlend.

[45] Die sechste Höhlung gehört zur Zirbeldrüse.

[46] Die Zirbeldrüse oder das Kronenzentrum ist ein länglicher, abgerundeter Körper von sechs bis acht Millimetern Länge, besitzt eine dunkle, gräuliche, leicht rötliche Farbe und ist mit dem hinteren Teil des dritten Ventrikels des Gehirns verbunden.

[47] An ihrer Basis hat sie zwei sehr feine und schöne Markfasern, die sich divergierend zu den optischen Thalami hinziehen.

[48] Der Hypophysenkörper ist mit der Zirbeldrüse durch einen äußerst feinen Kapillarkanal verbunden, der bei Leichen bereits verschwunden ist.

[49] Diese Zirbeldrüse ist von einem sehr feinen Sand umgeben.

[50] Dieser Sand ist der „ACERVULUS CEREBRI“, *(A.d.Ü.: kleine Ansammlung im Gehirn)* die Konkretion *(Verdichtung)* des mentalen Körpers und das wirksame Instrument des Verstandes.

[51] Im Kopf befinden sich die sieben Hauptchakras, die die sieben Plexus regieren.

[52] Wenn der mentale Körper durch die vierte Schlange vollständig christifiziert ist, wird er zu einem wirksamen Instrument für den INNERSTEN.

[53] Das WIRKLICHE WESEN benutzt den Verstand als Element der Regulation und Kontrolle für die sieben astralen Plexus.

[54] Der Verstand kontrolliert seine Plexus durch die sieben Hauptchakras des Gehirns.

[55] Der Solarplexus ist unser Gehirn der Emotionen, und wenn er in Tätigkeit tritt, erweckt er die Leber- und Milzplexus.

[56] Das Herz repräsentiert unsere göttliche Triade; die Milz- und Leberplexus repräsentieren unser unteres Quaternarius *(A.d.Ü.: die unteren vier Süden-Körper)*; und der Solarplexus ist exoterisch das Gehirn des Magens; exoterisch ordnen wir ihm Saturn zu, der die Sonne unseres Organismus ist.

[57] Die Spiritualisten aller Schulen haben die Astral Chakras studiert, aber es ist ihnen niemals eingefallen, die sieben Leuchter des mentalen Körpers zu studieren, die im Feuer des ARHAT erstrahlen.

[58] Unsere Chakras sind in ihrer Konstitution siebenfach, ebenso wie unsere Heilige Schlange und unser brahmanischer Strang.

[59] Die sieben Feurigen Rosen unserer Wirbelsäule sind ebenfalls in ihrer Konstitution siebenfach.

[60] Unser Gehirn hat sieben Hohlräume, und unser Herz hat ebenfalls sieben göttliche Zentren.

[61] Das Heilige Feuer tritt in Tätigkeit, wenn die solaren und lunaren Atome des brahmanischen Stranges im Triveni Kontakt aufnehmen. Dieser Kontakt ist nur möglich durch intensive sexuelle Praxis mit der Priesterin oder durch das Opfer vollständiger und endgültiger sexueller Enthaltsamkeit.

[62] Die mächtigsten Mantras, die im ganzen Unendlichen bekannt sind, um das Heilige Feuer zu erwecken, sind die folgenden: „**KANDIL BALDIL Rrrrrrrrrrrr**".

[63] Diese Mantras werden gesungen vokalisiert: **KAN** mit lauter Stimme; **DIL** mit leiser Stimme; **BAN** mit lauter Stimme; und **DIL** mit leiser Stimme. Der Buchstabe **R** wird langgezogen und scharf ausgesprochen, indem man den Klang der Klapperschlange nachahmt.

[64] Die erste Feurige Rose unserer Wirbelsäule entspricht den Fortpflanzungs- und Atmungsorganen der Spezies.

65 Die zweite Feurige Rose entspricht dem Geschmackssinn. Die dritte Feurige Rose entspricht dem Herzen. Die vierte Feurige Rose entspricht den Flügeln. Die fünfte Feurige Rose entspricht dem Gehör. Die sechste Feurige Rose entspricht dem Sehsinn. Und die siebte Feurige Rose entspricht dem Diamant Auge, dem Auge Brahmas, dem Kronen Chakra oder dem Zentrum der Polyvidenz *(mehrdimensionales Verständnis)*, das es uns erlaubt, auf allen Ebenen des Bewusstseins zu sehen.

66 Alle unsere Sinne stehen in enger Beziehung zu den TATWAS und zu den verschiedenen Sphären oder Ebenen des kosmischen Bewusstseins, die sich durch die sieben Feurigen Rosen unserer Wirbelsäule ausdrücken.

67 Das Erwachen dieser sieben Feurigen Rosen gibt uns Zugang zu den höchsten Ebenen des kosmischen Bewusstseins.

68 Dieser Aufstieg erfolgt spiralförmig durch die sieben Grade der Macht des Feuers.

69 Das Heilige Feuer öffnet die Wege der Wahrheit.

70 Der Tastsinn gehört zur vierten Feurigen Rose, den Ewigen Flügeln, die es uns ermöglichen, von Sphäre zu Sphäre zu den Ebenen des höchsten Bewusstseins aufzusteigen, wo nur die Glückseligkeit des WESENS herrscht.

Kapitel 24
Das Rohr deines Mentalen Körpers

1 Die Schlange deines mentalen Körpers ist nun bis zum BRAHMARANDRA gelangt, dem Heiligen Zentrum der vorderen Fontanelle der neugeborenen Kinder.

2 Dort befindet sich die obere Öffnung deines Rohres, Oh ARHAT!

3 Diese Öffnung bleibt bei gewöhnlichen Menschen geschlossen, doch der Meister öffnet sie mit dem Feuer.

4 Empfange das symbolische Rohr deines mentalen Körpers, Oh ARHAT!

5 Das Heilige Feuer hat sich durch deinen Schädel Bahn gebrochen und tritt nun nach außen, in die umgebende Atmosphäre, wie ein Feuer von Flammen, die heftig knistern.

6 Du strahlst in der Welt des Verstandes wie eine leuchtende Sonne, Oh ARHAT!

7 Du bist zu einer brennenden Flamme geworden, in der Welt des kosmischen Verstandes.

8 Eine unaussprechliche Musik erklingt in den Sphären des Tempels. Empfange deinen Blumenstrauß, Oh ARHAT!

9 Ein Eisenbahnzug entfernt sich schnell, gezogen von einer brennenden Maschine, rot wie das verzehrende Feuer des Raumes.

10 Versteht, mein Kind, das Symbol.

11 Du wirst einen sehr schweren Zug ziehen müssen mit dem verzehrenden Feuer deines flammenden Verstandes.

12 Du wirst, mein Kind, diesen Zug der menschlichen Evolution über die spiralförmigen Schienen des Lebens ziehen müssen, um ihn in das Reich des VATERS zu führen.

13 MASICULA UND PASICULO, so verwandelst du die Menschen.

14 Das Feuer verwandelt alles, doch der Mensch kann das Leben nicht besitzen, wenn er nicht teilhat an der GNOSIS.

15 Der Verstand des ARHAT erstrahlt in den verzehrenden Flammen von MAHAT, wenn das Heilige Feuer durch das BRAHMARANDRA austritt.

16 Das Aurische Ei leuchtet mit dem furchtbaren Feuer des ARHAT.

17 In diesem Aurischen Ei wird der Duft all unserer unzähligen Persönlichkeiten bewahrt, die wir durch diesen Kreislauf von Geburten und Tode gehabt haben.

18 Alle diese Persönlichkeiten sind gestorben, doch ihr Duft ist auf den Baum des Lebens (den INNERSTEN) aufgepfropft worden und im Aurischen Ei erhalten geblieben.

19 Es sind nicht die menschlichen Persönlichkeiten, die sich reinkarnieren, sondern der INNERSTE, die Göttliche TRIADE, der Baum des Lebens, in den der Duft seiner vergänglichen Blätter eingepfropft wird (die vergänglichen Persönlichkeiten).

[20] Das Aurische Ei ist die schützende Hülle, die alle unsere inneren Vehikel schützt; es ist die Aura des INNERSTEN.

[21] Das Aurische Ei ist aus derselben Substanz wie der INNERSTE gebildet und erstrahlt nun mit dem Feuer des ARHAT.

[22] Mit den sieben Graden der Macht des Feuers wird die gesamte Weisheit und die gesamte Allwissenheit der sieben Kosmokratoren zusammengefasst.

[23] Nun musst du deine Zirbeldrüse vollständig mit deiner Hypophyse durch das Feuer verbinden.

[24] Im Aurischen Ei werden unsere karmischen Schulden aufgezeichnet.

[25] Der INNERSTE ist ein wahrhaft geopfertes Lamm, das das Karma jeder seiner vergänglichen Persönlichkeiten bezahlen muss.

[26] Die tantrischen Persönlichkeiten trennen sich vollständig vom INNERSTEN und versinken im AVITCHI, ohne ihren Duft in den Baum des Lebens, in die sich reinkarnierende Göttliche TRIADE, eingepfropft zu haben.

[27] In diesen Fällen muss sich die ewige TRIADE mit einer neuen Persönlichkeit bekleiden, um ihre kosmische Evolution fortzusetzen, während sich ihre ehemalige tantrische Persönlichkeit im AVITCHI nach und nach auflöst.

[28] In diesen gegenwärtigen Momenten ist die menschliche Evolution gescheitert, und der größte Teil der menschlichen Persönlichkeiten ist bereits vom INNERSTEN getrennt.

[29] Im Zeitalter des WASSERMANNS werden sich nur jene INNERSTEN reinkarnieren können, die ihre Persönlichkeit nicht verloren haben.

[30] Die anderen, die Gescheiterten, müssen in den inneren Welten warten, bis das leuchtende Zeitalter des WASSERMANNS vorüber ist, und im STEINBOCK wird ihren finsteren Persönlichkeiten die letzte Gelegenheit gegeben werden.

[31] Die Morgendämmerung des SCHÜTZEN wird endgültig sein; die INNERSTEN, denen es dann gelungen ist, ihre rebellischen Persönlichkeiten zu beherrschen, werden deren Duft, ihre seelischen Essenzen, aufnehmen können, um ihre kosmische Evolution durch den Kreislauf von Geburten und Tode fortzusetzen.

[32] Die Gescheiterten werden ihre tantrische Persönlichkeit vollständig verlieren und nach dem Annehmen einer neuen Persönlichkeit ihre kosmische Evolution als „NACHZÜGLER“ fortsetzen.

[33] Die ehemaligen tantrischen Persönlichkeiten dieser Nachzügler, getrennt von ihrem höheren SELBST, werden sich im AVITCHI allmählich auflösen.

[34] Unsere sich reinkarierende TRIADE besteht aus ATMA-BUDDHI-MANAS. Dies ist die ewige und unzerstörbare TRIADE.

[35] Dies ist der INNERSTE mit seinen zwei Zwillingsseelen: der Göttlichen und der Menschlichen.

[36] Dies ist das AOM in uns.

37 Die irdischen Persönlichkeiten sind wie die Blätter dieses wunderbaren Baumes des Lebens.

38 Das Heilige Feuer des ARHAT erlaubt uns, all diese großen Mysterien des Feuers innerhalb der Feurigen Rose des Universums zu studieren.

39 Alles, was wir in diesem Kapitel über AVITCHI gesagt haben, können wir mit den folgenden Bibelversen zusammenfassen:

40 *„Der, welcher den guten Samen sät, ist der Sohn des Menschen.*

Und das Feld ist die Welt; und der gute Samen sind die Kinder des Reiches, und das Unkraut sind die Kinder des Bösen.

Und der Feind, der es gesät hat, ist der Teufel; und die Ernte ist das Ende der Welt, und die Schnitter sind die Engel.

So wie nun das Unkraut gesammelt und im Feuer verbrannt wird, so wird es am Ende dieses Zeitalters sein.

Der Sohn des Menschen wird seine Engel senden, und sie werden aus seinem Reich alle Ärgernisse sammeln und die, welche die Ungerechtigkeit tun.

Und sie werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters: wer Ohren hat zu hören, der höre.“

(Matthäus, Kap. 13 Verse 37-43)

Kapitel 25
Wahrsager und Propheten

1 *„Denn die Bilder haben Eitelkeit geredet, und die Wahrsager haben Lüge gesehen und haben nichtige Träume gesprochen; vergeblich trösten sie: darum gingen sie fort wie Schafe und wurden gedemütigt, weil sie keinen Hirten hatten.“*
(Sacharja, Kap. 10 Vers 2)

2 Wir müssen unterscheiden zwischen Wahrsagern und Propheten.

3 Eliphas Lévi sagt Folgendes: „Wahrsager kommt von dem Wort divinaris, devinus, das bedeutet, die Göttlichkeit auszuüben.“ Doch dem Adepten Alfonso Luis Constant entging das Partikel A, das dem Wort „divin“ vorausgeht.

4 Die Grammatik sagt Folgendes: A, eine Präposition, die Trennung, Entfernung bezeichnet. Zum Beispiel: Teo bedeutet Gott; doch wenn wir das Partikel A voranstellen, bilden wir das Wort ATEO, womit wir den bezeichnen, der nicht an Gott glaubt. Adivino stellt genau das Gegenteil des Göttlichen dar, das heißt das Diabolische. Apolitisch bedeutet ein unpolitischer Mensch.

5 Wenn wir die BIBEL sorgfältig lesen, finden wir kein einziges Wort zugunsten der Wahrsager.

6 Als König Nebukadnezar Magier, Astrologen, Wahrsager und Beschwörer rufen ließ, damit sie ihm den Traum von der Statue deuteten, gab es keinen einzigen Wahrsager, der

dem König dieses Arkanum offenbarte; nur ein Prophet Gottes antwortete vor dem König und sagte:

„Das Geheimnis, das der König verlangt, können weder Weise noch Astrologen noch Magier noch Wahrsager dem König offenbaren.

Aber es gibt einen Gott im Himmel, der die Geheimnisse offenbart, und ER hat dem König Nebukadnezar kundgetan, was am Ende der Tage geschehen wird.“

7 Dies ist wörtlich aus dem zweiten Kapitel des Buches Daniel *(Daniel, Kap. 2 Verse 27-28)* und lädt zum Nachdenken ein.

8 Daniel, der Prophet des lebendigen Gottes, war der Einzige, der Nebukadnezar den Traum offenbaren konnte.

9 Die Wahrsager sind finstere Seher, sie sind schwarze Magier.

10 Die Propheten sind Seher des Lichts, sie sind weiße Magier.

11 Die Wahrsager sehen die Bilder des Abgrunds und träumen vom Abgrund, womit sie Ereignisse vorhersagen, die sich als falsch erweisen können, denn nicht immer verdichten sich die finsteren Bilder des Abgrunds in der physischen Welt.

12 Die finsteren Szenen des Abgrunds sind im Abgrund wirklich, doch sie verdichten sich nicht immer in der physischen Welt.

13 Die Propheten sind Seher des Lichts, Männer Gottes, erleuchtet vom Heiligen Geist, und ihre Vorhersagen sind

exakt, weil ihre Zirbeldrüse und Hypophyse vollständig durch das Heilige Feuer erleuchtet sind.

14 Die Chelas der Weißen Bruderschaft sind Lernende, sind Schüler der Propheten, und deshalb können sie als Boten der Propheten dienen und das Wort der Heiligen Meister zu den Menschen sprechen.

15 Um Prophet zu sein, muss man den Heiligen Geist empfangen.

16 Doch die Schüler unserer WEISSEN LOGE sind Boten der Propheten und Schüler der Propheten.

17 Die nichtigen Träume sind vom Abgrund.

18 Die Träume des Lichts sind vom Licht.

19 Unter den Propheten gibt es Hierarchien.

20 Die Erleuchtung erfolgt nach und nach, denn „die Natur macht keine Sprünge“. In allem gibt es Stufen und Stufen, Grade und Grade.

21 Es gibt den Seher des Sehers und den Propheten des Propheten.

22 Der Seher des Sehers ist der INNERSTE, der Prophet des Propheten ist der INNERSTE.

23 Die lichtvollen Visionen unserer Schüler kommen von den Weißen Hierarchien.

24 Wenn sich jedoch unsere Schüler der Unzucht hingeben und den schwarzen Weg einschlagen, entfernen sie sich vom Weg der Propheten und werden zu Wahrsagern.

25 Dann sind ihre Träume Träume des Abgrunds, sie sind nichtige Träume, und ihre finsteren Vorhersagen werden bedauerlicherweise scheitern und in ihnen Verwirrung und Scham hervorrufen.

26 Die Propheten sind die Meister der Ehrwürdigen WEISSEN LOGE.

27 Die Wahrsager sind die schwarzen Magier, die finsteren Seher, die Propheten der Baale, die am Tisch der Jezabel essen und lehren Unzucht zu treiben und Dinge zu essen, die den Götzen dargebracht wurden.

28 Unsere Schüler sollen dem Pfad der Vollkommenheit folgen, sie sollen rein, rein, rein sein, damit das reinste Kristall ihrer Vorstellungskraft ein vollkommener Spiegel sei, in dem sich alle kostbaren Bilder des Universalen Feuers widerspiegeln können.

29 Alle unreinen Gedanken, alle Hassgefühle, aller Neid, Eifersucht, Bosheiten usw. trüben das reinste Kristall der Hellsichtigkeit und verwandeln unsere Schüler in Seher der Schatten, in Wahrsager.

Kapitel 26
Der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse

1 Und Jehova Gott sprach:

„Siehe, der Mensch ist geworden wie einer von uns, indem er das Gute und das Böse erkennt; nun aber, dass er nicht seine Hand ausstrecke und auch vom Baum des Lebens nehme und esse und ewig lebe.

Und er trieb ihn aus dem Garten Eden hinaus, damit er den Acker bearbeite, von dem er genommen war.

So stieß er den Menschen hinaus und stellte östlich vom Garten Eden Cherubim und ein flammendes Schwert, das sich nach allen Seiten drehte, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.“

(Genesis, Kap. 3 Verse 22-24)

2 Mein Kind, du hast bereits vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gegessen und seine Frucht gekannt; „süß im Mund und bitter im Bauch“.

3 Du hast bereits erfahren, mein Bruder, was die Freude ist, ein Kind zu haben, und der Schmerz, es zu verlieren; du hast alle Genüsse der Spezies erlebt, du hast dich wie ein Schwein im Schlamm der Erde gewälzt und aus allen verführerischen Kelchen getrunken.

4 Nun, mein Kind, zerbrecht den Kelch der Unzucht, damit ihr nach Eden zurückkehrt, indem ihr das Gute und das Böse erkennt, wie einer von uns.

5 Seit achtzehn Millionen Jahren esst ihr die verbotene Frucht; ihr habt bereits den Geschmack dieser Frucht kennengelernt, mein Bruder, und habt die Erkenntnis von Gut und Böse um den Preis so großer Bitterkeit erlangt.

6 Entschließt euch, nicht von diesem verbotenen Baum zu essen, damit ihr in Eden eintretet, aus dem ihr hervorgegangen seid.

7 Dort werdet ihr von jenem anderen Baum des Eden essen, der „Baum des Lebens“ genannt wird, und ihr werdet für immer leben, und Ströme reinen Wassers werden aus eurem Innersten fließen.

8 Ihr habt schon zu viel gelitten, mein Kind, ihr seid Bewohner im Tal der Bitterkeit; im Schweiße eures Angesichts habt ihr das Brot der Erde gegessen, und Dornen und Disteln haben euer Fleisch durchbohrt.

9 Esst nicht von dieser schmerzhaften Frucht, mein Kind. Tretet jetzt in Eden ein durch die Tür, durch die ihr hinausgegangen seid. Ihr kennt bereits das Gute und das Böse, zerbrecht den rebellischen Kelch und tretet ein, mein Kind, tretet ein. Ihr seid einer von uns, der das Gute und das Böse erkennt.

10 Versuche nicht, mein Bruder, die Mauern von Eden zu durchbrechen oder zu überspringen, denn in das Paradies kannst du nur durch die Tür eintreten, durch die du hinausgegangen bist.

11 Der Mensch ist durch die Tür des Sex aus dem Paradies hinausgegangen, und nur durch diese Tür kannst du in das Paradies eintreten.

12 Eden ist der Sex selbst, und in Eden können wir nur eintreten, wo wir hinausgegangen sind.

13 Vergeblich werden die eitlen Menschen versuchen, die Mauern des Eden zu überspringen.

14 In das Paradies kann man nur durch die Tür eintreten, durch die wir hinausgegangen sind. Diese Tür ist der SEX.

15 Vergeblich werden die theoretisierenden Spiritualisten, die Unzüchtigen und die übrigen Propheten der Baale, die am Tisch der Jezabel essen, versuchen, die Mauern zu durchbrechen.

16 Du hast bereits die Griechen und die Römer kennengelernt, mein Kind; du hast an allen biblischen Auszügen teilgenommen, und die strengen Priester aller Religionen der Erde haben dir kaum den Trost eines einzigen Tages gegeben.

17 Du hast Bußgewänder getragen, gefastet und Bußen vollzogen, und die Vorhallen aller Tempel aller Religionen der Erde konnten dein schmerzendes Herz kaum trösten; doch der Stachel der Zeit weckte dich zu den harten Rauheiten der Existenz, und du konntest auf deinem Weg keinen Wanderer finden, der dich trösten konnte. Katholik oder Protestant, Buddhist oder Muslim, sind bereits verwelkte Blätter in deinem schmerzenden Herzen.

18 Du warst Mann, du warst Frau, und du hattest Verehrer unter deinem Fenster. Und du hast Orgien und Bankette genossen, Feste und Ausgelassenheit.

19 Du warst Bettler, und demütig und arm, eine hilflose Alte, und die Händler traten dich mit Füßen aus ihren Läden hinaus.

20 Du warst eine große Matrone unter Parfüm, Gold und Seide, und jedes Mal, wenn der Tod dich besuchte, sahst du die Eitelkeit der vergänglichen Dinge.

21 Erinnere dich an deine erste Liebe. Erinnere dich, wo du herkamst, und du tratest durch die Tür von Eden ein, mein Bruder.

22 Die Tür des Eden ist der SEX, und durch diese Tür bist du hinausgegangen, als der Herr Jehova dich hinauswarf, weil du seinem Gebot nicht gehorcht hast.

23 Gehorche jetzt, mein Kind, und tritt ein.

24 *„Oh Libanon, öffne deine Tore, und Feuer sollen deine Zedern verzehren."*

(Sacharja, Kap. 11 Vers 1)

25 *„So spricht Jehova der Heerscharen: Wenn du auf meinen Wegen wandelst und meine Satzungen hältst, so wirst auch du mein Haus regieren, auch du wirst meine Vorhöfe bewahren, und ich werde dir unter diesen hier einen Platz geben."*

(Sacharja, Kap. 3 Vers 7)

Kapitel 27
Die Hellsichtigkeit

1 Wir haben in vergangenen Kapiteln bereits erklärt, was die Göttliche Hellsichtigkeit ist.

2 Alle lebenden Wesen sind mehr oder weniger hellsichtig.

3 Unter den Hellsichtigen gibt es Grade und Grade, Stufen und Stufen, denn die Erleuchtung vollzieht sich schrittweise, nach und nach.

4 Man muss unterscheiden zwischen der Hellsichtigkeit der Schüler und der Hellsichtigkeit der Meister.

5 Wenn der Meister seine erste Schlange bis zum Punkt zwischen den Augenbrauen erhoben hat, empfängt sein buddhischer Körper die buddhische Hellsichtigkeit, und dann erstrahlt über dem Punkt zwischen den Augenbrauen seines buddhischen Körpers ein fünfzackiger Stern, der ein makelloses, strahlendes weißes Licht ausstrahlt.

6 Wenn der Meister seine zweite Schlange bis zum Zwischenraum der Augenbrauen erhoben hat, öffnet sich das Stirn Chakra des ätherischen Körpers, und dann erlangt der Meister das ätherische Sehen.

7 Wenn der Meister seine dritte Schlange bis zum Stirn Chakra des astralen Körpers erhoben hat, wird er im Astralwelt hellsichtig.

8 Wenn der Meister seine vierte Schlange bis zum Stirn Chakra des mentalen Körpers erhoben hat, wird er

hellsichtig in der mentalen Welt, und so weiter mit den sieben Graden der Macht des Feuers.

9 Doch die Schüler können ihre Chakras in Rotation versetzen und hellsichtig werden.

10 So bereiten sich die Schüler auf das Kommen des Feuers vor.

11 Doch so mächtig die Hellsichtigkeit eines Schülers auch sein mag, verglichen mit dem Glanz des Stirn Chakras eines Meisters der Höheren Mysterien ist sie wie ein armseliges Licht gegenüber dem strahlenden Licht der Sonne.

12 Das Heilige Feuer deines mentalen Körpers hat sich bis zum Stirn Chakra deines Verstandes Bahn gebrochen, Oh ARHAT!

13 Ihr habt die Finsternis überwunden, ihr habt die finsteren Wesen überwunden, und die Pforte deines Stirn Chakras öffnet sich.

14 Durch sie tritt nun die weiße Taube des Heiligen Geistes zwischen den verzehrenden Flammen des flammenden Feuers hervor.

15 Empfange nun einen kleinen Stein von brauner Farbe, empfange ihn, Bruder, du bist jetzt ein Hellsichtiger von Mahat.

16 Tritt in den Tempel ein, mein Bruder, um das Fest zu feiern.

17 Nun ist es notwendig, mein Kind, den Verstand und das Herz durch das Feuer zu vereinen.

18 Das Herz und der Kopf müssen im vollkommenen Gleichgewicht sein. Das Herz und der Kopf müssen im Gleichgewicht gehen. Das Herz und der Kopf müssen in vollkommener Harmonie gehen, und dies ist nur möglich, indem man Herz und Kopf durch das FEUER vereint.

19 Vom Punkt zwischen den Augenbrauen zum Herzen gibt es eine Straße, es gibt einen Weg und gewisse geheime Kammern, durch die das Feuer gehen muss.

20 Es ist unmöglich, dass Herz und Verstand sich harmonisieren und ins Gleichgewicht kommen ohne die Kraft des Feuers.

21 Die Spiritualisten aller Schulen sprechen vom Gleichgewicht zwischen Verstand und Herz, doch es ist unmöglich, dass Verstand und Herz sich ohne die Kraft des Feuers ausgleichen.

22 Der Kopf und das Herz vereinen sich nur durch die Kundalini.

23 Das Feuer verbindet den Verstand mit der Göttlichen TRIADE, die im Herzen wohnt.

24 Der Verstand gibt uns das Brot der Weisheit, wenn er sich durch das Feuer mit dem Herzen verbindet.

25 Der mentale Mensch wohnt im Kopf, und der Himmlische Mensch wohnt im Herzen.

26 Man muss den mentalen Menschen mit dem Himmlischen Menschen durch das FEUER vereinen.

27 Die Kundalini verbindet den Verstand und das Herz.

[28] Die Intellektuellen sind moralisch verdorbene Wesen, weil sie sich nur unter der Leitung des Hüters der Schwelle des mentalen Körpers bewegen, ohne auf die Stimme des Himmlischen Menschen zu hören, der im Herzen wohnt.

[29] Der Verstand muss zu einem Instrument des Herzens werden.

[30] Wir müssen lernen, mit dem Herzen zu denken.

[31] Der Verstand muss köstlich fließen mit dem erlesenen Gefühl des Herzens.

[32] Der Verstand muss liebevoll und einfach werden.

[33] Die Weisheit des Herzens erleuchtet den Verstand.

[34] Die Weisheit des Herzens wird in den Kelch des Verstandes gelegt wie erlösendes Blut.

[35] Der Verstand des ARHAT wird durch den Heiligen GRAL symbolisiert.

[36] Die LIEBE des Herzens ist das Summum der Weisheit.

Kapitel 28
Das Magnetfeld der Nasenwurzel

1 In der Nasenwurzel befindet sich die erste Kammer des feurigen Weges, der vom Punkt zwischen den Augenbrauen zum Herzen führt.

2 Schlage kräftig an die Tore dieser Kammer, Oh ARHAT!

3 Feine Versuchungen greifen dich in der Welt des kosmischen Verstandes an.

4 Dir werden Reichtümer angeboten, in erotischen Gelegenheiten, mit erhabenen Zielen.

5 Bleibt wachsam wie der Wächter in Zeiten des Krieges, denn diese feinen Prüfungen sind gefährlich, Oh ARHAT!

6 In der Nasenwurzel existiert ein Magnetfeld, in dem die solaren und lunaren Atome unseres Samen-Systems Kontakt aufnehmen.

7 Dieser Kontakt ist nur durch die Sexual-Magie möglich, denn die Nasenöffnungen stehen in enger Beziehung zur Kirche des Steißbeins durch die beiden Ganglienstränge unserer Wirbelsäule.

8 Die Yogis Indiens erreichen durch Pranayama und Keuschheit diesen Kontakt der solaren und lunaren Atome in der Nasenwurzel und im Muladhara.

9 Das reine Akasha zirkuliert durch den Kanal von Sushumna, und seine beiden Strömungen, die solare und

die lunare, treten im Magnetfeld der Nase in Kontakt, wenn wir intensiv Sexual-Magie praktizieren.

10 Dies sind die drei vitalen Atem des brahmanischen Stranges.

11 Diese drei vitalen Atem werden vom Innersten durch die Macht seines Willens gelenkt.

12 Diese Kanäle, der solare und der lunare, müssen vollkommen rein sein, damit die solaren und lunaren Strömungen frei durch ihre Ganglienstränge zirkulieren können, und damit das reine Akasha des Sushumna Kanals frei durch die Wirbelsäule fließen kann.

13 Aus diesem Grund wird sowohl den Gnostikern als auch den Yogis und Mystikern jede Unzucht verboten.

14 Die drei vitalen Atem, gestärkt durch die Macht des Willens, machen die Unzüchtigen zu schwarzen Magiern und die heiligen und keuschen Menschen zu weißen Magiern.

15 Diese drei vitalen Atem, vermischt mit Unzucht und mit der „wissenschaftlichen“ Ejakulation aus dem Kurs der Sexual-Magie von Parsival oder von Omar Cherenzi Lind, verwandeln die Menschen in schwarze Magier.

16 Während des sexuellen Trancezustandes steigt unsere seminale Substanz in ihren entsprechenden Behälter hinab. Wenn diese seminale Substanz verschüttet wird, verlieren wir Millionen Christischer Solarer Atome, die wir dann durch die Bewegung der genitalen Kontraktion durch Millionen dämonischer Atome ersetzen, die in den

brahmanischen Strang eindringen; und wenn wir durch den Willen die drei vitalen Atem des reinen Akasha gestärkt haben, dann bewirkt die Mischung des Akasha mit den aus den Höllen des Menschen aufgenommenen Atomen das Erwachen der luziferischen Schlange in negativer und dämonischer Form.

17 Mit dem Erwachen der tantrischen Kräfte trennt sich das niedere Quaternarius *(A.d.Ü.: die unteren vier Sünden-Körper)* von der Göttlichen TRIADE und verwandelt sich in einen perversen Dämon des Abgrunds.

18 Diese Trennung erfolgt, wenn die Brücke zerbricht, die Antahkarana genannt wird und das niedere Quaternär mit der Göttlichen TRIADE verbindet.

19 Das ANTAHKARANA entspricht der Nabelschnur des Fötus.

20 Mit der finsteren und negativen Sexual-Magie des schwarzen Magiers Omar Cherenzi Lind und des Verräters Parsival Krumm-Heller werden die drei vitalen Atem gestärkt, die sich dann, vermischt mit den satanischen Atomen, die nach der tantrischen Ejakulation aus den Sexualorganen aufgenommen werden, die feurige Schlange in negativer Form erwecken.

21 So trennen sich die Schüler von Cherenzi und die Schüler des Verräters Parsival von der Göttlichen TRIADE und verwandeln sich in perverse Dämonen.

22 Von Sushumna, Ida und Pingala aus entsteht eine Bewegung der Zirkulation von Akasha, die durch den ganzen Körper fließt.

[23] Das Magnetfeld der Nase ist ein Schlachtfeld und ein Wachposten.

[24] Die Verteidigungsatome des Organismus haben dort ihre Wachposten, um das Eindringen träger und schädlicher Atome zu verhindern, die Krankheiten hervorrufen.

[25] Die transformierenden und die strebenden Atome unseres Organismus treten durch dieses Magnetfeld ein, um sich unter den Dienst des NOUS-Atoms des Herzens zu stellen.

[26] Der gesamte Prozess der Großen Einweihungen vollzieht sich in den geheimen feurigen Kammern des Sushumna Kanals.

[27] Die vier großen Einweihungen der Höheren Mysterien sind: SROTAPANNA, SAKRIDAGAMIN, ANAGAMIN, ARHAN. Dies sind die vier Wege, die zum Nirvana führen.

[28] Doch der ARHAN, obwohl er ein Adept ist, muss noch seine fünfte, sechste und siebte Schlange seiner Ewigen Göttlichen TRIADE erheben, um ein ARHAT des „Feuernebels“ zu werden.

[29] Dies sind die sieben großen Einweihungen der Höheren Mysterien.

[30] Es sind sieben Schlangen, die wir erheben müssen, indem wir intensiv Sexual-Magie mit der Frau praktizieren, oder durch die Kraft des Opfers einer völligen und endgültigen sexuellen Enthaltsamkeit, wie jene der authentischen Yogis, die dem Pfad der Vollkommenheit folgen, oder wie jene der

erhabenen Mystiker Ramakrishna, Franz von Assisi oder Antonius von Padua.

31 Die Meister der siebten feurigen Stufe stehen bereits nur noch einen Schritt vor der grundlegenden Wurzel ihrer Hierarchie.

32 Diese grundlegende Wurzel der Weißen Hierarchie ist im „Menschlichen Banyan“ eingeschlossen.

33 Dieses wunderbare WESEN ist der Meister der Meister der Großen WEISSEN LOGE, SANAT KUMARA, der Gründer des Kollegiums der Eingeweihten der Universalen Weißen Bruderschaft.

34 Dies ist einer der vier Throne, von denen die BIBEL spricht.

35 Dieses große Wesen stieg zu Beginn der lemurischen Epoche auf unsere Erde herab, vor der Trennung der Geschlechter, um das Kollegium der Eingeweihten der großen Hierarchie zu gründen, und ist seit jener fernen Zeit im physischen Körper inkarniert, ohne dass der Tod irgendeine Macht über ihn hat. Er lebt in Asien.

36 Der ARHAN, der die Welt des „Feuernebels“ erreicht, ist bereits nur noch einen Schritt von den achten und neunten Einweihungen der „grundlegenden Wurzel“ der Hierarchie entfernt.

37 Diese Höhen werden erreicht durch die Praxis der Sexual-Magie oder durch das Gelübde vollständiger und endgültiger Enthaltsamkeit und durch das Beschreiten des Pfades vollkommener Heiligkeit.

[38] Das KARMA ist hierfür kein Hindernis, denn wir können alle unsere Schulden bezahlen, indem wir bis zum letzten Tropfen unseres Blutes zugunsten aller menschlichen Wesen opfern, die die gesamte Oberfläche der Erde bevölkern.

[39] *„Siehe, selig ist der Mensch, den Gott züchtigt. Darum verwirf nicht die Zucht des Allmächtigen."*

(Hiob, Kap. 5 Vers 17)

[40] Wer Kapital hat, um zu bezahlen, bezahlt und kommt gut durch seine Geschäfte.

[41] Tue gute Werke, damit du deine Schulden bezahlst.

[42] Wenn ein niedrigeres Gesetz durch ein höheres Gesetz überwunden wird, reinigt das höhere Gesetz das niedrigere.

[43] Den Löwen des Gesetzes bekämpft man mit der Waage.

[44] So kann der Mensch seine Ketten lösen, wann immer er will, die sieben feurigen Stufen hinaufsteigen und sich in einen Drachen der Weisheit verwandeln, im „Feuernebel".

[45] Das ursprüngliche Atom ANU ist das reinste Atom, das durch das Magnetfeld unserer Nase eintritt; dieses Atom kann im prägenetischen oder primogenetischen Zustand nicht vervielfältigt werden; es ist die allumfassende, allwissende, allgegenwärtige, unbegrenzte und absolut göttliche Gesamtsumme.

[46] Auf diesem Atom gründet jede atomare Aktivität des Magnetfeldes der Nase und des CHAKRA MULADHARA.

47 FOHAT wählt die Atome aus, die durch unsere Nasenöffnungen eindringen sollen.

48 FOHAT kombiniert die verschiedenen atomaren Elemente für unsere göttlichen Zwecke.

49 Jedes menschliche Wesen besitzt seinen eigenen FOHAT; jede kosmische Welt besitzt ihren eigenen FOHAT, und die Gesamtsumme aller FOHATS bildet einen universalen FOHAT, das universale Feuer des Lebens, dessen intelligente Flammen die atomaren Elemente des Raumes verbinden, um die chaotische Materie zu befruchten.

50 „Die Mutter schläft, obwohl sie immer atmet."

51 Jedes Atom des Kosmos ist zu unaufhörlichen Differenzierungen verurteilt; nur ANU lässt keine Differenzierungen zu.

52 Der Atem des Vater-Mutter tritt kühl und strahlend hervor und erwärmt und verdirbt sich, um sich wieder abzukühlen und im ewigen Schoß des inneren Raumes gereinigt zu werden.

53 Alles atmet. Alles fließt und strömt zurück, alles atmet aus und nimmt auf.

54 Jedes Phänomen der Atmung gründet sich auf die Atmung des Absoluten.

55 Das ABSOLUTE atmet aus und nimmt auf.

56 Jede Ausatmung des ABSOLUTEN ist ein kosmischer Tag; und jede Einatmung des ABSOLUTEN ist eine kosmische Nacht.

57 Als das Herz unseres Sonnensystems nach der großen kosmischen Nacht zu schlagen begann, wiederholte es das Aus- und Einatmen des ABSOLUTEN in seinen sieben „LAYA“-Zentren, deren chaotische Massen durch FOHAT befruchtet wurden, damit aus dem CHAOS die sieben Welten unseres Sonnensystems hervorgingen.

58 Diese Atmung des ABSOLUTEN wiederholt sich im Atom, sie wiederholt sich in der Ameise, sie wiederholt sich im Adler und im Menschen.

59 Alles fließt und strömt zurück, alles geht und kommt, alles pulsiert und repulsiert mit diesem Rhythmus der göttlichen Atmung.

60 Während der ersten Dynastien der Pharaonen des alten Ägypten empfing ich den Schlüssel der Sexual-Magie im heiligen Saal einer alten, von der Wüstensonne gebrannten Pyramide.

61 Der Meister, in seiner weißen Tunika gekleidet, stand neben einem vertikalen Stab, der als Symbol den Phallus darstellte.

62 Mit jener nüchternen und strengen Stimme der alten Hierophanten unterwies er mich eingehend über die großen Mysterien des Sex.

63 Ich saß in einem Sessel und hörte dem Hierophanten aufmerksam zu.

64 Dann richtete er seine durchdringenden Augen auf mich und sprach mit fester und autoritärer Stimme zu mir: „Enthülle dein CHE-CHE-RE.“ Ich enthüllte mein

Geschlechtsorgan, und der Meister teilte mir von Mund zu Ohr das unaussprechliche Geheimnis des Großen Arkanums mit, das darin besteht, sich sexuell mit der Frau zu verbinden und sich von ihr zurückzuziehen ohne seminale Ejakulation, das heißt, den Akt zu zügeln.

65 Danach praktizierte ich meinen ersten Kult der Sexual-Magie mit der Priesterin unter der Leitung des Hierophanten.

66 „Das ist wunderbar“, rief ich aus.

67 Wer das unaussprechliche Geheimnis des Großen Arkanums verletzte, wurde zum Tode verurteilt; man schlug ihm den Kopf ab, riss ihm das Herz heraus, und seine Asche wurde in die vier Winde gestreut.

68 Wird der Samen nicht vergossen, so lässt das gezügelte Verlangen unsere seminale Energie voller Billionen christischer Atome aufsteigen, die mit ihrem Licht und Glanz die drei Kanäle erleuchten, durch die das reine Akasha zirkuliert.

69 Die Mischung der Christischen Atome, die aus unserem in Energie umgewandelten Samen hervorgehen, bewirkt, wenn sie sich mit dem reinen Akasha verbinden, das positive Erwachen der Kundalini, und sie bahnt sich ihren Weg nach oben, zum Brahmarandra, durch die dreiunddreißig Kammern unserer Wirbelsäule; so wird die Adeptenschaft erlangt.

70 Ich wurde zu Füßen der großen Hierophanten der Pyramiden erzogen und lernte die alte Weisheit der alten Weisen der Tempel der Mysterien kennen.

71 Deshalb kann ich, wenn ich heute diese Menschlein des zwanzigsten Jahrhunderts sehe, die „mystisch“ Unzucht treiben, nicht anders, als unendliches Mitleid mit ihnen zu empfinden.

72 Der Atem des Akasha tritt durch unsere Nasenöffnungen ein und steigt durch unseren brahmanischen Strang hinab.

73 Wenn das Akasha durch unseren Willen und durch den Willen der kosmischen Hierarchien verstärkt wird, steigt es von oben herab, vom Himmel der Urania, und stürzt sich in die Tiefen unseres Rohres, wobei es den zischenden Laut des Sssss erzeugt.

74 Und wenn der Atem des Akasha mit den solaren und lunaren Strömungen und mit den Christischen Atomen, die die Kundalini bilden, zusammenstößt, dann steigt das Heilige Feuer eine weitere Wirbel, ein weiteres Rohrstück empor auf seinem Aufstieg durch die dreiunddreißig Rohre bis zum Brahmarandra.

75 Wenn jedoch der Atem des Akasha, verstärkt durch den Willen, beim Abstieg durch unseren brahmanischen Strang statt auf reine Atome auf Atome der Unzucht trifft, auf satanische Atome, die durch die genitalen Kontraktionen nach der Samen Ejakulation aus den Höllen des Menschen aufgenommen wurden, dann würde aus dem Zusammenstoß des Akasha mit den satanischen Atomen das negative Erwachen der Kundalini entstehen, und ein satanisches Atom, das im Muladhara wohnt, würde aktiv werden und die Kundalini kontrollieren, sie vom Steißbein nach unten, zu den atomaren Höllen des Menschen führen

und so den berühmten Schwanz bilden, mit dem man den Satan darstellt.

[76] Durch die von dem schwarzen Magier Omar Cherenzi Lind und dem fehlgeleiteten und finsteren Parsival Krumm-Heller empfohlene Samen Ejakulation nehmen die Geschlechtsorgane durch genitale Kontraktion satanische Atome des geheimen Feindes auf, die, wenn sie versuchen aufzusteigen, vom Atem des Akasha heftig zurückgestoßen werden und nach unten zum Steißbein gestürzt werden, um das Muladhara negativ zu erwecken und ein bestimmtes Atom des geheimen Feindes zu aktivieren, das dann die Kontrolle über die Kundalini ausübt und sie nach unten in die unterirdischen Welten des Bewusstseins führt, wodurch sich der berühmte Schwanz der Dämonen bildet.

[77] So trennen sich die Schüler der schwarzen Magier von der Göttlichen TRIADE, gebildet aus ATMA - BUDDHI - MANAS, und verwandeln sich in tantrische Persönlichkeiten des Abgrunds.

[78] Das Akasha ist nicht der Äther, wie viele glauben.

[79] Das Akasha ist die Ursache des Klanges, die geistige Ursache des Wortes, das Anima Mundi, das Göttliche, die Göttlichen Hierarchien, deren Atem durch das Magnetfeld unserer Nase eintritt.

[80] Folglich sagen die Heiligen Schriften, dass Gott Lebensatem in die Nase ADAMS blies und ihm eine lebendige Seele einhauchte.

[81] *„Und der Gott Jehova bildete den Menschen aus Staub von der Erde und blies in seine Nase den Odem des Lebens; und der Mensch wurde eine lebendiges Wesen.“*

(Genesis, Kap. 2 Vers 7)

Kapitel 29
Die Erste Heilige Kammer der Nasenwurzel

1 Ihr habt subtile Prüfungen überwunden, Oh ARHAT!

2 Tretet nun ein, mein Bruder, in die Erste Heilige Kammer, die vom Punkt zwischen den Augenbrauen zum Herzen führt.

3 Ihr habt begonnen, den Verstand und das Herz zu vereinen.

4 Tretet nun in den Tempel ein, mein Bruder, um das Fest zu feiern.

5 Freue dich, Herz, singe, mein Sohn.

6 Endlich, nach so vielen Jahrhunderten, wird sich der Verstand mit deinem Herzen vereinen.

7 Singe, Herz, denn dein Verstand hat sich vor der Majestät des INNERSTEN gebeugt.

8 Singe, Herz, denn der Verstand schreitet durch das verzehrende Feuer auf dich zu.

9 Singe, Herz, denn nun wird die Weisheit sich in Liebe verwandeln.

10 Ihr seid in die Heilige Kammer des Magnetfeldes der Nasenwurzel eingetreten.

11 Der Tempel ist in Feier, mein Sohn, denn das Schiff deines Verstandes kehrt vom anderen Ufer zu den unaussprechlichen Küsten von Eden zurück, wo die Flüsse des reinen Wassers des Lebens Milch und Honig hervorbringen.

12 Singe, Herz, singe, denn das rebellische Haus Israel hat sich vor seinem Gott betrübt und gedemütigt.

13 Singe, Herz, singe, denn dein Segelschiff schreitet auf den Hafen des Lichtes zu.

14 Singe, Herz, denn dein Verstand hat sich bereits von allen Arten von Schulen, Religionen, Orden, Sekten, Logen, Lehrsälen, Begriffen von Vaterland und Flagge, Vorurteilen, Begierden, Ängsten, Hass, Neid, Intellektualismus, Sophismus, Theorien usw. befreit.

15 Der Intellektualismus kann die Menschen nur zur schwarzen Magie führen, denn er ist immer von Stolz und Egoismus begleitet.

16 Sind es nicht etwa die Stolzen, sind es nicht etwa die Gelehrten des Spiritualismus, die uns immer angegriffen und kritisiert haben und die zornig unsere Werke zerrissen haben?

17 Der Intellekt an sich führt die Menschen nur zur schwarzen Magie.

18 Jene, die uns immer kritisieren, widerlegen und angreifen, tun dies nur bewegt von Stolz, Egoismus und Eitelkeit.

[19] Die Meisterin H. P. Blavatsky kannte Adepten von sehr mäßiger Intelligenz, aber dennoch Adepten.

[20] Die Kräfte der Meister entspringen ihrer Reinheit des Lebens und den Verdiensten des Herzens.

[21] Die Kräfte eines Meisters entspringen seinem Inneren Gott und der Harmonie mit der Natur und mit dem Gesetz.

[22] Nach jeder Wiederverkörperung, wenn das persönliche EGO *(siehe „Hinweise des Übersetzers")* zu seiner ewigen Göttlichen TRIADE zurückkehrt und den mentalen Körper verlässt, löst sich dieser auf, und seine Atome bleiben auf der mentalen Ebene verstreut.

[23] Diese mentalen Atome werden erneut angezogen, wenn das INNERSTE seinen neuen mentalen Körper wieder aufbaut, um durch die Tore einer neuen Wiederverkörperung in die Schule des Lebens einzutreten.

[24] Diese Atome von Manas, „Ursachen" der Tanah *(A.d.Ü.: Der Begriff stammt aus dem Pali und bedeutet Begierde)* und anderer Art, sind von der Natur des Manas selbst, das heißt von der Natur des mentalen Körpers selbst, und sie bilden die atomaren Strukturen dieses neuen mentalen Körpers.

[25] In diesen Atomen ist unser Karma eingeschlossen.

[26] Dieser Prozess wiederholt sich durch Millionen von Geburten und Tode.

[27] Wenn diese Atome des Verstandes sich mit dem INNERSTEN durch das Feuer der Vierten Schlange vereint haben, dann befreien wir uns bereits vom Kreislauf der Geburten und Tode.

[28] Dennoch müssen wir, um ein NIRVANI OHNE RÜCKSTÄNDE zu sein, uns sowohl vom guten Karma als auch vom schlechten Karma befreien.

[29] Wir sollen weder schulden, noch dass man uns schuldet.

[30] Solange die Löwen des Gesetzes uns etwas schulden, sind wir NIRVANIS MIT RÜCKSTÄNDEN.

[31] Solange wir etwas schulden, sind wir NIRVANIS MIT RÜCKSTÄNDEN.

[32] Wir müssen über Gut und Böse hinausgehen, wir müssen über die Intelligenz hinausgehen und sogar über die unaussprechlichen Sphären der Liebe hinaus.

[33] Zu diesen Höhen des Lichtes können wir nur über die Stufen der Liebe und des Opfers aufsteigen.

[34] Wir müssen viel Gutes tun, aus Liebe zur Menschheit.

[35] So bezahlen wir unsere Schulden.

[36] Später werden auch die Herren des Gesetzes uns den Überschuss bezahlen müssen.

[37] Schließlich werden wir uns vom guten Karma und vom schlechten Karma befreien und uns in NIRVANIS OHNE RÜCKSTÄNDE verwandeln.

[38] Der Verstand muss sich mit seiner Göttlichen TRIADE vereinen, zusammen mit den seelischen Essenzen der astralen, vitalen und physischen Vehikel.

[39] So wird unsere TRIADE durch ihr niederes Quaternarius *(A.d.Ü.: die vier unteren Sünden-Körper)* gestärkt.

[40] Der niedere MANAS, zusammen mit KAMAS, PRANA und LINGA, stärkt die Göttliche TRIADA durch das Feuer.

[41] Vom Verstand selbst verwenden wir nur seinen komprimierten seelischen Extrakt für diese transzendentalen Zwecke.

[42] Wenn der Mensch fähig ist, mit seinem INNERSTEN von Angesicht zu Angesicht, direkt zu sprechen, hat er den Zustand von TURIYA erreicht.

[43] Viele fragen sich: Wie ist das INNERSTE? Welche Gestalt hat es? usw.

[44] Je demütiger und einfacher ein Mensch ist, desto leichter kann er die Natur unserer ewigen Göttlichen TRIADE verstehen.

[45] Doch die Intellektuellen können die Göttliche TRIADE nur durch die geometrische Figur des Dreiecks verstehen.

[46] Wenn sich der Verstand mit dem Herzen vereint, lebt er in der TRIADE und nährt sich vollständig aus der TRIADE.

[47] Dennoch ist die Vereinigung des Verstandes mit dem Herzen nur durch das FEUER möglich.

Kapitel 30
Der feurige Weg

1 Der feurige Weg, der vom Punkt zwischen den Augenbrauen zum Herzen führt, wird von einem atomaren Gott von unendlicher Macht regiert.

2 Schreitet mit festem Schritt zur zweiten Kammer dieses feurigen Weges voran, Oh ARHAT!

3 Feine Versuchungen bedrängen dich.

4 Dir werden Getränke und Genüsse angeboten, scheinbar unausweichlich.

5 Das grüne Ungeheuer der Eifersucht greift dich subtil an in der Welt des kosmischen Verstandes, wo dein Verstand verzehrend lodert.

6 Schreite voran, ARHAT, und bleibe wachsam und aufmerksam wie der Wächter in Zeiten des Krieges.

7 Dieser feurige Weg, der Punkt zwischen den Augenbrauen zum Herzen führt, ist sehr eng, sehr schwierig und voller äußerst subtiler Versuchungen.

8 Das Gefährlichste ist die schmerzhafte Vergangenheit deines Lebens, vermischt mit subtilen Versuchungen.

9 Du musst standhaft gegenüber diesen subtilen Gefahren bleiben.

10 Je feiner eine Versuchung ist, desto gefährlicher ist sie.

[11] Während dieser Prüfungen musst du das völlige Gleichgewicht von Verstand und Herz beweisen.

[12] Du näherst dich der zweiten Kammer des feurigen Weges, der vom Punkt zwischen den Augenbrauen zum Herzen führt.

[13] Du hast die Prüfungen bestanden, mein Sohn.

[14] Eine Gruppe von Engeln feiert mit Freude deinen Sieg.

[15] Du hast das Recht erlangt, in das NIRVANA einzutreten.

[16] Du hast das Recht erlangt, in die Ritterschaft des Himmlischen Heeres einzutreten.

[17] Tritt in deine Kammer ein, mein Sohn, um dein Fest zu feiern. Du bist ein NIRVANI.

[18] Du bist in die unaussprechliche Glückseligkeit des NIRVANA eingetreten, und alle Göttlichen Hierarchien sind erfüllt von Freude über deinen Triumph.

[19] Du bist nun ein Seliger.

Kapitel 31
Der schöpferische Kehlkopf

1 Ihr seid nun bei der strahlenden Blume eures schöpferischen Kehlkopfes angekommen.

2 Das Wort der Götter drückt sich durch den schöpferischen Kehlkopf aus.

3 HADIT ist auf euren fruchtbaren Lippen aufgeblüht, zum Wort geworden.

4 HADIT ist die geflügelte Schlange der Kundalini.

5 Der esoterische Name der Kundalini ist SOLU-SIGI-SIG.

6 Dies ist auch der Name der zentralen SONNE.

7 Jeder dieser Buchstaben kann in folgender Reihenfolge vokalisiert werden: Sssssssssssss – Uuuuuuuuuuuuuuuuu – Luuuuuuuuuuuuuu – Sssssssssssss – Iiiiiiiiiiiiiiiiiii – Ggggggggggggg – iiiiiiiii – Sssssssssssssssssss – iiiiiiiiiiiiii – ggggggggggggg.

8 Man vokalisiere Buchstabe für Buchstabe und verlängere den Klang jedes Buchstabens, so wie wir es hier angegeben haben.

9 Wichtig ist, den Klang jedes Vokals zu verlängern. Der Buchstabe **S** ist wie ein sanftes, ruhiges Zischen. Bereits die Bibel spricht von diesem sanften und leisen Zischen in den folgenden Versen:

10 *„Und er sprach zu ihm: Tritt hinaus und stelle dich auf den Berg vor Jehova. Und siehe, Jehova ging vorüber, und ein großer und starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach vor Jehova; doch Jehova war nicht im Wind. Und nach dem Wind ein Erdbeben; doch Jehova war nicht im Erdbeben.*

Und nach dem Erdbeben ein Feuer; doch Jehova war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer ein sanftes und leises Säuseln.

Und als Elia es hörte, verhüllte er sein Angesicht mit seinem Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle. Und siehe, eine Stimme kam zu ihm und sprach: Was tust du hier, Elia?“

(1. Könige, Kapitel 19 Verse 11-13)

11 Das **S** als Mantra erlaubt uns, aus unserer Höhle (dem physischen Zentrum) herauszugehen und in den Berg (die Astralebene) einzutreten.

12 Der Laut **S** ist ein Mantra, um im Astralkörper auszutreten.

13 Der Schüler soll einschlafen, während er mit seinen Lippen den sanften und ruhigen Klang des **S** erklingen lässt, und wenn er sich in jenem Übergangszustand zwischen Wachsein und Schlaf befindet, soll er aus seinem Bett aufstehen und sein Zimmer verlassen, in Richtung der Gnostischen Kirche.

14 Dort werden wir ihn lehren und in der göttlichen Weisheit unterweisen.

15 Doch müssen wir unseren Schülern klarmachen, dass diese Erklärung, die wir gegeben haben, sich in unmittelbare Handlung umsetzen muss.

16 Der Schüler soll mit derselben Natürlichkeit aus seinem Bett aufstehen, wie ein Kind, das nichts vom Okkultismus weiß. Es ist keine mentale Übung, sondern muss sich in konkreten Handlungen ausdrücken, so wie man morgens aufsteht, um zu frühstücken.

17 Der Laut **S** hat eine gewaltige Kraft.

18 Der Laut **S** ist die Rune SIG, und wenn wir sie vokalisieren, entstehen in der inneren Atmosphäre Strahlen, die die Kraft haben, die Kundalini zu erwecken.

19 Das Geschlechtsorgan der zukünftigen göttlichen Menschheit wird der schöpferische Kehlkopf sein.

20 Der Hals ist ein Uterus, in dem das Wort gezeugt wird.

21 Die Kundalini verleiht dem Kehlkopf die allmächtige Kraft des schöpferischen Wortes.

22 Wichtig ist, zu lernen, das weibliche Prinzip der solaren Kräfte zu handhaben.

23 Die weiblichen solaren Kräfte sind durch einen Adler mit Frauenkopf symbolisiert.

24 Die Sexualmagie ist der Weg.

25 Wir müssen in uns das CHRISTUS SELBST verwirklichen, um das schöpferische Wort zu sprechen, doch dies ist nur möglich, wenn wir lernen, das weibliche Prinzip der Sonne zu handhaben.

[26] Dennoch wissen wir, dass die Sexualmagie sehr schwierig und sehr hart für Menschen mit schwachem Willen ist, und deshalb empfehlen wir unseren Schülern, zunächst die Übungen der Rune TORN zu praktizieren, um die Willenskraft zu erwerben, die es ihnen ermöglicht, die Sexualmagie heldenhaft zu handhaben.

[27] Diese Übung wird ausgeführt, indem der Schüler seine rechte Hand auf die Taille oder Hüfte legt und dann die Silben vokalisiert: **TI-TE-TO-TU-TA**, wobei der Klang jedes Vokals verlängert wird. Anschließend vokalisiert er das Mantra TORN, so: **Tooooorrrrrrrnnnnnn**.

[28] Mit dieser täglich praktizierten Übung wird der Schüler eine mächtige Willenskraft erlangen, mit der er Sexualmagie praktizieren und die leidenschaftliche Bestie beherrschen kann.

[29] Die Kraft des Willens ist durch die Dornenkrone des Nazareners symbolisiert.

[30] Man muss den harten Feuerstein kräftig schlagen, damit der Funke der Unsterblichkeit hervortritt.

[31] Die Willenskraft ist die gewaltige Kraft des Opfers, sie ist die Dornenkrone des Meisters.

[32] Der Wille und die Bewegung der Kundalini sind eng miteinander verbunden.

[33] Die Willenskraft ist die Rune DORN, und die Bewegung wird durch das Zeichen OLIN der mexikanischen Azteken symbolisiert.

34 Die Runen DORN und BEWEGUNG enthalten das Geheimnis unserer Befreiung.

35 Man muss Willenskraft haben, um die Kundalini in Bewegung zu setzen.

36 Die Hierarchien, die mit dem Elemental Bereich der Zedern verbunden sind, haben die Kraft, die Tür von OLIN zu öffnen.

37 Diese Tür befindet sich an der unteren Öffnung des Rückenmarks, und durch sie treten wir in die großen Mysterien des Feuers ein.

38 Das Mantra, um diese Tür zu öffnen, ist THORN, das ausgesprochen wird, indem man den Klang jedes Vokals verlängert, so: **Tooooooorrrrrrrrrnnnnnnnnnnnn**.

39 Dieses Mantra hat die Kraft, das reine Akasha in Bewegung zu setzen, um die Kundalini zu erwecken und sie durch jede der dreiunddreißig Wirbel unserer Wirbelsäule aufsteigen zu lassen.

40 Dieses Mantra hat die Kraft, das reine Akasha in unserem brahmanischen Strang zu verstärken.

41 OLIN, das heilige Zeichen der Azteken, ist die Eingangspforte zu den großen Mysterien des Feuers.

42 Die Übungen von OLIN werden ausgeführt, indem man den rechten Arm an die Taille legt, dann beide Arme nach unten auf die linke Seite führt und schließlich beide Arme auf die Taille legt, während man das Mantram **TORN** vokalisiert.

[43] Es soll vokalisiert werden, während man reine Luft ein- und ausatmet, mit der Absicht, den vitalen Christus in jeden der sieben Körper zu tragen.

[44] Das Zeichen OLIN wird vom Zeichen Skorpion regiert, das die Geschlechtsorgane beherrscht.

[45] Wir wissen bereits, dass die gesamte Kraft der Kundalini im Phallus und im Uterus eingeschlossen ist, und dass in ihrer Vereinigung das Geheimnis liegt, die Kundalini zu erwecken.

[46] Bei einer Gelegenheit, als ich mich mit einem Meister der Großen Weißen Bruderschaft unterhielt, berührte er meine Geschlechtsorgane, um mich zu prüfen. Da spürte ich in meinem ganzen Körper den Schlag einer elektrischen Entladung, und der Meister freute sich sehr und sagte zu mir: DU GEHST SEHR GUT VORAN.

[47] Die Natur hat ihren Ursprung im Feuer, und die ganze Kraft des Feuers ist in unseren Geschlechtsorganen eingeschlossen.

[48] Der Meister HUIRACOCHA lehrt in seinem Kurs über Magie der Runen all diese Dinge; doch die heiligen Runen sind nicht Eigentum des Meisters HUIRACOCHA, denn dieses Wissen ist so alt wie die Welt und gehört zu den großen Schulen der inneren Mysterien.

[49] Die Sexualmagie kann auch allein praktiziert werden, durch Transmutation.

[50] Die Unverheirateten praktizieren die Sexualmagie allein, indem sie durch den Verstand transmutieren und die

Mantren der Kundalini sowie die Runen DORN und BEWEGUNG vokalisieren.

51 Wir stimmen nicht mit Meister Huiracocha überein, wenn er behauptet, dass weder Zölibatäre noch jene, die völlige Enthaltsamkeit bewahren, zur Erweckung der Kundalini und zur INITIATION gelangen können.

52 Huiracocha irrt sich.

53 Die Unverheirateten erwecken und erheben ihre Kundalini durch die gewaltige Kraft des Opfers.

54 Die völlige Enthaltsamkeit ist ein gewaltiges Opfer, und jedes Opfer hat seine Belohnung.

55 Franz von Assisi wurde ohne Frau Christifiziert.

56 Die Yogis Indiens sind vollständig enthaltsam, und sie gelangen durch die esoterischen Praktiken der östlichen Weisheit zu großen Verwirklichungen.

57 Im Westen erwecken die Unverheirateten die Kundalini durch die gnostischen Praktiken, die wir in diesem Buch geben.

58 Die Geschlechtsorgane sind die Eingangspforte sowohl für Unverheiratete als auch für Verheiratete beider Geschlechter.

59 Ebenso können wir die Behauptung des Meisters Huiracocha nicht akzeptieren, dass weder Schwarze noch Gelbe zur WEISSEN LOGE gehören könnten, weil diese nur für die weiße Spezies sei.

[60] Diese Art von rassistischen Vorurteilen können wir nicht akzeptieren, denn die WEISSE LOGE ist universell.

[61] In unserer ehrwürdigen WEISSEN LOGE gibt es Meister aller Spezies. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Meister MORIA und K-H von gelber Spezies sind.

[62] Die weiße Spezies ist weder höher noch niedriger als die anderen, sondern einfach nur anders, das ist alles.

[63] Ebenso stimmen wir nicht mit jener Geringschätzung überein, die Huiracocha gegenüber der östlichen Weisheit empfindet.

[64] Christus lehrte drei Wege, um zur Vereinigung mit dem INNERSTEN zu gelangen.

[65] Als er zu den Menschenmengen predigte und sich mystisch erhob, zeigte er uns den Weg von Ramakrishna, den Weg von Kempis *(A.d.Ü.: Thomas von Kempen)* und den Weg von Franz von Assisi. Dies ist der Pfad von Antonius von Padua und von Teresa von Jesús *(A.d.Ü.: Teresa von Avila)*. Dies ist der mystische Pfad.

[66] Als er unter Zöllnern und Fischern und Weintrinkern wandelte, mit Magdalena, der reuigen Prostituierten, zeigte er uns den gnostischen Pfad.

[67] Als er sich vierzig Tage und Nächte in die Einsamkeit der Wüste zurückzog, lehrte er den Weg des östlichen Yoga.

[68] Die sieben Strahlen der kosmischen Evolution reduzieren sich auf diese drei Wege, die der Nazarener gezeigt hat.

[69] Daher können wir die östliche Weisheit nicht verachten.

70 Alle menschlichen INNERSTEN, die dem Rad von Geburten und Tode unterworfen sind, gehören zu diesen drei Wegen.

71 Dennoch halten wir daran fest, dass die Sexualmagie zwischen Mann und Frau der schnellste und kürzeste Weg ist, um zum NIRVANA zu gelangen.

72 Wir können unter keinen Umständen die rassistischen Vorurteile des Meisters Huiracocha akzeptieren.

73 Gott bevorzugt niemanden. Alle Menschen ohne Unterschied von Rasse, Geschlecht, Kaste oder Farbe sind geliebte Kinder des VATERS und haben die gleichen Rechte.

74 Ebenso können wir die absurde These Huiracochas nicht akzeptieren, dass es eine Sünde sei, wenn ein Mann einer Spezies eine Frau einer anderen Spezies heiratet, und dass ihre Kinder Kinder des Teufels seien.

75 Wir erkennen an, dass Meister Huiracocha ein GURU der universellen gnostischen Bruderschaft ist, doch als er diese Aussagen in seinem Kurs Magie der Runen machte, irrte er sich bedauerlicherweise.

76 Es besteht kein Zweifel, wenn Guru Huiracocha einen physischen Körper hätte, dass er diese Fehler berichtigen würde, denn Irren ist menschlich, und im Irrtum zu verharren ist töricht.

77 „Sei DU, Oh HADIT, das gnostische Geheimnis meines WESENS, der zentrale Punkt meiner Verbindung, und

erblühe auf meinen fruchtbaren Lippen, zum Wort geworden."

78 Wenn die Kundalini des mentalen Körpers diese Feurige Rose des schöpferischen Kehlkopfes erreicht, erklingt in den inneren Welten eine Trompete des Tempels, und wir treten ein, um das Fest zu feiern.

79 Alle Menschen: Weiße, Schwarze, Gelbe, Rote, Kupferfarbene, haben das Recht, das Wort des Lichtes zu sprechen und Teil der großen universellen Weißen Bruderschaft zu sein, denn wir alle sind geliebte Kinder des Vaters.

80 Gott bevorzugt niemanden, in gleicher Weise sorgt er für den Menschen und die Ameise, für den Vogel und das Reptil.

81 Gott hat keine rassistischen Vorurteile und liebt alle seine Kinder mit unendlicher Liebe, ohne Unterschied von Art, Geschlecht, Kaste oder Farbe.

82 Wir müssen alle Menschen lieben und bis zum letzten Tropfen unseres Blutes für alle unsere Brüder dieser großen menschlichen Familie geben.

83 Die Bösen kritisieren mich, weil ich der Menschheit die geheime Lehre der Gnostiker lehre.

84 Ich verbreite alle esoterischen Lehren, um alle meine Brüder der Menschheit zu retten.

85 Alles, was ich weiß, ist für meine Brüder, und ich bin bereit, ihnen die heiligsten Dinge des Universums zu

lehren, damit sie in Eden eintreten, so wie ich eingetreten bin.

Kapitel 32
Die Vierte Kammer

1 Ihr seid in der Vierten Kammer des engen Weges angekommen, der vom Punkt zwischen den Augbrauen zum Herzen führt. Diese Kammer befindet sich unterhalb der Schilddrüse, oberhalb des Sternums, im oberen Teil des Brustkorbes.

2 Feine Versuchungen haben euch in der Welt des kosmischen Verstandes heimgesucht. Ihr habt verstanden, wie sich das Vergehen innerhalb derselben Spiritualität verbirgt.

3 Ihr habt verstanden, dass sich auch im Weihrauch des Gebetes das Vergehen verbirgt.

4 Ihr habt bereits gesehen, wie sich selbst im Pleroma einer spirituellen Bruderschaft das Vergehen verbirgt.

5 Du hast gesehen, mein Bruder, wie aus einer einfachen spirituellen Freundschaft zwischen zwei Wesen unterschiedlichen Geschlechts ein feiner mentaler Ehebruch entstehen kann, mit transzendentalen Tönungen von Spiritualität.

6 Jetzt, mein Sohn, beginnt ihr zu verstehen, in welcher Form und auf welche Weise sich der Verstand und das Herz durch das Feuer vereinen und ausgleichen.

7 Die Tür hat sich geöffnet, tritt ein, mein Sohn, um das Fest zu feiern.

[8] Der Augenblick ist bereits gekommen, mein Bruder, in dem ihr euch ein wenig mehr um die Musik kümmern sollt.

[9] Die Orchester von Eden erklingen in den unendlichen Räumen, in den großen Rhythmen des Feuers.

[10] Das ganze Universum wird durch die großartige Orchestrierung der Sphären getragen.

Kapitel 33
Die Fünfte Kammer

1 Du bist in die Fünfte feurige Kammer des engen Weges eingetreten, der vom Punkt zwischen den Augenbrauen zum Herzen führt.

2 Eine Tür öffnet sich. TRITT EIN, mein Sohn.

3 Höre jetzt, oh ARHAT, was der Engel dir im Buch vorliest.

4 Jetzt wirst du, mein Bruder, viele erhabene Dinge gelehrt, die mit der Welt des kosmischen Verstandes in Beziehung stehen.

5 Du handelst intensiv in der Welt des Reinen Geistes, ohne die Notwendigkeit materieller Vehikel.

6 Alle grundlegenden Lehren werden dir in heiliger Sprache gegeben.

7 Die Sonne strahlte über den Baum deines Lebens, und du bist in die fünfte Kammer eingetreten.

8 Du bist, mein Bruder, wie du dich dem Heiligen Tempel des Herzens näherst.

9 Jetzt beginnst du zu verstehen, wie sich der Verstand und das Herz ausgleichen.

10 Immer mehr wirst du dir bewusst, wie du in vollem Bewusstsein in deinem HÖHEREN SELBST handeln kannst, ohne die Notwendigkeit der Vier Körper der Sünde.

11 Wahrhaftig, du bist ein ARHAN, du bist ein NIRVANI, mein Sohn!

12 Du bist ein Meister der Höheren Mysterien, doch in der Welt des NIRVANA hast du jetzt begonnen, wie ein Schüler der Götter zu leben.

13 Du bist Meister und du bist Schüler, du hast gelernt zu gehorchen und zu befehlen.

14 Du bist ein Übermensch.

15 In der Astralwelt und in der Mentalwelt hast dueinen majestätischen Tempel errichtet, mein Sohn, doch in der Welt des NIRVANA besitzt du nur eine kleine Kapelle.

16 Wann wirst du eine große Kathedrale im NIRVANA haben?

17 Wann wirst du Bewohner der siebten Kammer des NIRVANA sein können?

18 Wann wirst du in jener großen goldenen Stadt der Siebten Kammer des NIRVANA leben können?

19 Siehe jene unaussprechlichen Wesen, die in ihren großen Kathedralen des NIRVANA zelebrieren!

20 Wann wirst du wie einer von ihnen sein?

21 Ach, mein Bruder, bis jetzt hast du eine kleine Kapelle in der ersten Unterebene des NIRVANA.

22 Du bist ein Anfänger im NIRVANA, mein Sohn.

23 Die Aufgabe ist jetzt schwieriger für dich, oh ARHAT!

24 Wenn du im NIRVANA voranschreiten willst , musst du dich für die Menschheit opfern.

25 Du musst dich, mein Bruder, in einen BODDHISATTWA des Mitgefühls verwandeln.

26 Jedes Opfer von dir wird dir im NIRVANA vergolten werden.

27 Nur so, mein Bruder, wirst du im NIRVANA voranschreiten können.

28 Du bist, mein Bruder, wie dich das Feuer verwandelt hat.

29 Du siehst, Bruder meiner Seele, dass du das ganze Geheimnis des NIRVANA in deinen Sexualorganen verborgen getragen hast.

30 Du hast das Unaussprechliche erlitten, indem du das NIRVANA gesucht hast. Du hast dich verschiedenen Religionen, Schulen, Logen und Orden angeschlossen, die dir nur den Trost eines einzigen Tages boten.

31 Du hast Bußen praktiziert, du hast Sack und Bußgürtel auf deinem Körper getragen, doch vergeblich, mein Sohn.

32 Du hast das Tor von Eden vergessen, und deshalb hast du gelitten, Bruder meiner Seele.

33 Du hast gesehen, dass das NIRVANA in deinen eigenen Sexualorganen lag.

34 WIE VIEL ARBEIT, MEIN SOHN!

35 Doch endlich hast du das Tor von Eden in deinen Sexualorganen gesehen, und du bist eingetreten.

Kapitel 34
Die Sechste Kammer

1 Ihr steigt jetzt langsam hinab, mein Bruder, im Inneren eures Tempels, vom Turm bis zum Herzen.

2 Ihr sitzt am Fenster an der Basis eures Turmes.

3 Ihr seid im Inneren eures Tempels, mein Bruder, und ihr steigt langsam von der Kuppel bis zum Heiligen Heiligtum des Herzens hinab.

4 Von der Höhe dieses inneren Fensters aus betrachtet man die Tiefe, den Boden des Tempels.

5 Die Höhe verursacht Schwindel, mein Bruder.

6 Wehe dem ARHAT, der den Schwindel der Höhe nicht zu beherrschen weiß, denn er wird in den Abgrund fallen.

7 Wer Verständnis hat, der verstehe, und wer Ohren hat, der höre, was ich zu den ARHAT spreche.

8 Ihr seid sehr hoch, oh ARHAT!, und aus den Tiefen des Heiligtums steigt bis zu eurem Fenster ein unaussprechlicher Chor empor.

9 Die Meister singen auf köstliche Weise in heiliger Sprache.

10 Verharre, oh ARHAT!, seid vorsichtig, seid klug, und werdet nicht hochmütig durch den Schwindel der Höhe.

11 Seid demütig, mein Bruder, seid vollkommen, so wie unser Vater, der in den Himmeln ist, vollkommen ist.

12 Tritt ein in deine Sechste Kammer, mein Bruder.

13 Diese Kammer ist aus sich kreuzenden Sälen gebildet.

14 Diese Kammer gehört zum Arkanum Sechs des Tarot: „DER LIEBENDE“.

15 Erinnerst du dich an eure Fehler?

16 Erinnerst du dich, mein Bruder, an jene finsteren Zeiten deines Lebens, als du in dir selbst das Arkanum Sechs des Tarot erfahren hast?

17 Erinnerst du dich an jene Zeiten, als du auf den gewundenen Wegen der Unzucht und des Ehebruchs umhergeirrt bist?

18 Tritt jetzt ein, mein Bruder, in diese Kammer, erleuchtet durch das Licht deines Leuchters.

19 Empfange mit Geduld die schmerzhaften Erinnerungen, empfange mit Geduld deine Ermahnungen.

20 Empfange dein Fest, oh ARHAT!

Kapitel 35
Die Siebte Kammer

1 Ihr steht vor der Tür der Siebten Kammer, oh ARHAT!

2 Diese Kammer wird durch das Arkanum Sieben des Tarot symbolisiert. (DER TRIUMPH).

3 Erinnere dich an deine erste Liebe, mein Bruder. Erinnere dich an deine Göttliche Mutter, die Gesegnete Göttliche Mutter der Welt, die du verlassen hast, als du von der verbotenen Frucht gegessen hast.

4 Hat sie dich etwa nicht geliebt? Was hat dir gefehlt, mein Bruder? Warum habt ihr deine Mutter verlassen?

5 Klopfe an, undankbarer Sohn, klopfe kräftig an die Tür der siebten Kammer, damit sie dir öffnen.

6 Schlechter Sohn, bereue deine Undankbarkeit, und weine, und klage, und ringe das Unaussprechliche, damit die Götter dir die Tür dieser Kammer öffnen.

7 Dies ist das Arkanum Sieben des Tarot, und du musst viel kämpfen, mein Bruder, damit die Götter dir die Tür dieser Kammer öffnen.

8 Das Arkanum Sieben des Tarot wird durch einen Kriegswagen dargestellt, der von zwei Sphingen gezogen wird: eine Weiße und eine Schwarze.

9 Die Weiße Sphinx symbolisiert die Gesegnete Göttliche Mutter der Welt, und die Schwarze Sphinx symbolisiert den

Schatten der Göttlichen Mutter, HEKATE, PROSERPINA, die Königin der atomaren Höllen dieser Natur, die schwarze Göttin, die von den Dämonen des Schattens so sehr verehrt wird.

10 Du hast deine Mutter verlassen, um der düsteren Göttin der fleischlichen Leidenschaften zu folgen, und jetzt musst du deine Undankbarkeit bereuen und kräftig an die siebte Kammer klopfen, damit die Götter dir öffnen.

11 Tritt ein mit deinem Kriegswagen, oh ARHAT! Klopfe kräftig, damit sie dir öffnen.

12 Die Tür hat sich geöffnet, tritt ein in deine Kammer, oh ARHAT!

13 Tritt ein in die siebte Kammer, und empfange dein Fest.

14 Du bist ein Kind, und dir sind mächtige Waffen übergeben worden. Wenn du sie nicht zu gebrauchen weißt, wirst du die anderen verwunden und dich selbst verwunden.

Kapitel 36
Die Achte Kammer

1 Klopft kräftig an in deinem Tempel, oh ARHAT!

2 Freue dich, mein Bruder, freue dich, denn ihr habt das Ziel des Herzens erreicht.

3 Sie haben bereits den Spezialisten bezahlt, der deine vierte Schlange erweckt hat und der durch höchste Anstrengungen deine Schlange weise bis zu jenen Heiligen Zentren des Herzens geführt hat.

4 Jede Arbeit muss bezahlt werden, und sie haben deinem Spezialisten bereits den großartigen Dienst vergütet, deine Schlange weise vom Steißbein bis zu diesen unaussprechlichen Kammern des Herzens geführt zu haben.

5 Nur der uneigennützige Dienst, die Keuschheit und die Heiligkeit führen uns zu den unaussprechlichen Gipfeln.

6 Du hast bereits gesehen, mein Bruder, was der große Dienst ist.

7 Ich kenne viele gute und tugendhafte spiritualistische Brüder, die nach Vollkommenheit streben.

8 Ich kenne viele Brüder, die unsagbar kämpfen, um ihre Fehler zu korrigieren und sich zu reinigen, doch sie erinnern sich nicht an die anderen. Sie fühlen sich allein und kämpfen für ihre eigene spirituelle Selbstüberwindung und für ihre eigene moralische Erhebung, doch sie erinnern

sich nicht daran, dass sie mehr Brüder haben und dass wir alle Kinder derselben Mutter sind.

9 Ihre Spiritualität ist eine egoistische Spiritualität, und da sie niemandem dienen, sich für niemanden opfern und nicht für die Spiritualität von irgendjemandem kämpfen, schulden die Meister ihnen nichts, und deshalb muss ihnen nichts bezahlt werden, denn ihnen wird nichts geschuldet.

10 Jede INITIATION ist eine Bezahlung, die dem Menschen gemacht werden muss, doch wenn dem Menschen nichts geschuldet wird, wird ihm nichts gegeben, und deshalb, auch wenn er schreit und ruft und die INITIATION verlangt, bekommt er vorher graue Haare.

11 Die majestätische Tür des Heiligen Tempels des Herzens hat sich geöffnet.

12 Tritt ein! Mein Bruder, in die große Kathedrale der Seele, um das Fest des ARHAT zu feiern.

13 Tritt ein, mein Bruder, in den Herz Tempel, damit du die Vierte Initiation der Höheren Mysterien empfängst.

14 Kleide dich mit deinen besten Gewändern. Der Tempel ist festlich, denn der Verstand und das Herz haben sich bereits durch das Feuer vereint.

15 Einige unaussprechliche Schönheiten tanzen vor dir mit dem heiligen Tanz der RUNEN.

16 Dein Verstand hängt an einem Holz! Er ist Christifiziert! Und wird jetzt von seinem Kreuz gelöst, um das Fest zu feiern.

[17] Dein Verstand ist jetzt ein Lebendiger Christus. Dein Verstand erstrahlt mit der Heiligen Kraft des Feuers.

[18] Unaussprechliche Musik erklingt in den göttlichen Sphären.

[19] Im Inneren der Heiligen Kammer deines Herzens erstrahlt das Feuer des ARHAT.

[20] Jetzt trägst du den Christus in deinem Herzen, und die weiße Taube des Heiligen Geistes hat ihre Wohnstätte in deinem Herz Tempel gebildet.

[21] Einige unsagbare Engel tragen den langen Schweif deines Mantels. Die Schönheiten tanzen mit den Tänzen der Runen.

[22] Der König der Welt, auf seinem Thron sitzend, erwartet dich, mein Bruder.

[23] SANAT KUMARA, in ein Zeremoniengewand gekleidet, übergibt dir das heilige Symbol des Merkur.

[24] Du bist ein Imperator des Verstandes, du bist ein ARHAT des Denkens.

[25] Jetzt brennt dein Verstand glühend im Knistern dieser Universalen Flammen.

[26] Jetzt erstrahlt dein Verstand inmitten der Feurigen Rose des Universums.

[27] Ihr habt euch von der Illusion der Getrenntheit befreit. Du bist DAS... DAS... DAS...

[28] Du lebst in allen Herzen, du siehst durch alle Augen, du hörst durch alle Ohren, denn du bist DAS... DAS... DAS...

[29] Jetzt könnt ihr ausrufen: ICH BIN ATMAN! der UNSAGBARE.

[30] Ich bin der, der ist, der immer gewesen ist und der immer sein wird.

[31] Das ganze unendliche Sternenmeer ist mein Körper. Das ganze Universum ist meine Persönlichkeit, und deshalb drücke ich mich mit Kraft und Macht durch meine ARHAT aus.

[32] Ich weine im Kind, ich singe im Vogel, ich erblühe in meinen Granatbäumen.

[33] Jetzt müsst ihr verstehen, mein Bruder, die Persönlichkeit innerhalb der Unpersönlichkeit.

[34] Jetzt müsst ihr verstehen, mein Bruder, dass die Illusion der Getrenntheit eine Häresie ist und dass die egoistische Persönlichkeit jener, die nur sie selbst sein wollen und nichts weiter, die schlimmste aller Häresien ist.

[35] Wenn ICH, AUN WEOR bestätige, dass wir ein starkes und kraftvolles SELBST und eine robuste und mächtige Persönlichkeit haben müssen, beziehe ich mich nicht auf die egoistische Persönlichkeit noch auf das TIERISCHE EGO. Ich beziehe mich ausschließlich auf das GÖTTLICHE SELBST und auf unsere gigantische Persönlichkeit, die aus allen Wesen des Unendlichen gebildet ist.

[36] ATMAN donnert und blitzt in allen unendlichen Räumen und manifestiert sich mit Macht durch seine ARHAT.

[37] ATMAN, der Unaussprechliche, hat nichts von Schwäche, er drückt sich mit Macht und Majestät durch seine Propheten aus.

[38] Unser SELBST ist UNIVERSAL, und alle Körper aller lebenden Wesen sind die Körper unseres inneren und göttlichen SELBST.

[39] Als wir von einer starken und mächtigen Persönlichkeit gesprochen haben, haben viele nicht verstanden, was die Persönlichkeit innerhalb der Unpersönlichkeit ist, und sind in die schreckliche Häresie der Getrenntheit gefallen.

[40] Lasst euch nicht führen, meine Brüder, von der egoistischen Persönlichkeit unseres mentalen Körpers, noch vom tierischen Intellekt.

[41] Ihr sollt einzig auf den INNERSTEN hören, der im Herzen wohnt, ihr sollt lernen, die Stimme der Stille zu hören.

[42] Als wir von einem Universalen SELBST gesprochen haben, sind wir nicht in den Irrtum von Annie Besant gefallen, die Individualität des INNERSTEN zu vergessen.

[43] Wir erkennen die Individualität innerhalb der Einheit des Lebens, und obwohl wir wissen, dass der Tropfen im Ozean versinkt, wissen wir auch, dass der Ozean im Tropfen versinkt.

[44] ATMAN ist einer, der sich als viele ausdrückt, das brennende Meer des Lebens ist frei in seiner Bewegung und hat viele Flammen.

45 Doch alle Flammen bilden gemeinsam das brennende Meer des Feuers, die Welt des Nebels des Feuers.

46 DER INNERSTE ist gleichzeitig individuell und universal.

47 „ICH bin die Flamme, die in jedem menschlichen Herzen lodert, so wie sie in jedem Korn und im Kern jedes Sterns brennt“.

48 Ich bin der Baum, der Stein, der Vogel, der Mensch, das Licht, das Brot und der Wein.

Kapitel 37
Die sieben Zentren des Herzens

1 Im menschlichen Herzen existieren sieben Göttliche Zentren, und während der INITIIERTE jede der großen INITIATIONEN der Höheren Mysterien erreicht, dringt er in jedes dieser Herz Zentren ein.

2 In jeder der 7 Großen Initiationen der Höheren Mysterien erhält der Initiierte Zugang zu jedem dieser Zentren.

3 In der ersten Initiation der Höheren Mysterien hat der Initiierte das Recht, in das erste Zentrum einzutreten. Mit der zweiten tritt er in das zweite ein, mit der dritten in das dritte, mit der vierten in das vierte, mit der fünften in das fünfte, mit der sechsten in das sechste, und mit der siebten in das siebte.

4 Ein Berg von makelloser Weiße in Form einer Pyramide erscheint vor dir. Tritt ein, Bruder, in diese heilige Kammer, in der das Bild des Gekreuzigten erstrahlt. Bereits zuvor bist du in dieses Zentrum eingedrungen, doch jetzt tretet ihr zum vierten Mal in erhöhter Form in es ein.

5 Immer durchlaufen wir dieselben Zentren in jeweils erhöhter Form und folgen dabei der Kurve der kosmischen Evolution.

6 Tritt jetzt ein, mein Bruder, in das zweite Zentrum und empfange deine Gaben und deine Feste.

7 Tritt ein in das dritte Zentrum und lasse deine feurige Sphäre kreisen, die an einem Band hängt. Empfange, mein Bruder, Musik und Feste.

8 Tritt jetzt ein, oh ARHAT!, IMPERATOR des kosmischen Verstandes, in dein viertes Zentrum.

9 Dieses vierte Zentrum entspricht der Vierten Initiation der Höheren Mysterien.

10 Ihr steht vor dem Morgengrauen des Lebens, mein Bruder, ihr wart ein primitiver wilder Indio in den unberührten Urwäldern von Arkadien. Ihr habt die aufgehende Sonne verehrt und habt das Denken nicht benutzt. Du hast dich nur weise durch die Stimme des Instinktes führen lassen.

11 Am Ende des Weges, mein Bruder, nachdem du deinen Verstand Christifiziert hast, befindet ihr euch darin, dass das Ende gleich dem Anfang ist, doch mit der Erfahrung des Zyklus.

12 Habt ihr euch überzeugt, dass ihr nicht mehr wissen könnt als Gott?

13 Die Vernunft ist ein Vergehen der Majestät gegen Gott.

14 Mit euren armseligen Überlegungen habt ihr geglaubt, mehr wissen zu können als der Schöpfer, und ihr habt euch geirrt, mein Bruder.

15 Jetzt bist du zurückgekehrt, mein Bruder, zum positiven Pol des Instinktes, denn das Ende ist immer gleich dem Anfang, doch mit der Erfahrung des Zyklus.

16 Ihr seid in das Reich der Intuition zurückgekehrt.

17 Du hast dich bereits überzeugt, mein Bruder, von der Nutzlosigkeit der Überlegungen.

18 Nur der Pfad der rechten Handlung, gelenkt durch die Stimme der Stille, kann uns zu den unsagbaren Gipfeln des NIRVANA führen.

19 Anstatt zu überlegen und den mentalen Körper durch den Kampf der Antithese zu zerstören, ist es besser, intensiv zum Wohl der menschlichen Spezies zu arbeiten.

20 Wenn dich die Überlegungen angreifen, besiege sie mit der Peitsche des Willens.

21 Wenn der Kampf der Antithesen von Konzepten deinen Verstand spalten will, wirf sie aus dir hinaus mit der Peitsche des Willens und widme dich deinen Aufgaben, um dem nutzlosen Überlegen keinen Raum zu geben.

22 Die Herren des Karma interessiert einzig und allein deine Werke.

23 Die Herren des Karma interessieren sich nicht für deine Denkprozesse.

24 Der Prozess der konzeptuellen Wahl, der bedrückende Prozess der Option, verursacht sehr schwere Schäden im mentalen Körper.

25 Wenn die Schäden im physischen Gehirn kristallisieren, entstehen Gehirnkrankheiten, intellektuelle Manien, Alkoholismus, Neurasthenie und Wahnsinn.

26 Du kannst nicht mehr wissen als Gott, mein Bruder, deine Überlegungen nützen dir nichts, wirf aus dem Tempel

deines Verstandes alle Händler hinaus mit der schrecklichen Peitsche des Willens.

27 Christifiziere deinen Verstand, guter Schüler, verwandle das Wasser in Wein, und öffne deine Tore deinem Inneren Gott, damit er dich die Göttliche Weisheit lehre, und so wirst du das Brot der Weisheit essen, ohne die Notwendigkeit der nutzlosen Überlegungen, die den mentalen Körper zerstören.

28 Auf der mentalen Ebene existieren Krankenhäuser und Kliniken, in denen gegenwärtig tausende mentale Körper untergebracht sind, krank durch den schmerzhaften Prozess der Überlegungen.

29 In jenen Krankenhäusern der Welt des Verstandes werden die mentalen Körper vieler Initiierter hospitalisiert, die ihren Verstand durch den Prozess des Überlegens zerstört haben.

30 Der Verstand muss still und ganzheitlich fließen, ohne den bedrückenden Prozess der Überlegungen.

31 Das Wichtige ist der Pfad der rechten Handlung, das Wichtige ist die intuitive Handlung.

32 Die intuitive Handlung ist rechtes Handeln, ist rechtes Denken, ist rechtes Fühlen, ist göttliche Transmutation, ist Handlung der Fülle, ist volle Tätigkeit, ist rechte Tätigkeit, ist ausgedrückte Heiligkeit, ist Arbeit in Fülle, ist Weisheit in Handlung, aktive Liebe.

33 Die Menschheit des WASSERMANNZEITALTERS wird die intuitive Menschheit sein.

[34] Du hast gesehen, oh IMPERATOR, wie viele Wesen mit dir die Reise begonnen haben.

[35] Millionen von Menschen begannen, den spiralförmigen Berg des Lebens zu besteigen, doch die meisten von ihnen stürzten in den Abgrund und verwandelten sich in Dämonen.

[36] Nur eine Handvoll Wesen erreichte mit dir den Gipfel des Berges.

[37] Tritt ein in den Tempel, oh ARHAT, um das Fest zu feiern.

[38] Der Tempel ist festlich geschmückt.

[39] SANAT KUMARA, der Alte der Tage, erwartet dich auf seinem Thron.

[40] Seine majestätische Stimme ertönt wie die Stimme eines Heeres.

[41] Die Göttliche Mutter der Welt legt dir den Heiligen Mantel der Buddhas auf das Haupt und das Diadem mit dem Auge Shivas.

[42] In deinem Punkt zwischen den Augenbrauen erstrahlt das Auge des Dagma, und SANAT KUMARA ruft aus: „Du bist ein Buddha!“ Ihr habt euch von den Vier Körpern der Sünde befreit, du bist ein Bewohner der Welt der Götter. DU BIST EIN BUDDHA.

[43] Der Alte der Tage übergibt dir die Tunika des Buddha. Empfange sie, mein Bruder.

44 Aus deinem mentalen Körper tritt in diesem Moment ein schönes Kind voller Schönheit hervor, es ist die seelische Essenz des mentalen Körpers, es ist dein Christus Verstand.

45 Dieses schöne Wesen verschmilzt jetzt vollständig mit deiner Göttlichen Ewigen TRIADE.

46 Der Christus Verstand wurde in deinem mentalen Körper gebildet.

47 Der Christus Verstand ist reiner transmutierter Samen.

48 Der Christus Verstand ist das Ergebnis der Sexualmagie.

49 Du bist ein Seliger, oh Buddha!

50 SANAT KUMARA bietet dir einen neuen Thron an.

51 Alle Brüder des Tempels freuen sich, alle jubeln über den neuen Buddha, alle umarmen dich und küssen dich mit heiligem Kuss.

52 Das Fest ist gewaltig.

53 Die Göttliche Mutter der Welt hat einen neuen Buddha in der Welt der Götter geboren.

54 Jetzt erstrahlst du mit makelloser Schönheit inmitten dieser Feurigen Rose der Natur.

55 Das Manas hat sich mit ATMA-BUDDHI-MANAS im Sitz des reinen Brahma vereint, wo nur die Heilige Weisheit des BODDHHIDHARMA erstrahlt.

56 Die Göttliche Mutter der Welt ruft aus: Siehe, hier ist ein vielgeliebter Sohn, hier ist ein neuer Buddha!

[57] Dies ist die Weisheit des Herzens, dies ist die Weisheit des SIEGELS DES HERZENS.

[58] Schließlich haben sich der Tod und das Herz vollständig vereint.

[59] Die Musik der Sphären erklingt in den göttlichen Räumen, und im Tempel der Götter tanzen die Schönheiten die Heiligen RUNEN.

Kapitel 38
Träume und Astrale Erfahrungen

[1] Wir beenden den ersten Teil dieses Werkes, indem wir alle Menschen einladen, das direkte Wissen zu empfangen.

[2] Der größte Teil der Studenten ist bereits so sehr von der Natur entfernt, dass sie, wenn man zu ihnen von astralen Erfahrungen spricht, in die schreckliche Verirrung verfallen, einen Abgrund zwischen den astralen Erfahrungen und den sogenannten Träumen herstellen zu wollen.

[3] Diese Studenten verachten die Träume, ohne sich bewusst zu werden, dass die Träume genau diese astralen Erfahrungen sind, die sie suchen.

[4] Sie fallen in denselben Fehler oder in einen ähnlichen Fehler wie jener, einen Abgrund zwischen Hellsehen und Vorstellungskraft herstellen zu wollen.

[5] Diese Art von Fehlern entsteht, weil sich der Verstand des Studenten mit gedanklichen Konstruktionen gefüllt hat, und anstatt alles im Inneren zu suchen, innerhalb des Rhythmus der Natur, verfallen sie in den Unsinn, alles außerhalb zu suchen.

[6] Und sie glauben fälschlicherweise, dass die astralen Erfahrungen etwas anderes seien als die Träume, wie konstruierte Neuheiten außerhalb der Natur usw.

[7] All jene Studenten laden wir ein, das zweite Kapitel des DANIEL zu studieren sowie die Kapitel vier und sieben

desselben Propheten, damit diese Brüder unsere Aussagen mit den heiligen Schriften bekräftigen können.

8 Unsere Kritiker können nicht mehr wissen als der Prophet Daniel, ein reiner und vollkommener Mann Gottes.

9 So muss ich euch also, meine Brüder, mitteilen, dass die astralen Erfahrungen genau die Träume sind, welche die konstruierenden Menschen dieses finsteren Zeitalters so sehr verachten.

10 Bereits Platon sagte uns in seinem Buch über die REPUBLIK, „Dialog mit Sokrates“, dass man die Menschen an ihren Träumen erkennt.

11 Die dunklen Träume stammen aus dem Abgrund, und die lichtvollen Träume stammen aus dem Licht.

12 Während der Stunden des gewöhnlichen Schlafes tritt der innere Mensch, eingehüllt in seinen Astralkörper, aus seiner physischen Form heraus, damit der Ätherkörper den physischen Körper reparieren kann.

13 Während des Wachzustandes sammeln sich in den Nervenkanälen viele organische Rückstände an, die schließlich die freie Zirkulation der vitalen Flüssigkeiten behindern.

14 Dann verliert das EGO die Kontrolle über den physischen Körper und sieht sich gezwungen, sich zurückzuziehen.

15 Wenn sich der innere Mensch zurückzieht, fällt der physische Körper in den Ruhezustand des Schlafes.

16 Während der Stunden des Schlafes reinigt die Schilddrüse mit ihrem Jod alle Nervenkanäle, und während

dieser Ruhezeit richtet der Vitalkörper den solaren Magnetismus aus, um die roten Blutkörperchen zu vitalisieren, die die Blutkanäle durchströmen.

17 Wenn die Summe der Leukozyten die Summe der Erythrozyten übersteigt, ist dies ein Zeichen dafür, dass der Ätherkörper krank ist, und folglich wird der physische Körper unvermeidlich krank.

18 Nach dem normalen Schlaf hat der Ätherkörper den physischen Körper vollständig repariert, und die solaren Kräfte, die durch das Milz-Chakra eintreten, gehen zum Solarplexus über und zirkulieren frei durch die Nervenkanäle, vitalisieren alle Plexus und regulieren durch das vasomotorische *(A.d.Ü.: die Blutgefäße regulierende)* Nervensystem alle organischen Eingeweide und alle organischen Ganglien.

19 So wird unser physischer Körper nach dem Schlaf vollständig für die neuen Aktivitäten des INNEREN EGO *(Siehe „Hinweise des Übersetzers")* repariert.

20 Während der Stunden des Schlafes befindet sich das EGO, eingehüllt in seinen Astralkörper, außerhalb der physischen Form und ist mit denselben Aktivitäten beschäftigt, die ihm vertraut sind.

21 So führen die Bösartigen während der Stunden des Schlafes die unwürdigen Handlungen aus, an die sie gewöhnt sind.

22 Während der Stunden des Schlafes besuchen alle unsere Schüler die Tempel der Mysterien und arbeiten unter der Leitung der Weißen Hierarchie.

[23] Wir prüfen die Schüler während der Stunden des Schlafes.

[24] Bevor wir einen Schüler prüfen, erwecken wir zuerst sein Bewusstsein, und wenn sein Bewusstsein bereits genau denselben Ton wie im Wachzustand gibt, dann unterziehen wir ihn den Initiatischen Prüfungen.

[25] In diesen Fällen kann der Körper des Schülers schlafen, doch sein Inneres Bewusstsein handelt genauso wie im Wachzustand.

[26] Wenn der Schüler in diesen Momenten glaubt, sich wirklich in Fleisch und Blut zu befinden, umso besser für uns, denn so können wir ihn besser prüfen.

[27] Es gibt keine falschen Träume; selbst die absurdesten Träume enthalten, wenn sie auf der Grundlage des Gesetzes der philosophischen Analogien interpretiert werden, großartige Offenbarungen.

[28] Während der Stunden des Schlafes befinden sich alle Menschen außerhalb der physischen Form und sind mit denselben Aktivitäten beschäftigt, die ihnen eigen sind. Deshalb bestätigte Platon, der Begründer der Mysterien von Eleusis, in seiner REPUBLIK, dass man den Menschen an seinen Träumen erkennt.

[29] Während der Student Fortschritte macht, wird er nach und nach das „KONTINUIERLICHE BEWUSSTSEIN“ erlangen und sich so immer mehr mit den inneren Welten vertraut machen.

30 Sobald der Schüler in seinen Wachzustand zurückkehrt, muss er eine retrospektive Übung durchführen, um all jene Orte und all jene Unterweisungen zu erinnern, die er während des Schlafes erhalten hat.

31 Daher irren sich all jene vollständig, die eine Unterscheidung zwischen astralen Erfahrungen und Träumen machen wollen.

32 Mögen unsere Kritiker das Buch DANIEL, den Propheten des Alten Testaments, studieren, damit sie erkennen, dass astrale Erfahrungen und Träume ein und dasselbe sind.

33 Die Meister der Universalen Weißen Bruderschaft besitzen das KONTINUIERLICHE BEWUSSTSEIN, und ob ihre Körper schlafen oder im Wachzustand sind, wir sind immer bewusst, arbeiten in den Inneren Welten im Werk des Vaters.

34 Während die Schüler ihre Chakras erwecken, werden sie dieses Kontinuierliche Bewusstsein erlangen, das sie zu bewussten Bürgern in den Übersinnlichen Welten machen wird.

35 Der Schüler soll mit niemandem über seine astralen Erfahrungen sprechen, denn die ungläubigen Menschen würden mit ihren negativen Schwingungen die wunderbaren Blütenblätter seiner Chakras zerstören und am Ende seine Kräfte schädigen.

36 Der Schüler soll am Anfang wie ein Versiegeltes Buch sein.

37 Die Schüler, die lernen wollen, ihre Träume zu interpretieren, sollen die Kapitel siebenunddreißig, achtunddreißig, neununddreißig, vierzig und einundvierzig der GENESIS sowie das Buch des Propheten Daniel studieren.

38 Man muss Jehova in jedem Chakra bilden, um das Bewusstsein zu erwecken.

39 Die gewöhnlichen Menschen gehen während der Stunden des Schlafes und nach dem Tod schlafend umher.

40 Wenn unsere Schüler die Chakras drehen lassen, erwecken sie das Bewusstsein, und dann bewegen sie sich während der Stunden des Schlafes in den Inneren Welten mit erwachtem Bewusstsein.

41 Es genügt nicht, die Chakras zu erwecken, denn erweckte Chakras hat jeder gewöhnliche Hellseher oder jeder schwarze Magier.

42 Wichtig ist es, in jedem Chakra den Heiligen Geist zu bilden.

43 Während der Schüler Jehova in jedem Chakra bildet, wird er sein Bewusstsein in den Inneren Welten erwecken.

44 JEHOVA bildet sich in jedem Chakra, indem man intensiv Sexualmagie mit der Frau praktiziert.

45 Doch die Sexualmagie kann nur mit der Priesterlichen Ehefrau ausgeübt werden.

46 Kein Bruder kann Sexualmagie mit verschiedenen Frauen praktizieren, denn das ist Ehebruch, und die Ehebrecher und Unzüchtigen wird Gott richten.

47 Keine Frau kann Sexualmagie praktizieren, außer ausschließlich mit ihrem Ehemann, und jene, die diese Anordnungen der Heiligen Gnostischen Kirche verletzen, werden unvermeidlich in die Schwarze Magie fallen.

48 Doch müssen wir wissen, dass die authentische Ehe die Vereinigung zweier Wesen in Geist, Seele und Körper ist.

49 Der religiöse oder soziale Formalismus ist nur eine Anforderung, die wir erfüllen müssen, um unsere Pflichten gegenüber der Gesellschaft zu erfüllen.

50 Der Herr Jehova gibt uns Weisheit und Magische Kräfte.

51 Folglich müssen wir Jehova in jedem Chakra bilden, um das Bewusstsein während des Schlafes zu erwecken.

52 Jehova ist der HEILIGE GEIST, der sich in jedem unserer Chakras niederlassen muss.

53 In dem Moment, in dem ich dieses Buch mit dem Titel „FEURIGE ROSE“ beende, ist soeben sichtbar der Gesegnete SONNEN LOGOS erschienen, der Göttliche Rabbi von Galiläa, Unser Herr der CHRISTUS, dessen Göttliche Essenz wir in unserem Astralkörper aufnehmen müssen, um in uns das CHRISTUS WESEN zu bilden und zum VATER aufzusteigen.

54 ICH, AUN WEOR, bin in Ehrfurcht versunken vor der erhabenen Gegenwart des Oberhauptes aller Seelen. Auf diese Weise wurde dieses Buch bestätigt.

Möge der Frieden mit der ganzen Menschheit sein.

GNOSIS
SAMAEL LAKHSMI
DEUTSCHLAND • SCHWEIZ